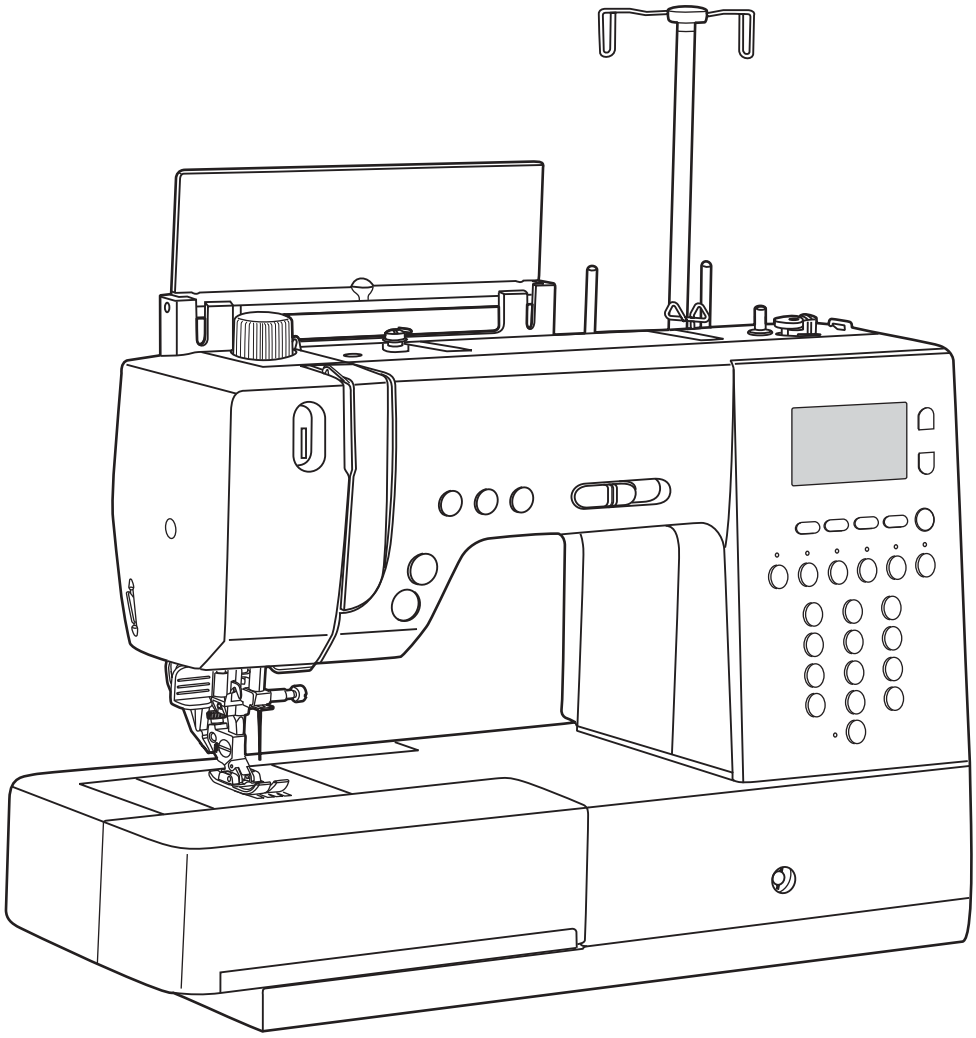
smarter™
BY PFAFF



C1100 Pro

Bedienungsanleitung

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Beim Gebrauch dieser Maschine sollten Sie stets grundlegende Sicherheitsmaßnahmen beachten. Lesen Sie sämtliche Hinweise vor Gebrauch der Maschine aufmerksam durch.

ACHTUNG - Zur Vermeidung elektrischer Schläge:

- Die Maschine nie unbeaufsichtigt lassen, wenn sie mit dem Stromnetz verbunden ist. Unmittelbar nach dem Gebrauch sowie vor jeder Reinigung den Stecker aus der Steckdose ziehen.

VORSICHT - Zur Vermeidung von Bränden, elektrischen Schlägen und Personenschäden:

- Die Netzspannung (Spannung des Steckdosenanschlusses) muss unbedingt mit der Nennspannung des Motors übereinstimmen.
- Die Maschine darf nur zur dem in diesem Handbuch beschriebenen Zweck verwendet werden. Benutzen Sie ausschließlich Zubehör, das vom Hersteller in dieser Bedienungsanleitung empfohlen wird.
- Zur Durchführung von Arbeiten im Nadelbereich, wie Einfädeln der Nadel oder Greifer sowie zum Nadel-, Stichplatten- oder Nähfußwechsel usw. den Netzstecker aus der Steckdose ziehen oder die Maschine ausschalten.
- Der Stecker der Nähmaschine aus der Steckdose ziehen, wenn Abdeckungen entfernt werden, beim Schmieren oder wenn sonstige Wartungsarbeiten, die in dieser Anleitung beschrieben sind, durch den Benutzer ausgeführt werden.
- Selbstständige Einstellungen des Motorriemens sind nicht gestattet. Sollten entsprechende Einstellungen notwendig sein, ist die zuständige Singer-Vertretung zu kontaktieren.
- Den Netzstecker nicht am Kabel, sonder am Stecker aus der Steckdose ziehen.
- Den Fußanlasser vorsichtig behandeln und nicht zu Boden fallen lassen. Insbesondere dürfen keine Gegenstände auf den Fußanlasser gestellt werden.
- Stets die korrekte Stichplatte verwenden. Eine falsche Stichplatte kann Nadelbruch verursachen.
- Keine verbogenen Nadeln verwenden.
- Beim Nähen die Finger von allen sich bewegenden Teilen fernhalten. Besondere Vorsicht ist im Bereich um die Nähmaschinennadel geboten.
- Das Nähgut beim Nähen nicht ziehen oder schieben. Dadurch könnte die Nadel verbogen werden und brechen.
- Maschine ausschließlich am Tragegriff heben und bewegen.
- Die Maschine darf auf keinen Fall betrieben werden, wenn Kabel bzw. Stecker beschädigt sind, die Maschine nicht ordnungsgemäß arbeitet, zu Boden gefallen ist oder wenn sie beschädigt bzw. nass wurde. Ist eine Überprüfung bzw. Reparatur notwendig oder sind elektrische bzw. mechanische Justierungen erforderlich, so bringen Sie die Maschine zum autorisierten Pfaff Fachhändler.
- Die Maschine darf nicht betrieben werden, falls irgendwelche Luftöffnungen verschlossen sind. Halten Sie die Belüftungsöffnungen der Maschine und des Fußanlassers frei von Flusen, Staub und losem Gewebe.

- Keine Gegenstände in die Öffnungen der Maschine stecken bzw. fallen lassen.
- Maschine nicht im Freien betreiben.
- Die Maschine darf nicht an Orten betrieben werden, an denen Sprays oder reiner Sauerstoff verwendet werden.
- Die Maschine darf nicht als Spielzeug benutzt werden. Höchste Aufmerksamkeit ist geboten, wenn die Maschine von Kindern oder im Beisein von Kindern benutzt wird.
- Weder Maschine noch Maschinenkoffer direkter Sonneneinstrahlung oder sehr warmem bzw. feuchtem Raumklima aussetzen.
- Die Maschine, der Fußanlasser und das Netzkabel dürfen nicht mit nassen Händen, nassen Tüchern oder sonstigen nassen Gegenständen angefasst werden.
- Den Netzstecker nicht an eine Mehrfachsteckdose anschließen, an die mehrere andere Netzkabel anderer Geräte angeschlossen sind.
- Die Maschine nur auf einem ebenen und stabilen Tisch benutzen.
- Vor jeder Inbetriebnahme Freiarm- und Greiferraumdeckel der Maschine schließen.
- Nähfuß und Nadeln für Kinder unzugänglich aufbewahren.
- Maschine nicht selbsttätig auseinanderbauen oder verändern.
- Vor der Maschinenpflege sicherstellen, dass der Netzschalter ausgeschaltet und der Stecker aus der Steckdose gezogen ist.

Ist das Netzkabel beschädigt, muss es vom Hersteller, Händler bzw. durch eine sonstige qualifizierte Person ausgetauscht werden, um eine potentielle Gefahrenquelle zu eliminieren.

Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhielten von ihr Anweisung, wie das Gerät zu benutzen ist.

Schalten Sie die Maschine stets aus, wenn Sie sie unbeaufsichtigt lassen.

Ziehen Sie vor Wartung der Maschine den Netzstecker.

Wenn die Leuchteinheit beschädigt ist, muss sie von einem autorisierten Händler ausgetauscht werden.

INHALT

ANLEITUNG

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE 1-2
INHALT 3-5
ZUBEHÖR 6
DIE WICHTIGSTEN TEILE 7
FUSSANLASSER 8
BEDIENUNGSTASTEN 9-11
Start/Stop Taste 9
Taste Fadenschneider 9
Taste Rückwärtsnähen 10
Taste Auto-lock (Automatisch vernähen) 10
Taste Nadelposition 11
FUNKTIONSTASTEN 12-15
Stichbreiteneinstellung 12
Stichlängeneinstellung 13
Tasten Fadenspannung/Einstellung 13
Auswahltaste "FUNC" 14
Sperrtaste 14
Taste Spulen 14
Taste Musterverlängerung 15
Taste Musterspiegelung 15
Taste Zwillingsnadel 15
AUSWAHLTASTEN 16-17
Direktwahltasten und Nummerntasten 16
Speichertaste 17
Taste "EDIT" 17
Löschtaste "C" 17

MASCHINE NÄHBEREIT MACHEN

MASCHINE ANS STROMNETZ ANSCHLIESSEN 18
Maschine anschließen 18
MASCHINE EIN/AUSSCHALTEN 19
LCD DISPLAY BEDIENEN 20-21
KONTRASTEINSTELLUNG DISPLAY 21
SPULEN 22
Unterfaden aufspulen 22-24
Spule einsetzen 25-26
Einfädeln der Maschine 27-32
Nadeleinfädler 27-29
Verwendung des Garnnetzes 30
Unterfaden nach oben bringen 31
Fadenabschneider 33
Nadel wechseln 33
Nähfuß wechseln 34-36
Nähfußhalter entfernen 34

INHALT

Nähfuß einsetzen 34
Nähfuß entfernen 34
Nähfußtabelle 35
Nähfußheber mit zwei Positionen....36
Integriertes Duales Transport System(DFS) 37-38
Obertransport zuschalten 37
Obertransport abschalten 38
Stoff positionieren....38

GRUNDLAGEN NÄHEN

Stichübersicht 39-40
Nadel, Stoff und Garn abstimmen....41
Fadenspannung....42
Stichlänge/Stichbreite einstellen 43
Stichbreite einstellen 43
Stichlänge einstellen 43
Stichbalance einstellen....44
Nähfußdruck einstellen....45
Nützliche Funktionen 46-48
Rückwärts nähen....46
Freiarm verwenden 46
Transporteur heraufholen/versenken 47
Kniehebel anbringen 47
Nähfuß mit dem Kniehebel heben/senken 47
Praktische Nähtipps 48
Ecken nähen 48

DIE EINZELNEN STICHMUSTER

Stichauswahl....49
Basis-Stichmuster....50-51
Geradstiche und Nadelpositionen 50
Zickzack-Stiche 50
Elastische Stiche 51
Blindsaum/Muschelkantenstich....52
Overlockstiche....53
Overlockfuß 53
Mit dem Normalnähfuß....53
Reißverschluss einsetzen 54-55
Mittiger Reißverschluß 54
Einseitig verdeckter Reißverschluss 55
Knöpfe annähen 56
Knopflöcher 57-60
Einstufig genäht 57-60
Knopflöcher in elastischen Materialien....60
Riegel nähen....61-62
Ösen 63
Stopfen....64-65

INHALT

Stopfprogramm ausgleichen 65
Rollsaum 66
Quilten 67
Mit handähnlichem Charakter 67
Dekorative Patchworkstiche 67
Quilt- und Kantenlineal einsetzen 68

DEKORATIVE TECHNIKEN

Kordel aufnähen 69
Einfach Kordel 69
Dreifach Kordel 69
Fagottstich 70
Kräuseln 71-72
Satinstiche 73
Bogenstiche 74
Genähter Bogensaum 74
Zierstich Bogenkante 74
Smoken 75
Zwillingsnadel 76-77

ZIERSTICHE

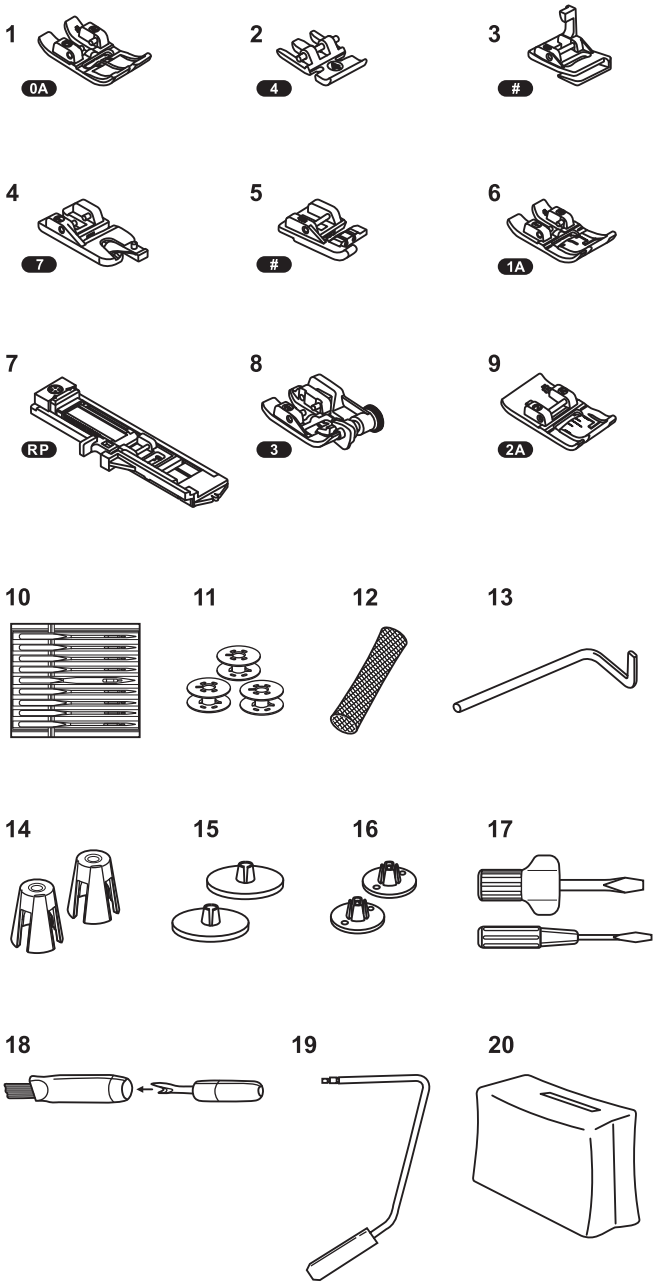
Musterverlängerung 78
Musterspiegelung 79
Muster speichern 80-83
Kombinieren von Mustern oder Buchstaben 80-81
Hinzufügen von Mustern oder Buchstaben 81
Muster bearbeiten 82
Löschen von Mustern oder Buchstaben 82
Gespeicherte Muster wieder aufrufen und nähen 83

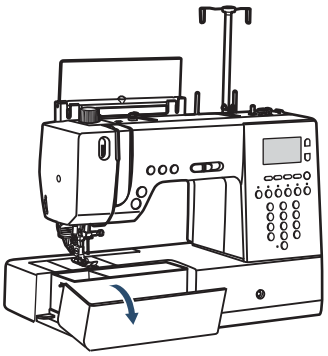
ANHANG

Warnfunktionen 84-87
Warnsymbole im Display 84-85
Bedienungshinweise im Display 86
Akustische Warnsignale 87
Warnton an/abschalten 87
Wartung 88-89
LCD Display reinigen 88
Maschinenoberfläche reinigen 88
Greifer und Umgebung reinigen 88-89
Problemlösungen 90-91
Stichreferenz-Tabelle 92-103

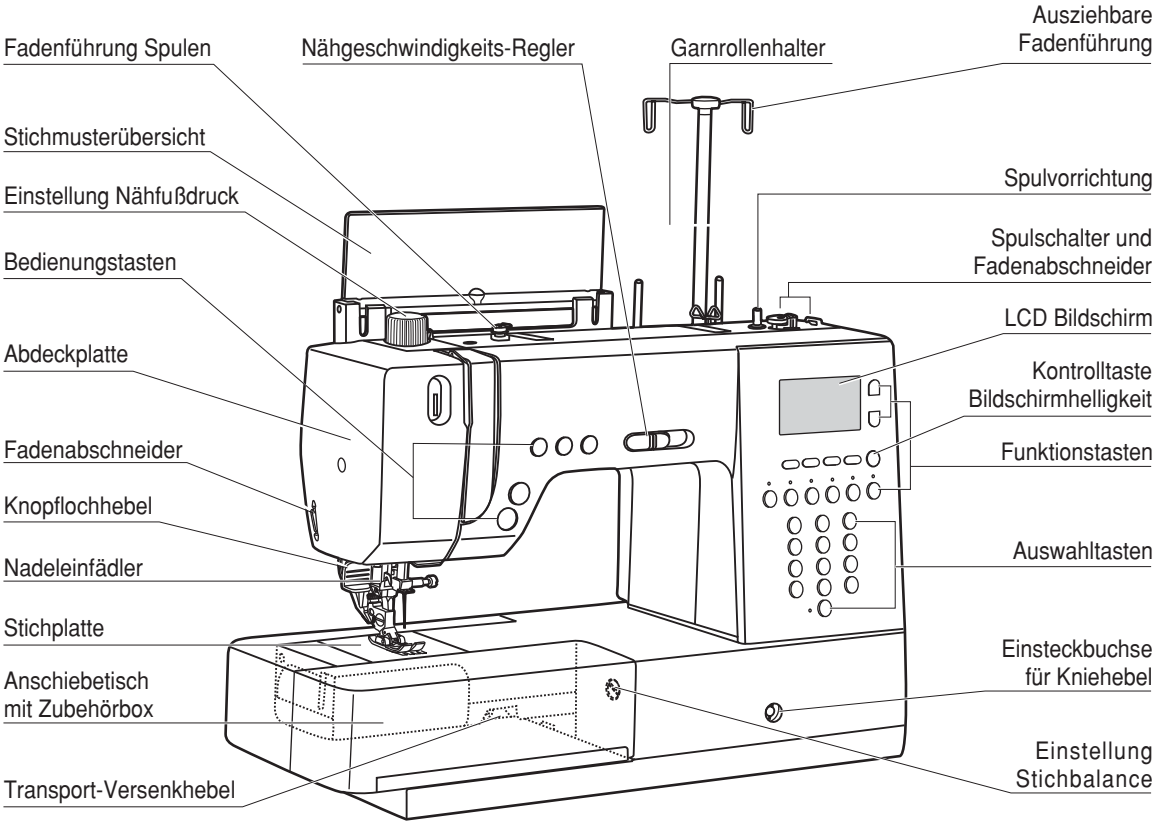
ZUBEHÖR

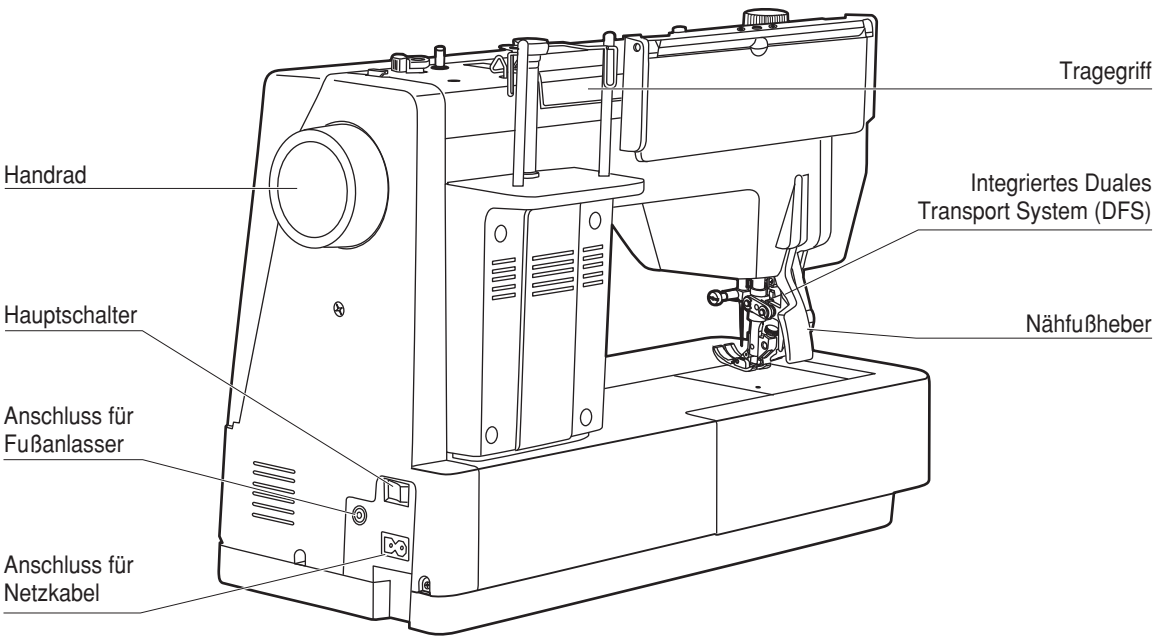
1. Normalnähfuß 0A
2. Reißverschlussfuß 4
3. Kräuselfuß
4. Rollsäumer Fuß 7
5. Kordonierfuß
6. Zierstichfuß 1A
7. Knopflochfuß
8. Blindstichfuß 3
9. Zierstichfuß 2A
10. Packung Nähmaschinennadeln
11. Spule (3x)
12. Garnnetz
13. Quilt- und Kantenlineal
14. Garnrollenhalter (2x)
15. Ablaufscheiben – groß (2x)
16. Ablaufscheiben – klein (2x)
17. Schraubenzieher (L&S)
18. Pinsel/ Nahttrenner
19. Kniehebel
20. Weichstoffhaube (Schwarz)



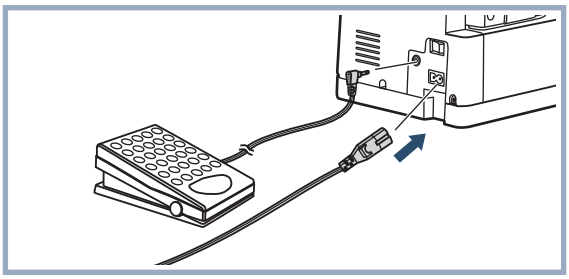


DIE WICHTIGSTEN TEILE DER MASCHINE

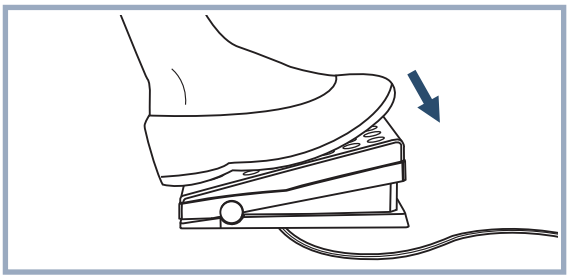




FUSSANLASSER



Stecken Sie bei abgeschalteter Maschine den Stecker des Fußanlassers und des Netzkabels in die dafür vorgesehenen Anschlüsse der Nähmaschine.



Schalten Sie die Maschine an und drücken Sie vorsichtig den Fußanlasser, um zu nähen.

Wenn Sie den Fußanlasser los lassen, stoppt die Maschine.

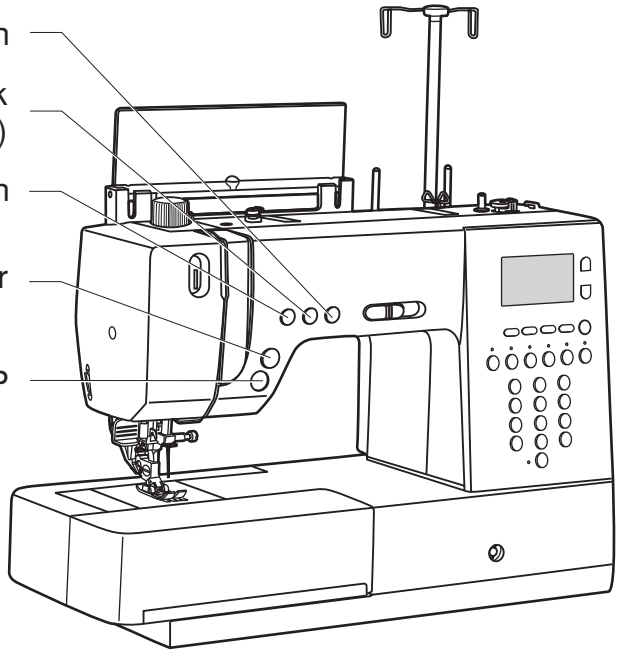
Einmaliges, kurzes Drücken des Fußanlassers bringt die Nadel in die obere oder untere Stellung.

***Hinweis**: Beim Bedienen des Fußanlassers wird die Höchstgeschwindigkeit durch die Einstellung des Nähgeschwindigkeitsreglers an der Maschine vorgegeben.*

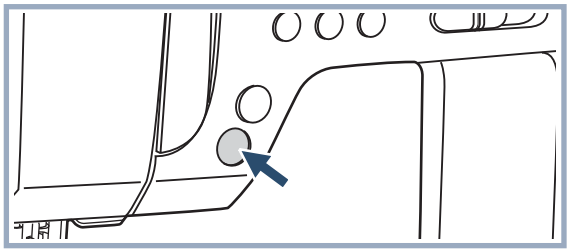
***Achtung:** Wenden Sie sich an einen erfahrenen Elektriker, wenn Sie Probleme beim Anschließen der Maschine haben. Ziehen Sie das Netzkabel aus der Maschine, wenn die Nähmaschine nicht in Gebrauch ist.*

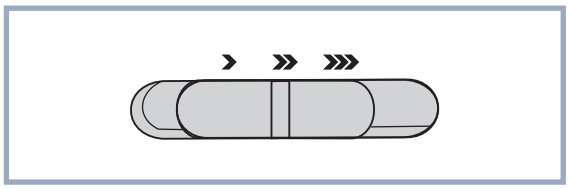
Das Gerät darf nur mit dem Fußanlasser C-9001, hergestellt von CHIEN HUNG TAIWAN., LTD., betrieben werden.

BEDIENUNGSTASTEN



Taste START/STOP





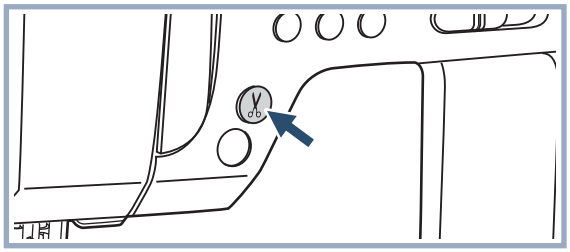
Die Maschine beginnt zu nähen, wenn die Taste START/STOP gedrückt wird und stoppt bei erneutem Drücken. Am Anfang näht die Maschine langsam. Die Geschwindigkeit kann mit dem Nähgeschwindigkeitsregler eingestellt werden.

Hinweis: *Rückwärts nähen funktioniert sowohl mit angeschlossenem Fußanlasser als auch ohne. Auch die Taste START/STOP funktioniert mit Fußanlasser und ohne.*

Um die Geschwindigkeit zu regulieren, benutzen Sie den Nähgeschwindigkeitsregler.

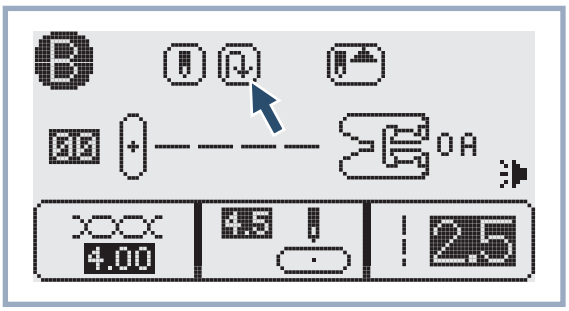
Um die Geschwindigkeit zu erhöhen, schieben Sie den Regler nach rechts; um langsamer zu nähen, nach links.

Taste Fadenschneider



Zum Abschneiden der Nähfaden drücken Sie nach dem Nähen diese Taste.

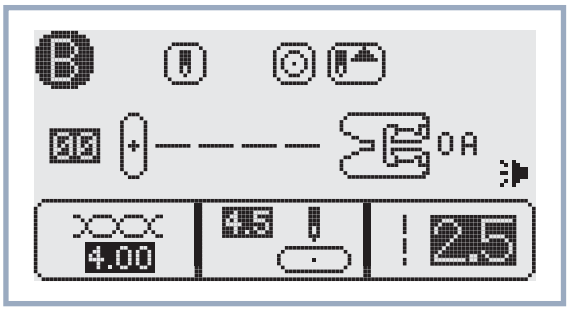
Taste Rückwärtsnähen



Folgende Stiche können rückwärts genäht werden: aus Gruppe 2-B Muster 00-06 und 27-29; aus Gruppe 3-C Muster 00-01 und 04. Nach der Stichauswahl die Taste Rückwärtsnähen drücken. Das Pfeilsymbol " ⇩ " erscheint im Display, während die Maschine rückwärts näht. Wird die Taste erneut gedrückt, näht die Maschine wieder vorwärts.

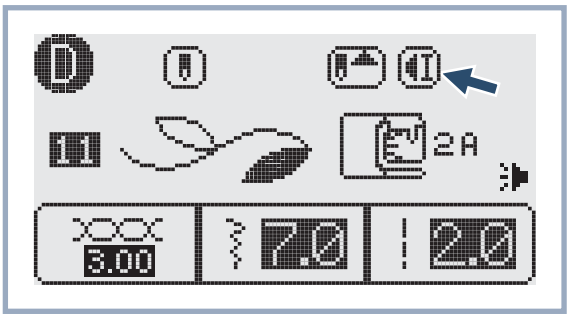
Die Taste Rückwärtsnähen kann auch zum Vernähen am Anfang oder Ende eines Stiches verwendet werden. Dies gilt für folgende Stichmuster: aus Gruppe 2-B Muster 07-26, 50-92; aus Gruppe 3-C Muster 03, 05-24; aus Gruppe 4-D Muster 00-78. Nach der Auswahl des Stichmusters die Taste Rückwärtsnähen drücken. Der Vernähstich wird mit langsamer Geschwindigkeit genäht und die Maschine hält automatisch an.

Taste Auto-lock (Automatisch vernähen)



Bei folgenden Mustern näht die Maschine direkt drei Vernähstiche und stoppt automatisch, sobald die Taste "Auto-lock" gedrückt wird: aus Gruppe 2-B Muster 00-05, 45; aus Gruppe 3-C Muster 01-02, 04 und 18.

Auf dem Display wird das Symbol " ◎ " angezeigt, bis das Vernähen beendet ist.

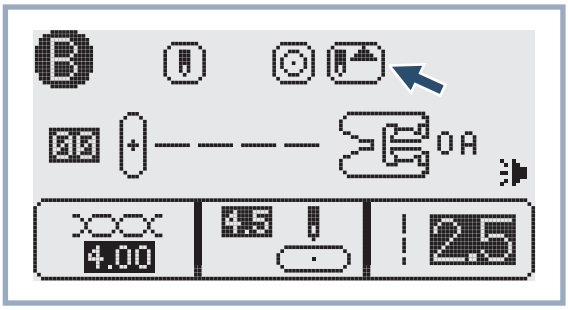


Um die Maschine am Ende des laufenden Musters zu stoppen oder ein Einzelmuster zu nähen, drücken Sie die Taste "Auto-lock". Am Ende des aktuellen Musters werden drei Vernähstiche gemacht, danach hält die Maschine automatisch an. Dies gilt nicht für folgende Stichmuster: aus Gruppe 2-B Muster 00-05, 27-49; aus Gruppe 3-C Muster 00-02,04,18.

Auf dem Display erscheint das Symbol " ◎ ", bis die Funktion beendet wird.

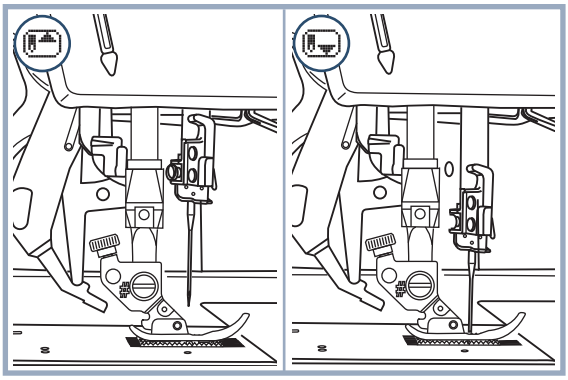
Sie können die Funktion durch erneutes Drücken der Taste oder die Wahl eines anderen Musters beenden.

Taste "Nadelposition"



Drücken Sie die Taste "Nadelposition" so, dass im LCD Display das Symbol "" mit dem nach oben zeigenden Pfeil erscheint. Die Nadel stoppt dann immer in der höchsten Position.

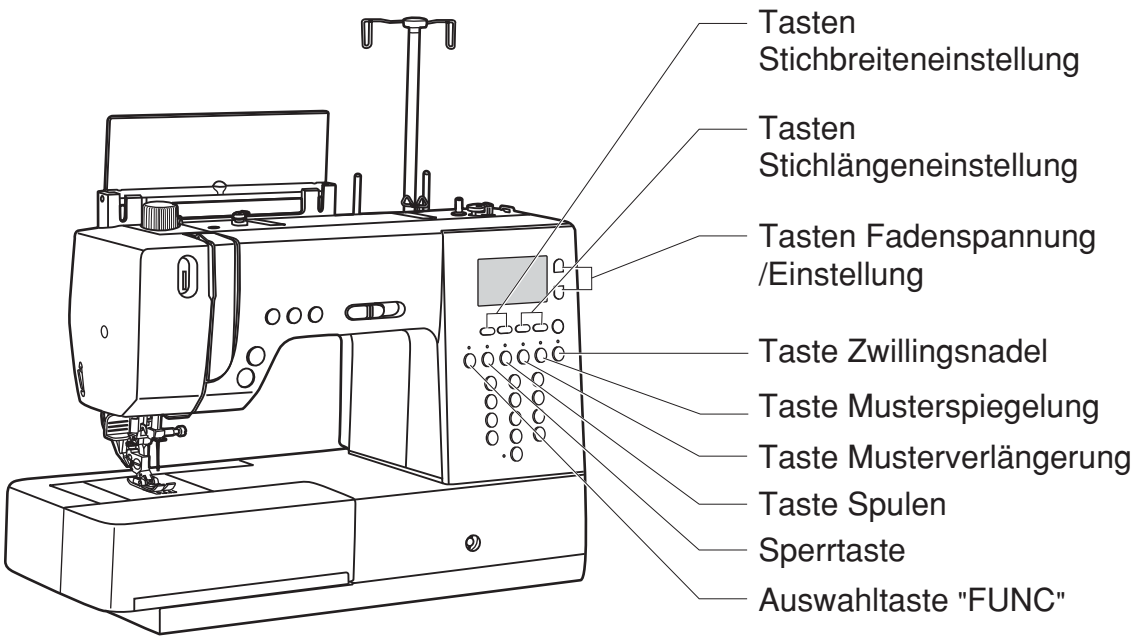
Drücken Sie die Taste "Nadelposition" so, dass der Pfeil im Symbol "" nach unten zeigt, hält die Nadel beim Nähstop immer in der tiefsten Position an.



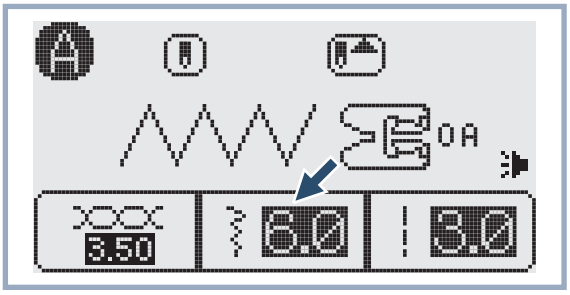
Einmaliges Drücken der Taste "Nadelposition" bringt die Nadel in die obere oder untere Stellung.

Bei zweifachem Drücken der Taste näht die Maschine einen einzelnen Stich.

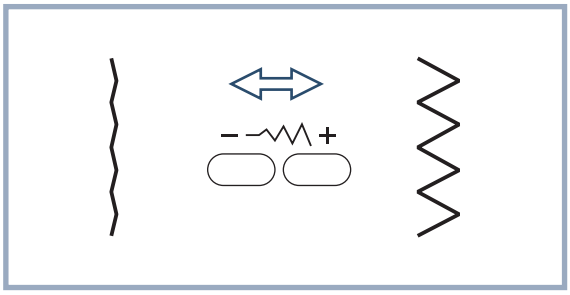
FUNKTIONSTASTEN



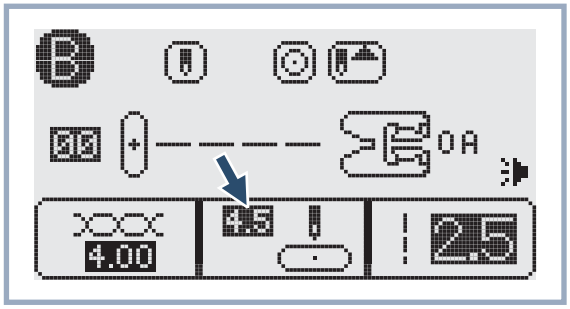
Tasten Stichbreiteneinstellung



Wenn Sie ein Stichmuster auswählen, gibt die Maschine automatisch die empfohlene Stichbreite vor. Die Stichbreite wird als Zahlenwert auf dem Display angezeigt.
Durch Drücken der Einstelltasten kann die Stichbreite verändert werden.
Manche Stichmuster haben eine begrenzte Stichbreite.



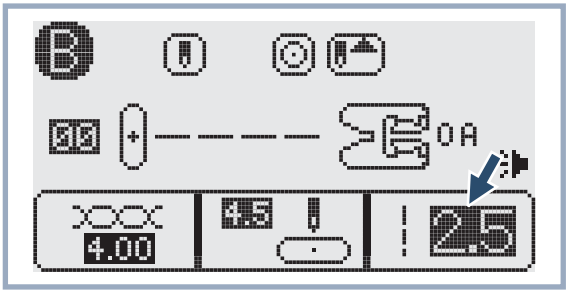
Möchten Sie die Stichbreite verringern, drücken Sie die linke Seite der Taste mit dem "–" Symbol. Für eine größere Stichbreite drücken Sie die rechte Seite der "+" - Taste.
Die Stichbreite kann zwischen "0.0-9.0" eingestellt werden.



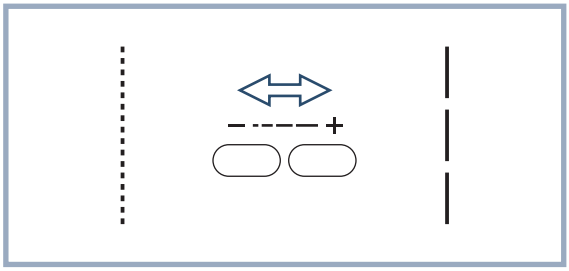
Einige Stichmuster können nur bis zu einer bestimmten Stichbreite verändert werden. (siehe "Stichmusterübersicht" auf Seite 92.)
Bei folgenden Mustern wird die Nadelposition mit den Tasten zur Stichbreiteneinstellung verändert: aus Gruppe 2-B Muster 00-05, 27-29; aus Gruppe 3-C Muster 00-02, 04, 18 und aus Gruppe 4-D Muster 50.
Durch Drücken der Taste "–" (links) wird die Nadel nach links versetzt, durch Drücken der Taste "+" (rechts) bewegt sich die Nadel nach rechts. Die Zahlen auf dem Display wechseln von 0.0 für die äußerste linke Position bis 9.0 für die äußerste rechte Position. Die voreingestellte, mittige Nadelposition befindet sich bei "4.5".

FUNKTIONSTASTEN

Tasten Stichlängeneinstellung



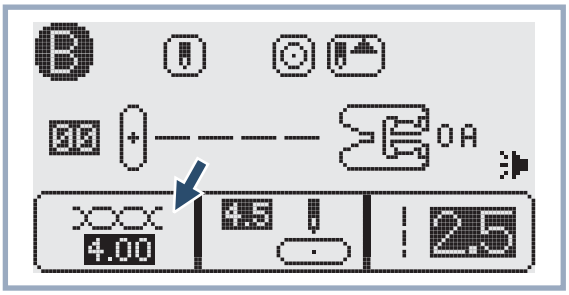
Wenn Sie ein Stichmuster auswählen, gibt die Maschine automatisch die empfohlene Stichlänge vor. Die Stichlänge wird als Zahlenwert auf dem Display angezeigt.
Durch Drücken der Einstelltasten kann die Stichlänge verändert werden.



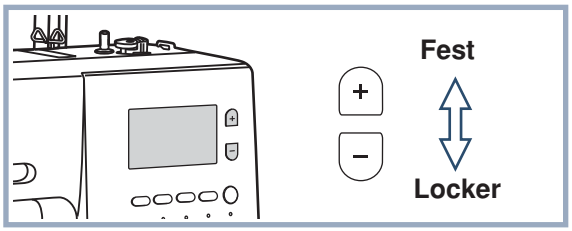
Für eine kürzere Stichlänge drücken Sie die linke Seite der "–"-Taste. Möchten Sie eine längere Stichlänge, drücken Sie die rechte Seite der "+"-Taste. Die Stichlänge kann von "0.0-0.5" eingestellt werden.

Hinweis: *Einige Stiche haben eine begrenzte Stichlänge.*

Tasten Fadenspannung/Einstellung



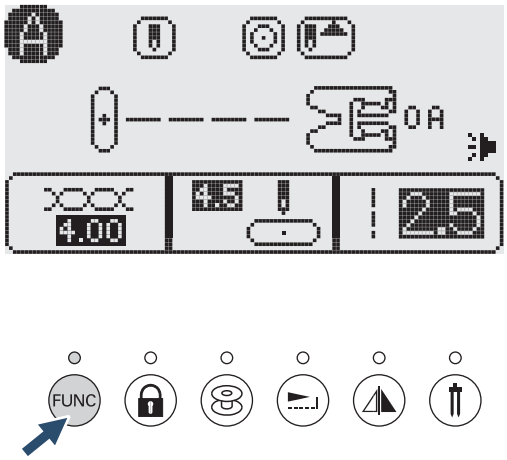
Wenn Sie ein Stichmuster auswählen, gibt die Maschine automatisch die empfohlene Fadenspannung vor. Die Fadenspannung wird als Zahlenwert auf dem Display angezeigt.
Durch Drücken der Einstelltasten kann die Fadenspannung verändert werden.



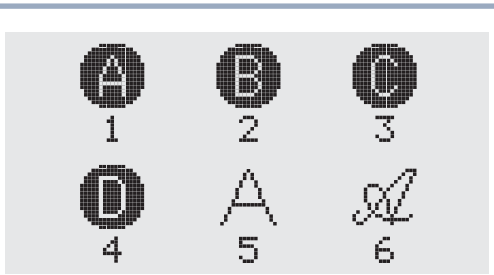
Um die Fadenspannung zu erhöhen, drücken Sie dieTaste "+" bis zur nächst höheren Nummer. Um die Fadenspannung zu reduzieren, drücken Sie die Taste "–" bis zur nächst niedrigeren Nummer.

FUNKTIONSTASTEN

Auswahltaste "FUNC"



Wenn die Maschine angeschaltet wird, stellt das Display direkt den Modus A ein.
Beim Drücken der Taste "FUNC" leuchtet ein LED Licht auf. Automatisch erscheinen im LCD Display die Mustergruppen. Drücken Sie die Zahlentaste, die der gewünschten Mustergruppe entspricht. Beispiel: Drücken Sie "FUNC", dann die 2 für Gruppe B. Anschließend geben Sie in der Stichauswahl der Gruppe B die zweistellige Musternummer mit den Zahlentasten ein.



1 Direktwahl- Modus (Gruppe 1-A). Wählen Sie die Muster über die Zahlentasten oder mit "FUNC", dann die Ziffer 1 drücken, um zur Direktwahl zurück zu kehren.

2 Nutz- und Zierstich-Modus (Gruppe 2-B). Drücken Sie "FUNC", dann die Ziffer 2, anschließend die Musternummer mit den Zahlentasten eingeben.

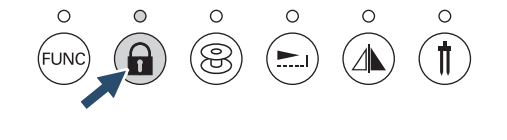
3 Quiltstich-Modus (Gruppe 3-C). Drücken Sie"FUNC", dann die Ziffer 3, anschließend die Musternummer mit den Zahlentasten eingeben.

4 Zierstich - Modus (Gruppe 4-D). Drücken Sie"FUNC", dann die Ziffer 4, anschließend die Musternummer mit den Zahlentasten eingeben.

5 Blockschrift - Modus. Drücken Sie "FUNC", dann die Ziffer 5, anschließend die Musternummer mit den Zahlentasten eingeben.

6 Schreibschrift - Modus. Drücken Sie "FUNC", dann die Ziffer 6, anschließend die Musternummer mit den Zahlentasten eingeben.

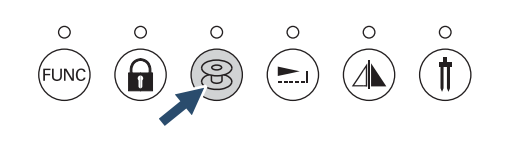
Sperrtaste:



Drücken Sie die Taste "🔒", um die Funktions- und Auswahltasten zu sperren. Bei erneutem Drücken der Taste wird die Sperrung aufgehoben. Sperren Sie die Tasten, damit Sticheinstellungen nicht unbeabsichtigt verändert werden.

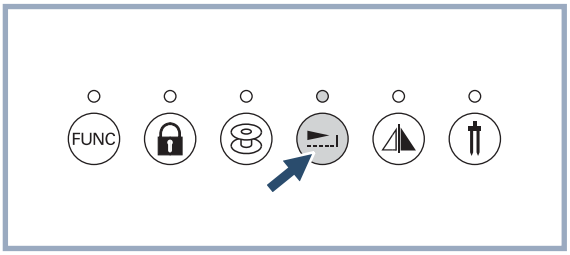
⚠ ***Achtung**: Ist die Sperrtaste gedrückt, können die Funktionstasten und die Auswahltasten nicht benutzt werden.*

Taste "Spulen"



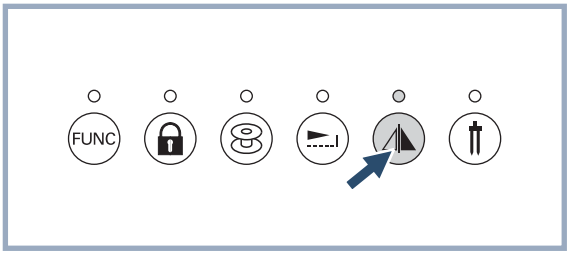
Setzen Sie die leere Spule auf die Spulvorrichtung. Schieben Sie den Spulschalter nach links. Drücken Sie die Taste " ", um den Spulvorgang zu starten.
Während des Spulens leuchtet ein LED- Licht auf. Die Spule kann in jedem Bedienungsmodus aufgespult werden.

Taste "Musterverlängerung"

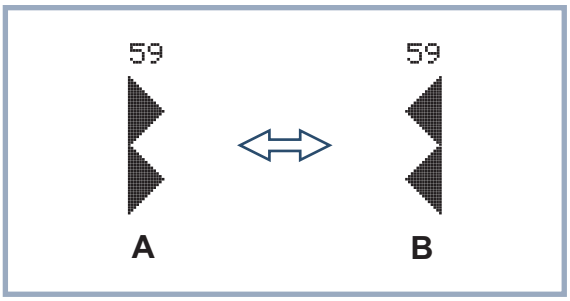


Die Muster 58-75 aus Gruppe 2-B können bis auf das Fünffache ihrer ursprünglichen Größe verlängert werden. Dazu drücken Sie die Taste "⇔", ein LED-Licht leuchtet auf.
Kombinieren Sie verschiedene Stichmuster innerhalb dieser Gruppe: verändern Sie Stichbreite und –länge, um mehr Mustermöglichkeiten zu erhalten.

Taste "Musterspiegelung"



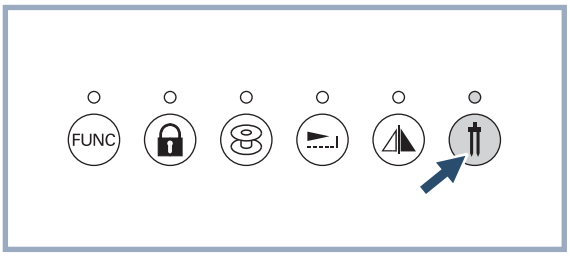
Durch Drücken der taste " ⧋ " können Stichmuster in der Längsachse gespiegelt werden. Dies gilt nicht für die Muster 30-49 aus der Gruppe 2-B.
Bei aktivierter Taste leuchtet ein LED-Licht auf. Die Maschine näht das gespiegelte Muster, bis die Taste erneut gedrückt oder ein anderes Stichmuster gewählt wird.



Das gespiegelte Muster wird im LCD-Display dargestellt.

A – Normal
B – Gespiegelt

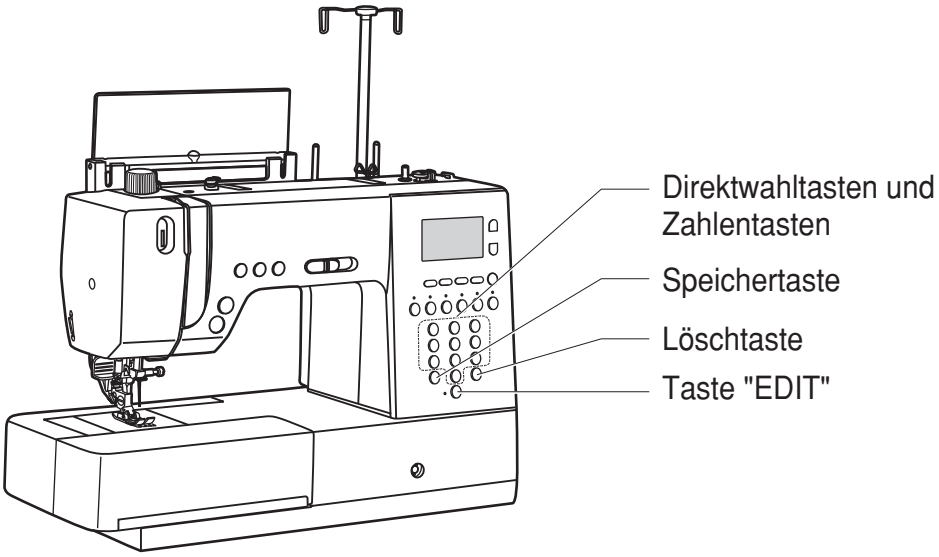
Taste "Zwillingsnadel"



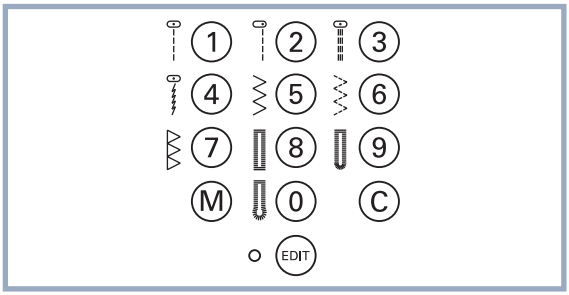
Mit der Zwillingsnadel können Stichmuster in zwei parallelen Reihen nebeneinander genäht werden. Drücken Sie die Taste "⇑". Das LED-Licht leuchtet auf und die Maschine reduziert automatisch die Stichbreite für das Nähen mit der Zwillingsnadel. Ist beim Nähen mancher Geradstiche die Nadelposition unter 2.0 eingestellt, springt die Stichbreite automatisch auf 2.0 mm.
Um die Funktion "Zwillingsnadel" rückgängig zu machen, drücken Sie die Taste erneut.

***Hinweis**: Bei den Stichmustern 0,8,9 aus Gruppe 1-A und den Mustern 27-49 aus Gruppe 2-B kann die Zwillingsnadel-Funktion nicht benutzt werden.*

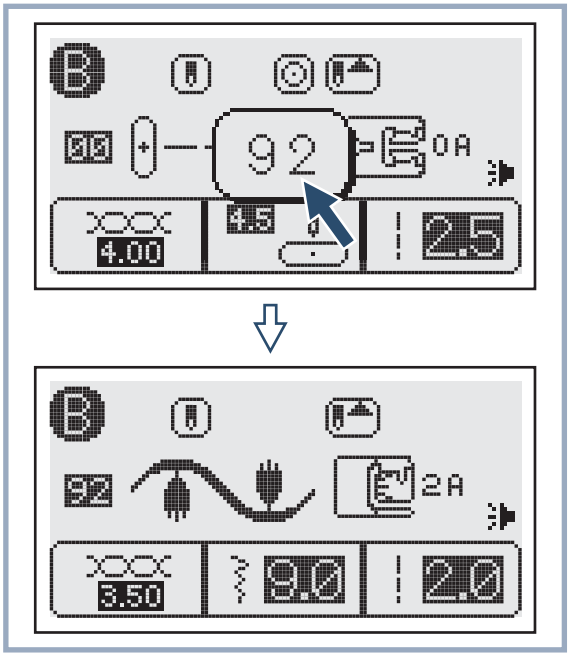
AUSWAHLTASTEN



Direktwahltasten und Zahlentasten



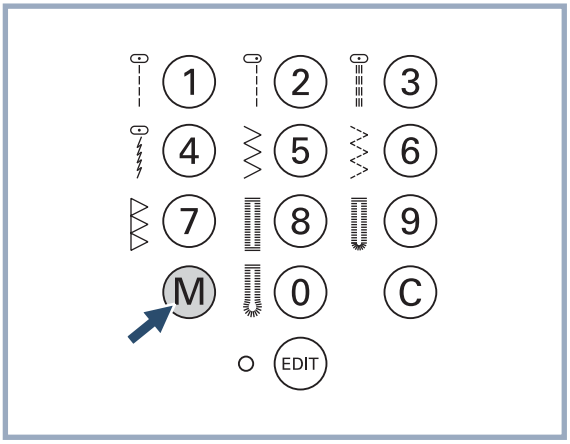
Direktwahltasten
Um ein Muster direkt anzuwählen, drücken Sie die Zahlentaste rechts neben dem gezeigten Nutzstich auf dem Bedienfeld, wenn die Modus-Taste " FUNC " auf den Direktmodus (1-A) eingestellt ist.



Zahlentasten
Ein Muster außerhalb des Direktmodus 1-A anwählen: Drücken Sie die Taste " FUNC " und geben Sie die Nummer der Mustergruppe ein (siehe S.14). Drücken Sie dann die zwei Ziffern des gewünschten Stichmusters aus der Stichmusterübersicht. Beispiel: Drücken Sie für Gruppe 2-B " FUNC " und dann die Taste 2. Geben Sie 92 mit den Zahlentasten ein.

AUSWAHLTASTEN

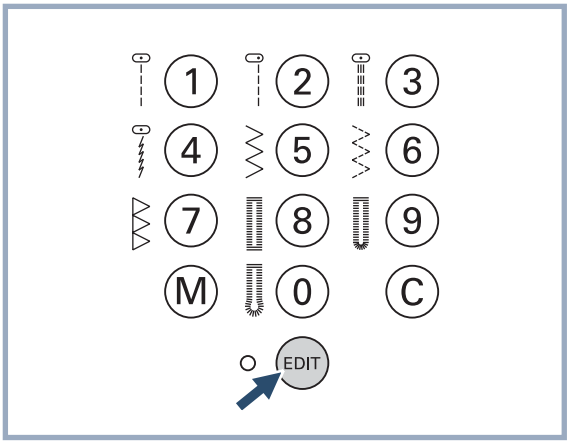
Speichertaste



Mit der Taste " Ⓜ " gelangen Sie in den Speicher-Modus. Bis zu 8 Speicher stehen zur Kombination von Buchstaben und Stichmustern zur Verfügung. In jedem Speicher können Musterfolgen mit bis zu 20 Mustern kombiniert werden.
Mit den Tasten "+" und "–" der Stichbreiteneinstellung können Sie durch die Musterfolge blättern.
Zum Verlassen des Speicher-Modus drücken Sie erneut die Taste " Ⓜ ".
Details zum Speichern finden Sie auf Seite 80.

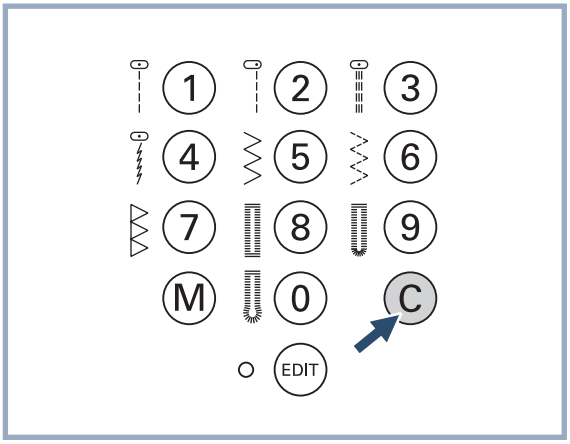
***Hinweis**: Stichmuster aus der Direktwahl, die Muster 27 – 49 aus Gruppe 2-B und Muster 00 aus Gruppe 3-C können nicht gespeichert werden.*

Taste "EDIT"

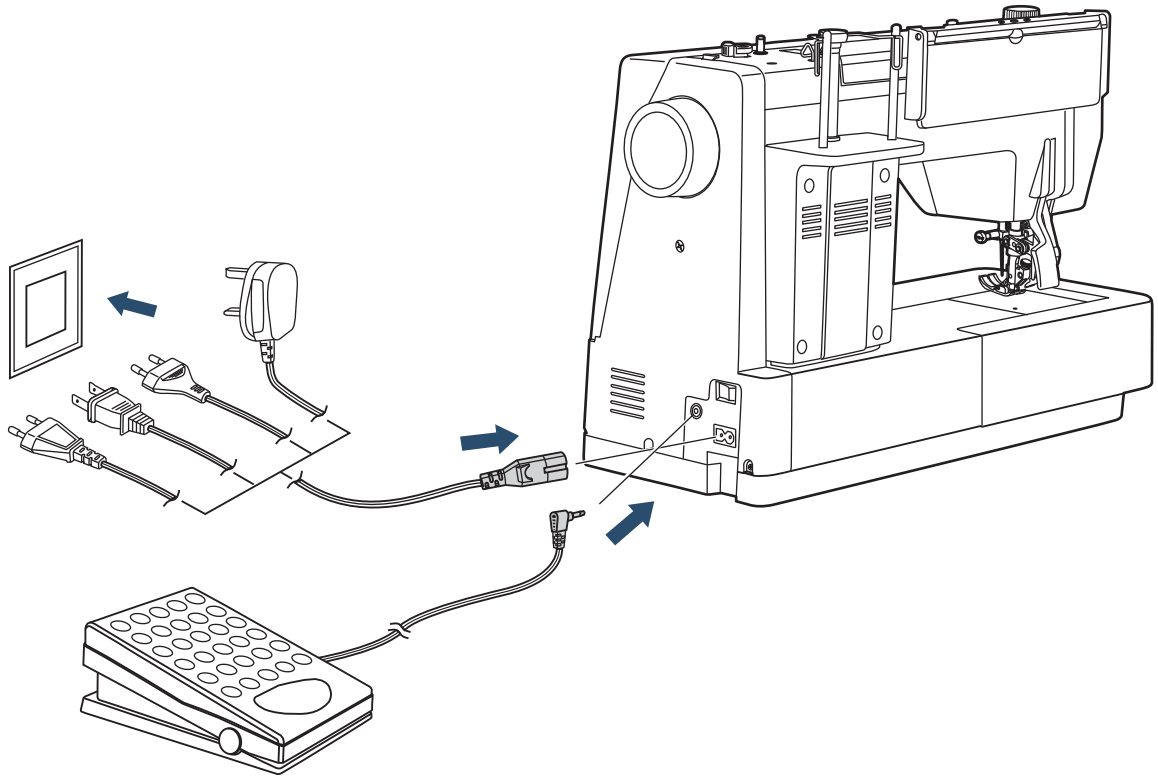


Wenn Sie die Mustereinstellungen im Speicher-Modus verändern wollen, wählen Sie mit den Tasten "+" und "–" der Stichbreiteneinstellung das gewünschte Muster. Durch Drücken der Taste " EDIT " gelangen Sie in den Bearbeitungs-Modus, das LED – Licht leuchtet auf.
Die Einstellungen von Stichbreite, Stichlänge, Musterspiegelung und Vernähen können für die gespeicherten Muster manuell verändert werden. Drücken Sie die Taste " EDIT " erneut, verlassen Sie den Bearbeitungs-Modus wieder. Details finden Sie auf Seite 82.

Löschtaste



Beim Kombinieren von Buchstaben oder Stichmustern können Sie mit der Taste " Ⓒ " Muster einzeln löschen. Details finden Sie auf Seite 82.



Maschine anschließen

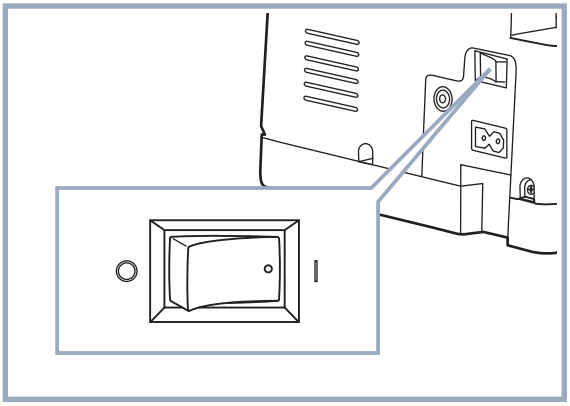
Bevor Sie die Maschine an das Stromnetz anschließen, vergewissern Sie sich, dass die auf der Maschine angegebene Spannung und Frequenz mit Ihrem Stromnetz übereinstimmen.

1. Stellen Sie die Maschine auf einen stabilen Tisch.
2. Verbinden Sie das Netzkabel mit der Netzanschlussbuchse der Maschine und stecken Sie den Stecker des Anschlusskabels in die Steckdose.
3. Den Stecker des Fußanlassers in die Anschlussbuchse der Nähmaschine stecken.
   * Das Gerät darf nur mit dem Fußanlasser C-9001 betrieben werden.

⚠ ***Achtung:*** *Lassen Sie die Maschine nie unbeaufsichtigt, wenn Sie mit dem Stromnetz verbunden ist. Ziehen Sie den Stecker immer unmittelbar nach Gebrauch und vor der Reinigung aus der Steckdose.*

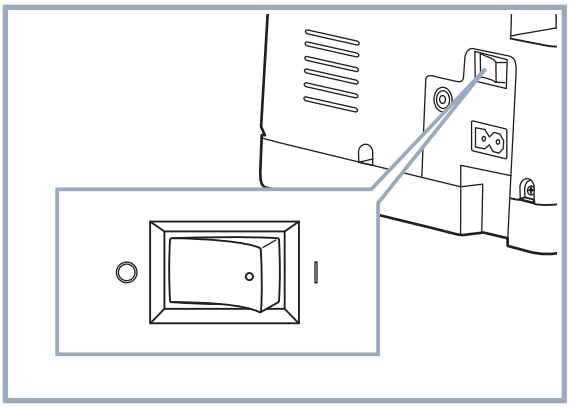
Information für gepolte Netzstecker:
Diese Maschine ist mit einem gepolten Netzstecker ausgestattet, d.h. die Steckerstifte sind unterschiedlich breit. Zur Vermeidung von elektrischen Schlägen lässt sich dieser Netzstecker nur in einer Richtung in die Steckdose stecken. Wenn der Stecker nicht in die Steckdose passt, ist der Stecker zu wenden. Passt er dann immer noch nicht, wenden Sie sich an einen qualifizierten Elektriker. Auf keinen Fall den Stecker verändern. (Gilt nur für U.S.A.)

MASCHINE EIN / AUSSCHALTEN



Maschine einschalten

Auf der rechten Seite der Maschine befindet sich der Hauptschalter. Durch Drücken der rechten Seite des Schalters ist die Maschine eingeschaltet ("I").
Beim Anschalten geht das Nählicht an.



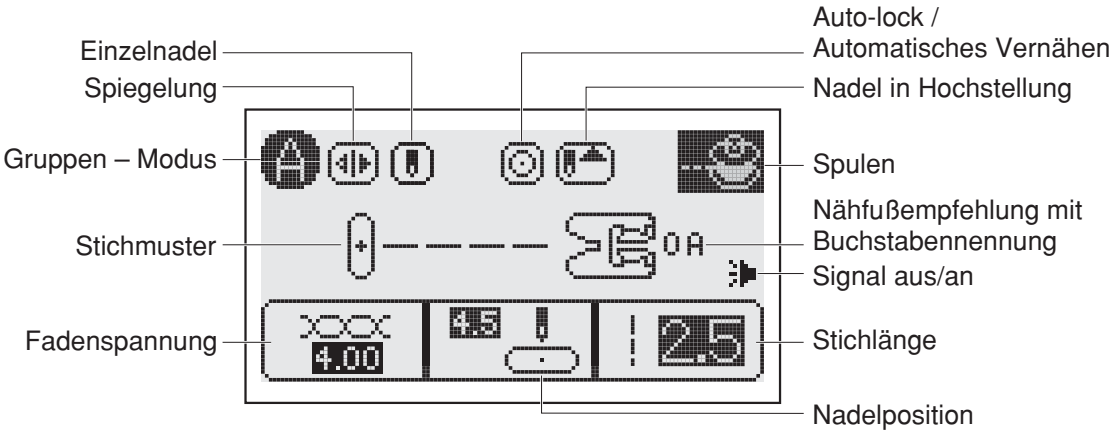
Maschine ausschalten

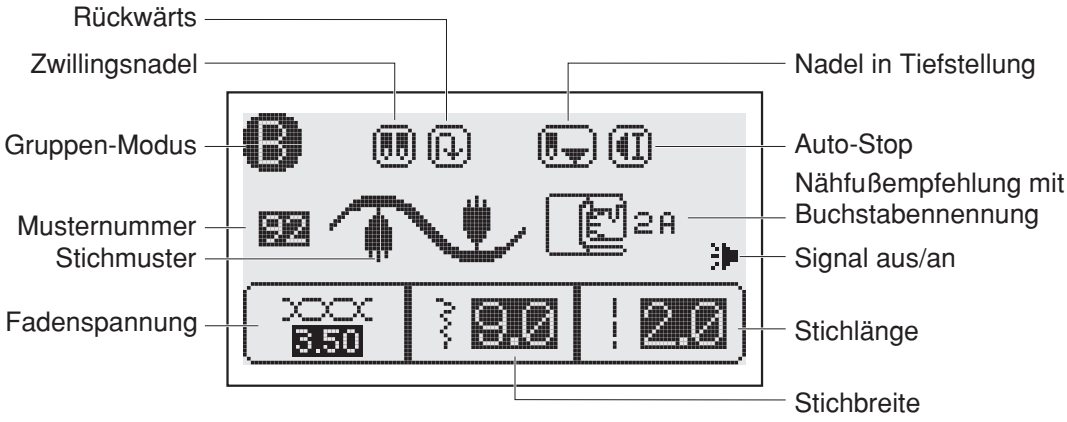
Nach dem Nähen schalten Sie die Maschine aus. Achten Sie darauf, dass die Maschine beim Transport tatsächlich ausgeschaltet ist.

1. Vergewissern Sie sich, dass die Maschine nicht näht.
2. Drücken Sie die linke Seite des Hauptschalters, die Maschine wird ausgeschaltet ("O"). Das Nählicht schaltet sich mit der Maschine aus.
3. Ziehen Sie das Netzkabel aus der Anschlussbuchse an der Maschine.

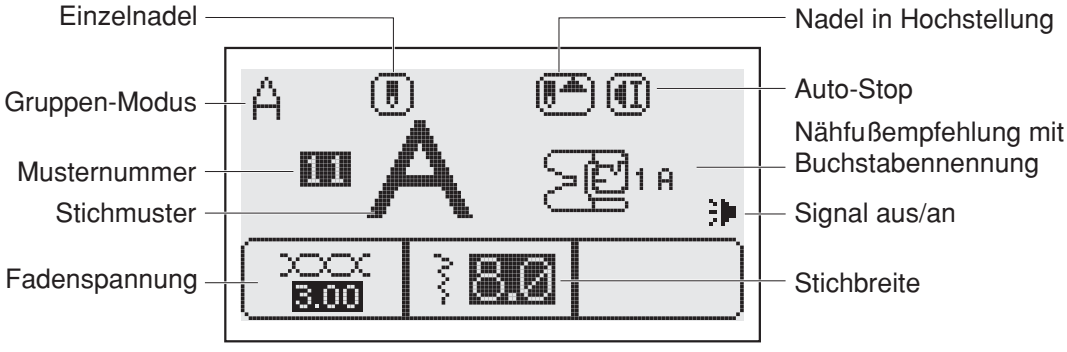
☞ ***Hinweis:*** *Sollte während des Nähens ein Stromausfall auftreten, schalten Sie die Maschine aus und ziehen Sie den Netzstecker. Wenn Sie die Maschine wieder anschließen, halten Sie sich für eine korrekte Benutzung an die empfohlenen Bedienungsschritte.*

Stichmuster



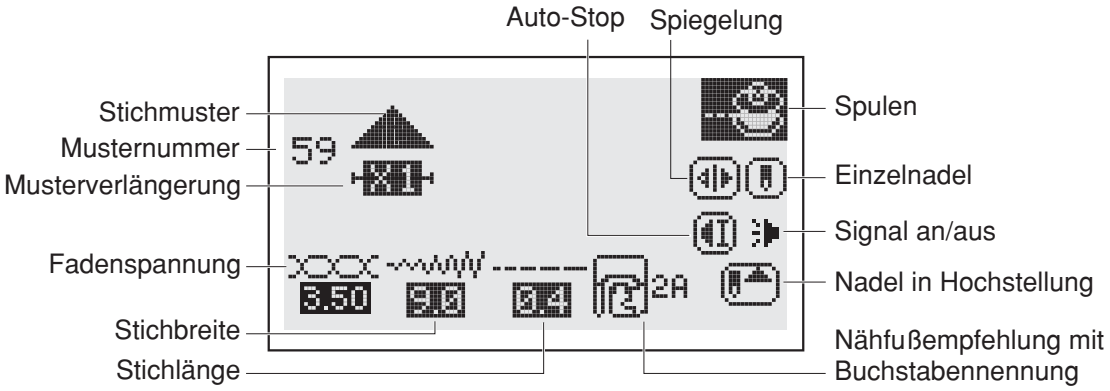


Schrift

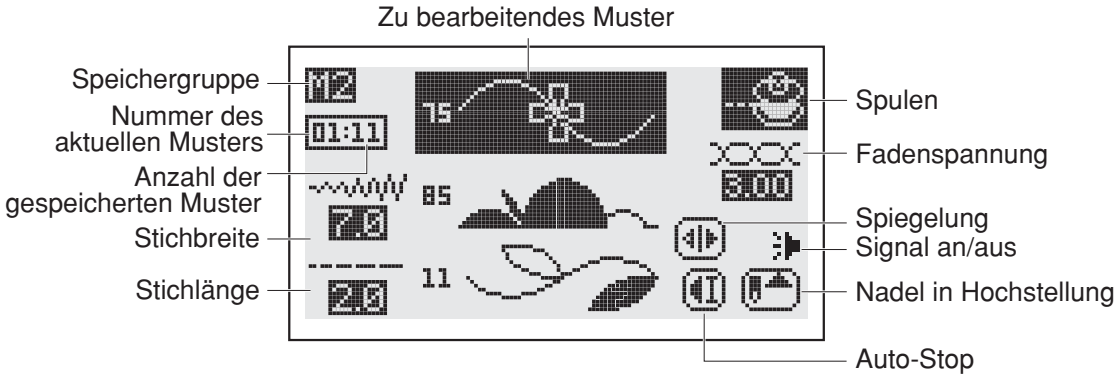


LCD DISPLAY BEDIENEN

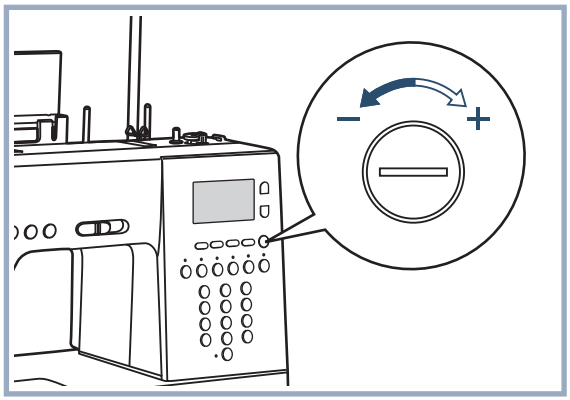
Musterverlängerung



Speicher



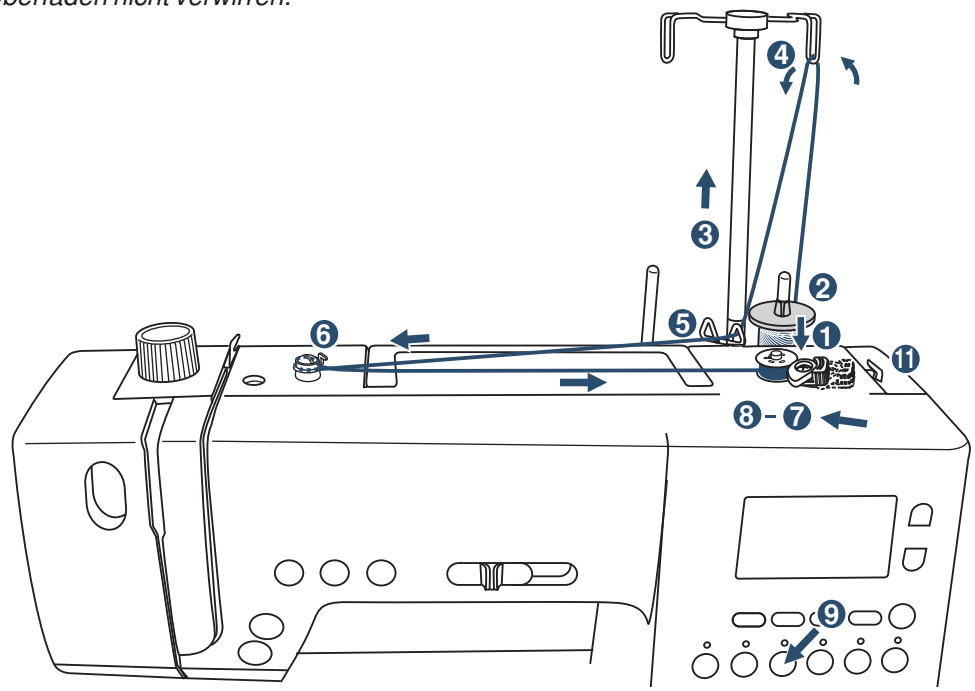
KONTRASTEINSTELLUNG DISPLAY



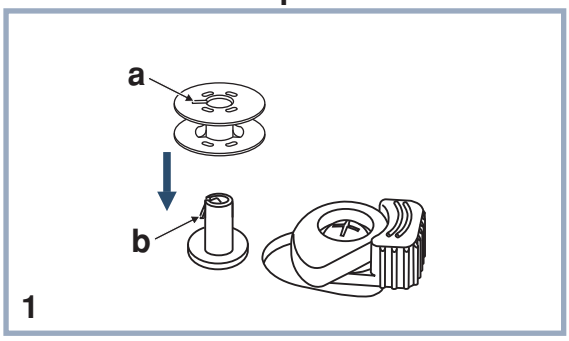
Die Einstellung der Bildschirmhelligkeit befindet sich rechts unterhalb des LCD Displays. Mit diesem Wählrad regulieren Sie die Kontraste des Bildschirms.
Wenn beim Anschalten der Maschine keine Anzeige im Display erscheint, stellen Sie die Bildschirmhelligkeit mit dem Wählrad ein.
LCD Bildschirm heller machen: Drehen Sie das Rad nach rechts in Richtung "+".
LCD Bildschirm dunkler machen: Drehen Sie das Rad nach links in Richtung "–".

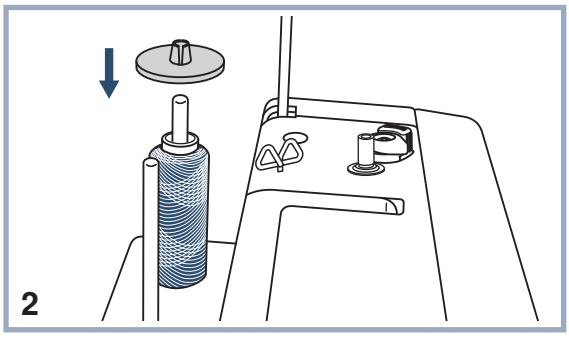
SPULEN

Hinweis: *Wegen des unabhängigen Spulermotors können Sie auch während des Nähens spulen. Folgen Sie den Anleitungsschritten zum Spulen, außer dass der Spulenfaden in die nicht benutzte Fadenführung gelegt wird. Achten Sie darauf, dass sich Spulenfaden und Oberfaden nicht verwirren.*



Unterfaden aufspulen

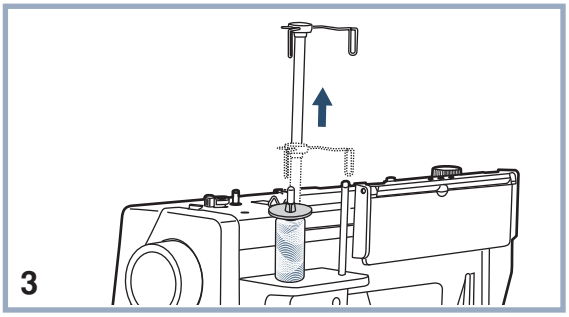




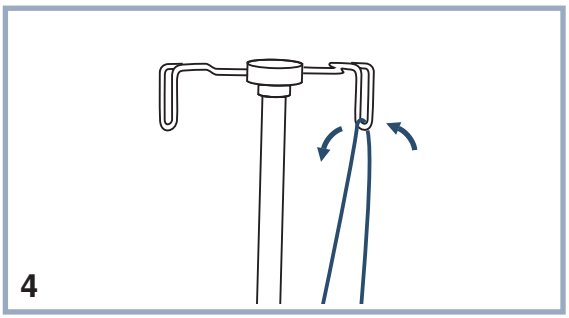
1. Setzen Sie die Spule so auf die Spindel, dass der Schlitz (a) der Spule auf die Feder (b) der Spulervorrichtung passt.

2. Setzen Sie die Garnrolle mit der Fadenablaufscheibe auf den Garnrollenhalter. Bei kleineren Garnrollen verwenden Sie die kleinere Ablaufscheibe. Die Ablaufscheibe sollte ähnlich breit wie die Garnrolle sein, aber nicht schmaler. Ist die Ablaufscheibe zu klein, kann das ablaufende Garn in den Schlitz am Ende der Garnrolle hängen bleiben und reißen.

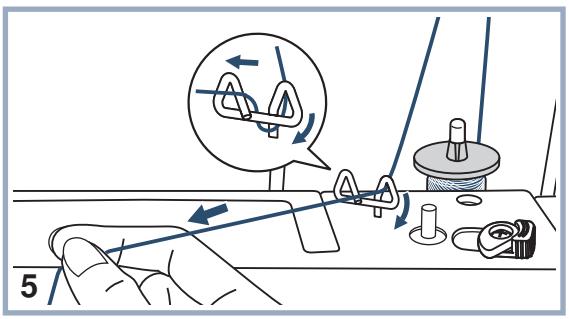
Hinweis: *Wenn die Garnrolle am seitlichen Ende einen Schlitz hat, stellen Sie dieses Ende am besten nach unten auf den Garnrollenhalter, um Fadenbruch beim Nähen oder Spulen zu vermeiden.*



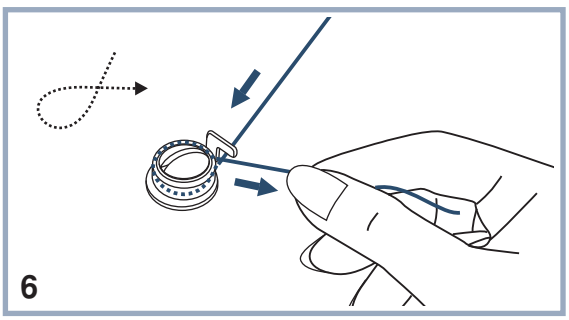
3. Ziehen Sie die versenkbare Fadenführung hoch in die aufrechte Position.



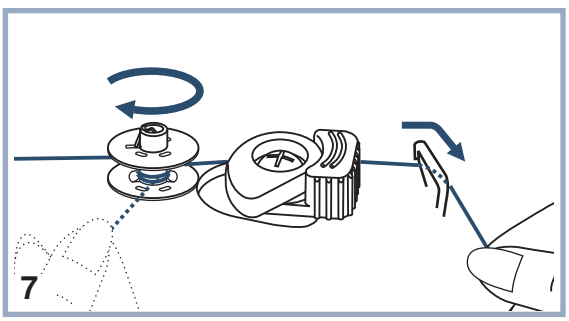
4. Legen Sie den Faden von hinten nach vorne durch die Fadenführung über der Garnrolle.



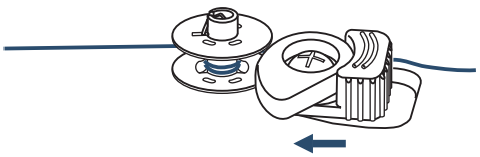
5. Fädeln Sie das Garn durch die Fadenführungsöffnung, die dem verwendeten Garnrollenhalter entspricht.



6. Wickeln Sie den Faden im Uhrzeigersinn um die Spannungsscheibe der Spulervorrichtung wie gezeigt. Vergewissern Sie sich, dass der Faden wirklich unter der Spannungsscheibe liegt.

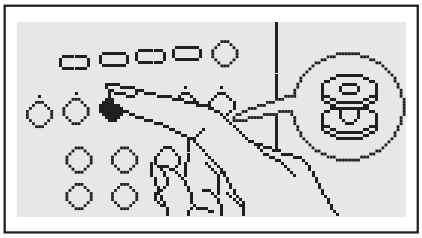


7. Wickeln Sie das Garn vier oder fünfmal im Uhrzeigersinn um die Spule, ziehen Sie dann das Garn auf die rechte Seite um es mit dem Fadenabschneider abzuschneiden.



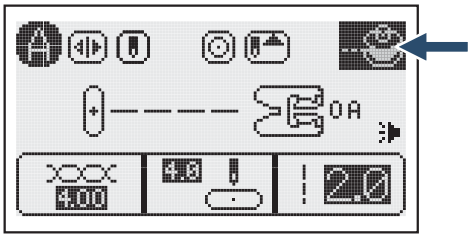
8

8. Drücken Sie den Spulenschalter nach links.



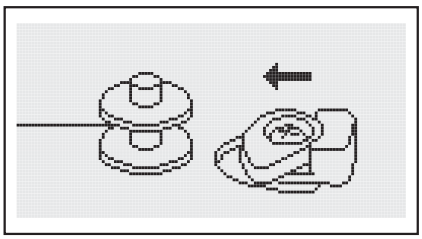
9

9. Drücken Sie die Taste "Spulen".

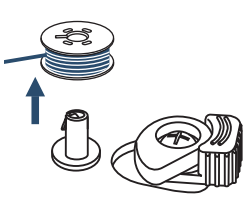


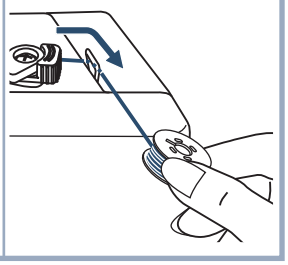
10

10. Sobald der Spulschalter nach links geschoben und die Taste "Spulen" gedrückt ist, zeigt das LCD Display den Spulvorgang an.



Hinweis: *Sollten Sie die Taste "Spulen" gedrückt haben, ohne den Spulschalter nach links zu schieben, wird nebenstehender Bildschirm für einige Sekunden angezeigt.*



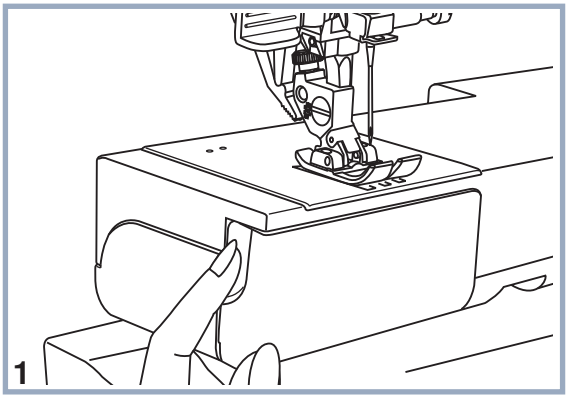


11

11. Sobald die Spule voll ist, stoppt die Maschine und der Spulschalter kehrt zur ursprünglichen Position zurück.

Achtung: *Weil die Maschine mit einem unabhängigen Spulermotor ausgestattet ist, wird die Spulgeschwindigkeit nicht durch den Nähgeschwindigkeitsregler gesteuert. Halten Sie während des Spulens die Finger vom Nadelbereich fern.*

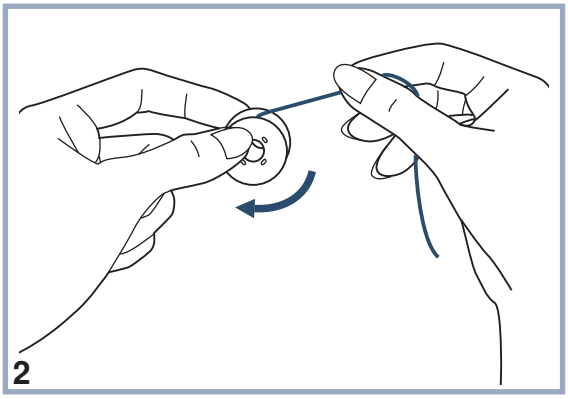
SPULE EINSETZEN



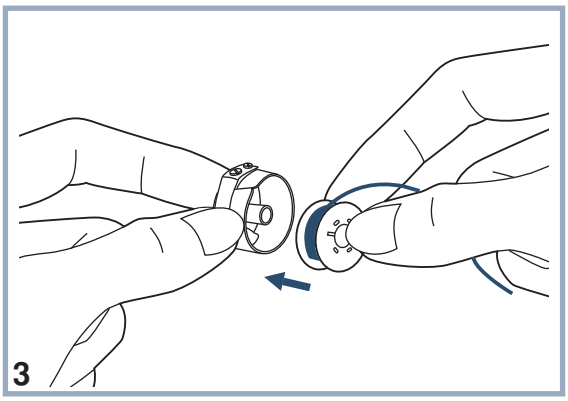
⚠ ***Achtung:*** *Vor dem Einsetzen oder Herausnehmen der Spule den Hauptschalter der Maschine ausschalten ("O").*

Bevor Sie die Spule einsetzen oder herausnehmen, drücken Sie die Taste "Nadelposition", um die Nadel in die höchste Stellung zu bringen.

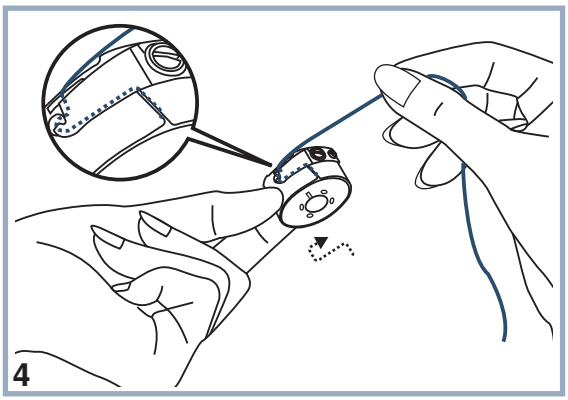
1. Klappen Sie die Abdeckung des Greiferbereichs auf.



2. Wichtig: Vergewissern Sie sich, dass der Spulenfaden im Uhrzeigersinn abläuft (Pfeilrichtung).

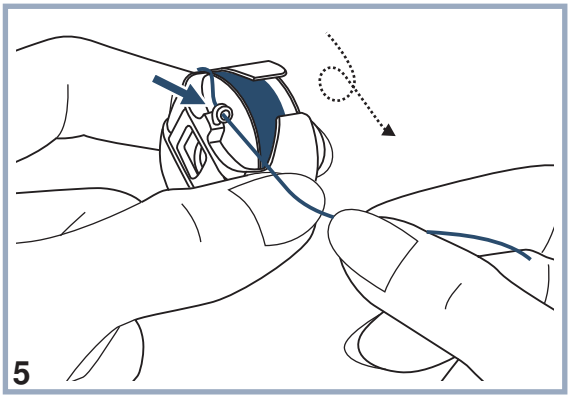


3. Halten Sie die Spulenkapsel mit der einen Hand. Setzen Sie die Spule so ein, dass sie sich um Uhrzeigersinn dreht.

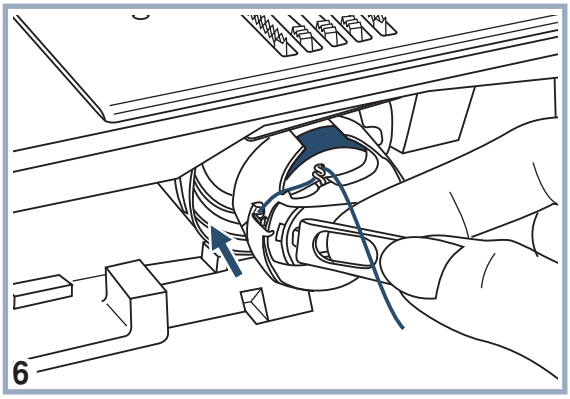


4. Ziehen Sie den Faden durch den Schlitz, nach links und dann nach rechts, bis er wieder aus der Öffnung unter der Spannungsfeder heraustritt.

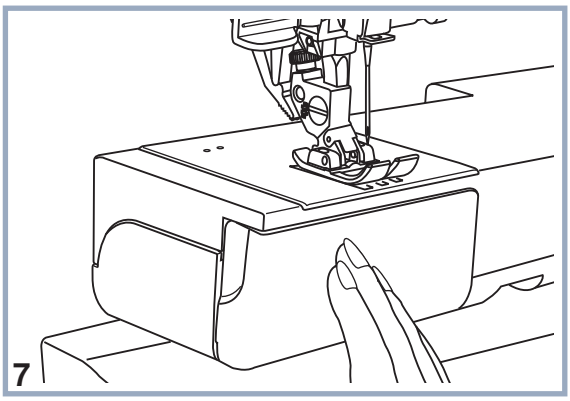
SPULE EINSETZEN



5. Ziehen Sie mit einer Bewegung im Uhrzeigersinn den Spulenfaden durch den Metallhaken.



6. Halten Sie die Spulenkapsel am aufgeklappten Riegel fest. Setzen Sie die Spulenkapsel in den Greiferraum ein und lassen Sie den Riegel los.

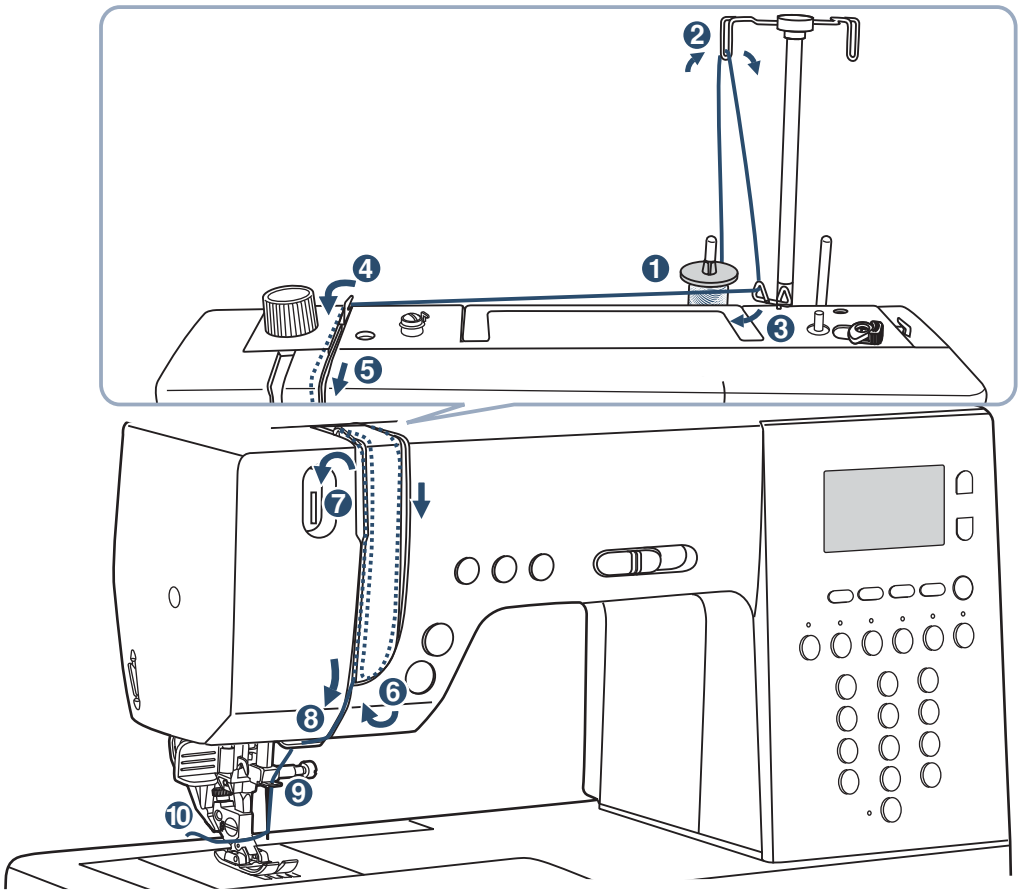


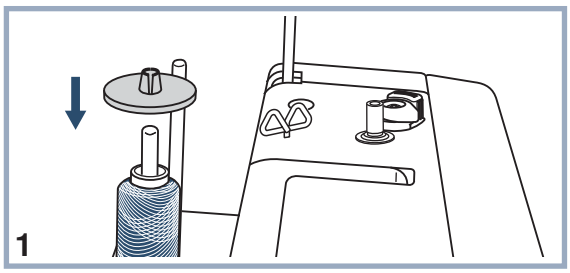
7. Abdeckung wieder zuklappen.

EINFÄDELN DER MASCHINE

Oberfaden einfädeln

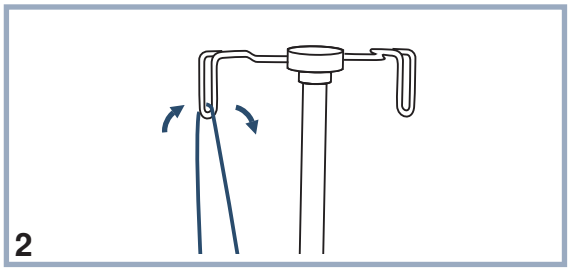
Hinweis: *Es ist wichtig, die Maschine korrekt einzufädeln. Falsches Einfädeln kann zu verschiedenen Nähstörungen führen.*





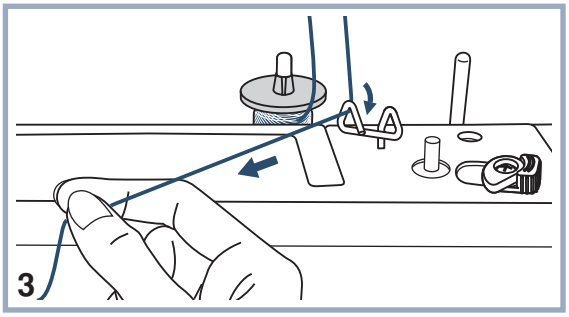
Vor dem Einfädeln der Maschine Nadel in die höchste Stellung bringen und den Nähfuß anheben, um die Spannung zu lockern.

1. Schieben Sie die Garnrolle so auf den Garnrollenhalter, dass der Faden im Uhrzeigersinn von der Rolle abläuft. Sichern Sie die Garnrolle mit der Fadenablaufscheibe.

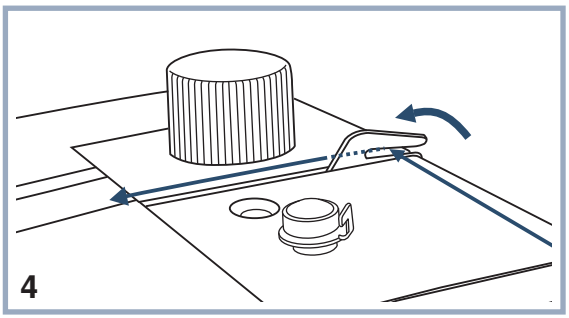


2. Legen Sie das Garn in die Fadenführung oberhalb der Garnrolle.

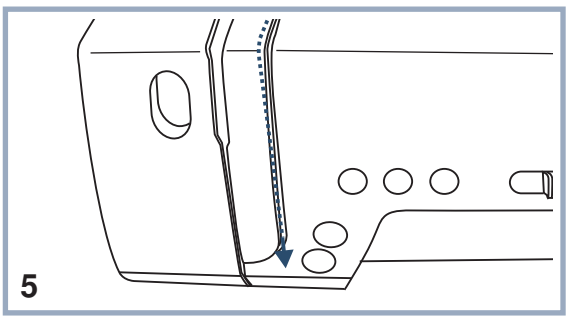
Oberfaden einfädeln



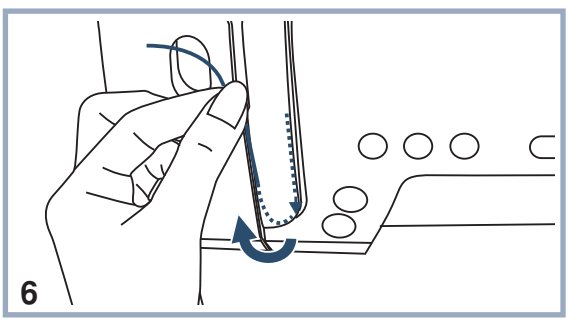
3. Fädeln Sie den Faden durch die entsprechende Fadenführung des benutzten Garnrollenhalters.



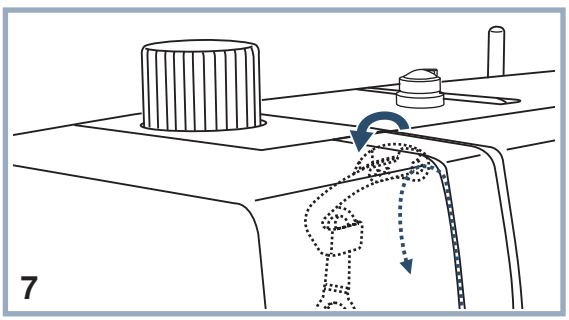
4. Ziehen Sie den Faden wie dargestellt durch die Fadenführung oberhalb der Fadenspannung.



5. Führen Sie den Faden entlang der Fadenführung abwärts.

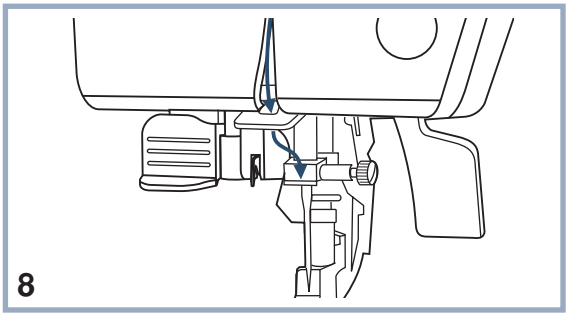


6. Dabei legen Sie den Faden durch den rechten Einfädelschlitz und ziehen ihn zwischen die Spannungsscheiben. Den Faden von rechts nach links um die Biegung wieder nach oben führen.

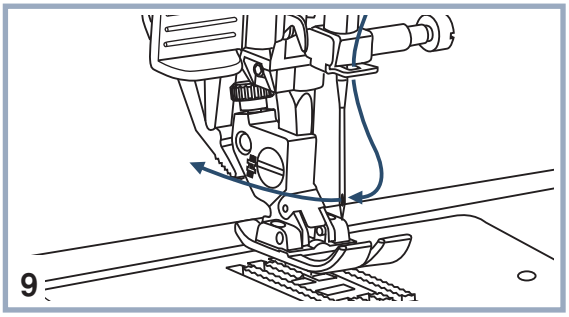


7. Ziehen Sie den Faden durch den linken Einfädelschlitz nach oben, dann von rechts nach links durch den Lochschlitz am Fadengeber. Führen Sie den Faden wieder durch den linken Einfädelschlitz nach unten.

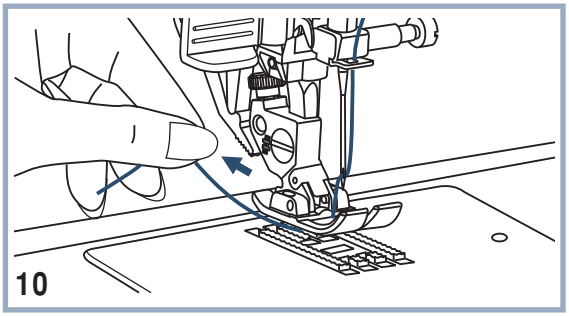
OBERFADEN EINFÄDELN



8. Ziehen Sie den Faden von hinten durch die flache, horizontale Fadenführung und dann durch die Führung oberhalb der Nadel.



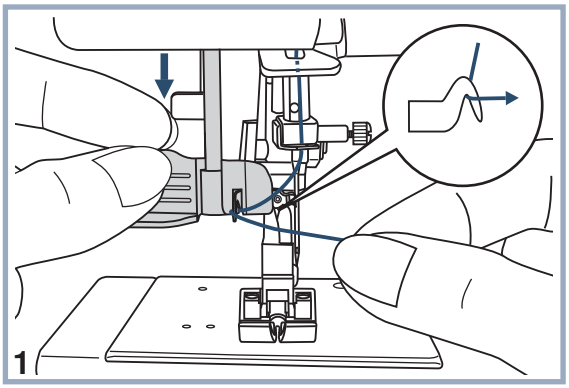
9. Fädeln Sie das Fadenende von vorne nach hinten durch das Nadelöhr oder benutzen Sie den automatischen Einfädler.
(Bedienungshinweise für den Nadeleinfädler siehe nächste Seite).



10. Faden unter den Fuß legen und ca. 15 cm (6 inches) nach hinten ziehen.

OBERFADEN EINFÄDELN

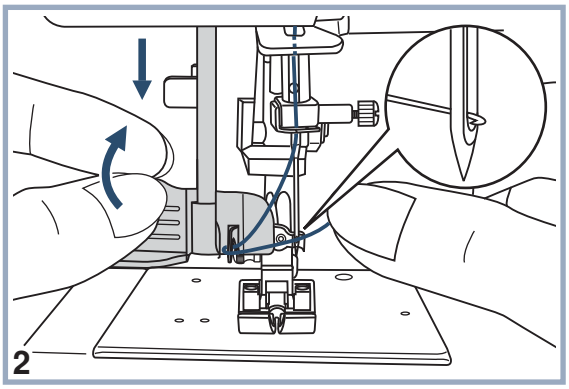
Nadeleinfädler



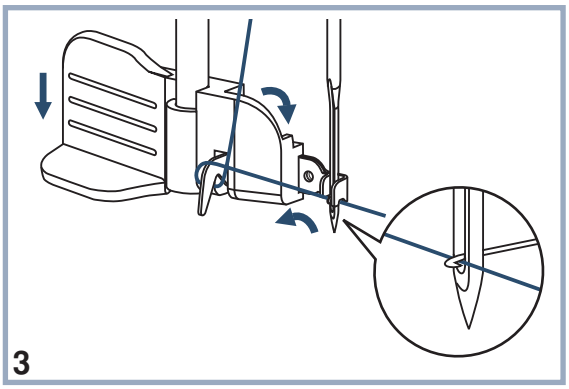
⚠ ***Achtung:*** *Schalten Sie den Hauptschalter aus (Position "O").*

Bringen Sie die Nadel in die höchste Stellung und heben Sie den Nähfuß an.

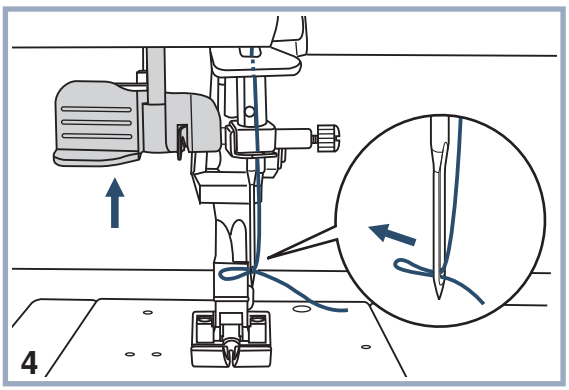
1. Ziehen Sie den Hebel des Einfädlers langsam nach unten und legen Sie den Faden wie gezeigt in die Fadenführung, anschließend nach rechts.



2. Schwenken Sie den Einfädler vorsichtig nach vorne, so dass der kleine Haken durch das Nadelöhr passt.

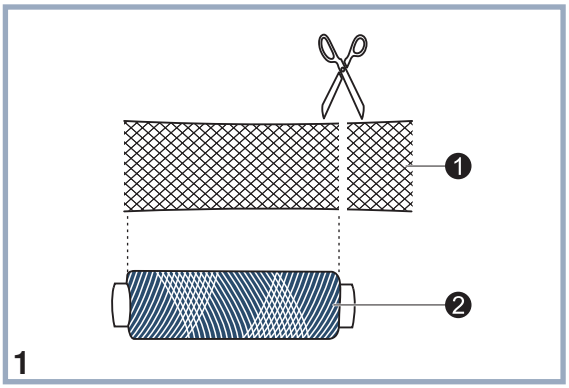


3. Den Faden vor der Nadel vorbeiführen und dabei in den Haken legen.



4. Halten Sie den Faden locker und bringen Sie den Einfädler wieder in die Grundstellung. Dabei zieht der Haken den Faden durchs Nadelöhr und bildet eine Schlaufe. Ziehen Sie mit der Schlaufe den Faden ganz durchs Nadelöhr.

Verwendung des Garnnetzes

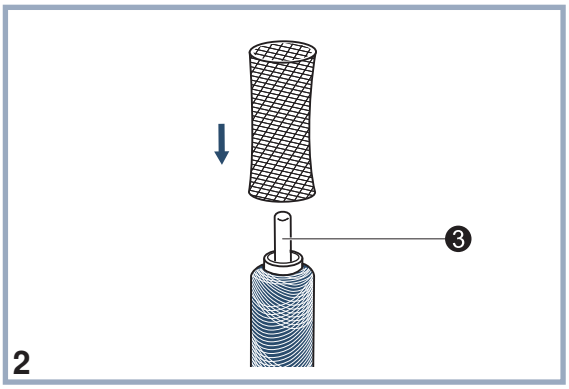


Wenn Sie glatte Garne oder Spezialgarne benutzen, die sehr schnell von der Garnrolle ablaufen, ziehen Sie vor dem Nähen das Garnnetz über die Rolle.

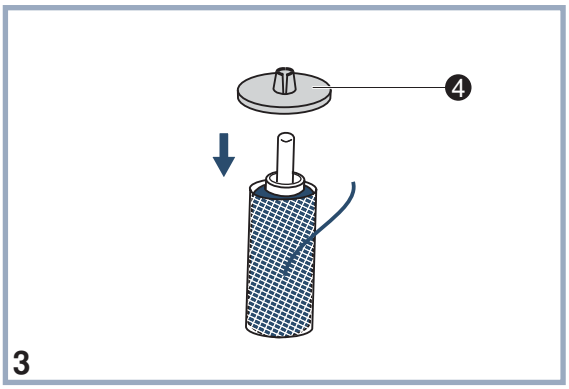
* Schneiden Sie das Netz auf die Größe der Garnrolle zu.

❶ Netz

❷ Garnrolle

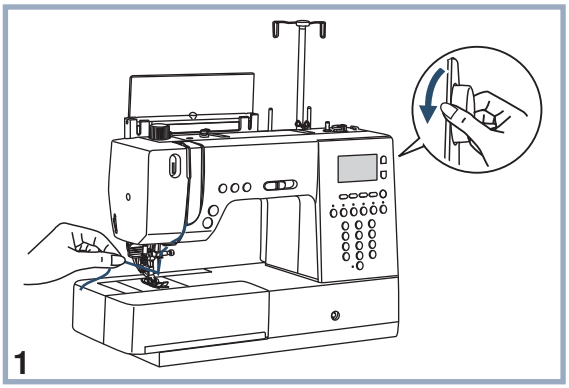


❸ Garnrollenhalter

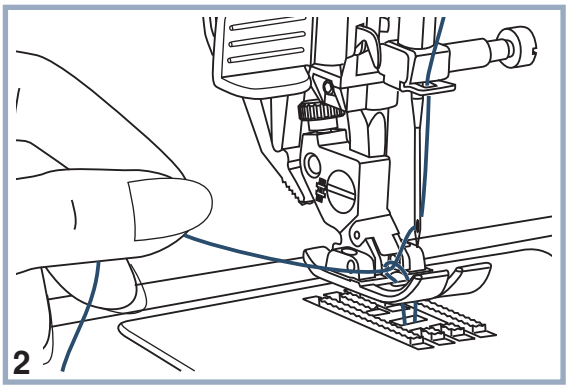


❹ Ablaufscheibe

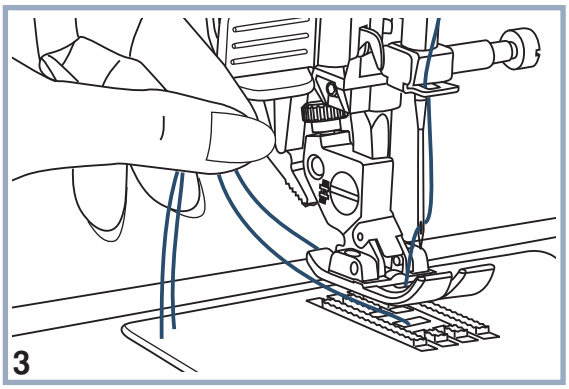
Unterfaden nach oben bringen



1. Halten Sie den Oberfaden mit der linken Hand fest.Drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn). Dabei geht die Nadel erst nach unten, dann wieder nach oben.

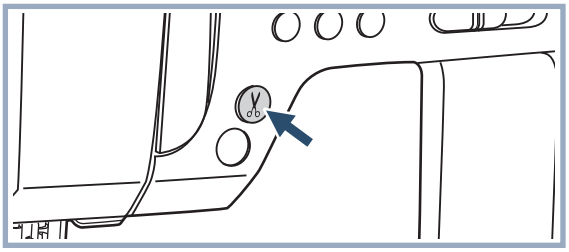


2. Ziehen Sie vorsichtig am Oberfaden, um den Unterfaden durch das Loch in der Stichplatte nach oben zu holen. Der Unterfaden wird als Schlaufe sichtbar.

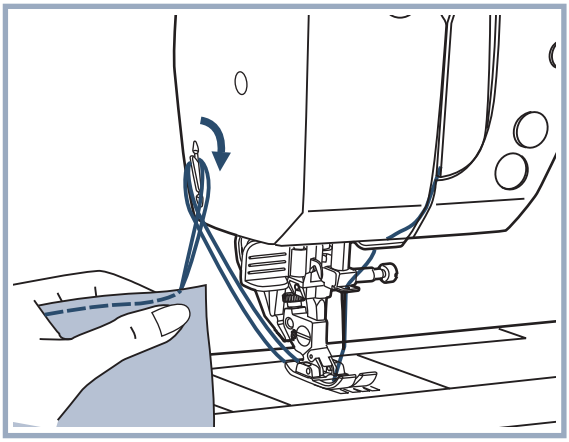


3. Beide Fäden unter den Nähfuß nach hinten legen.

FADENABSCHNEIDER



Drücken Sie zum Abschneiden der Fäden nach dem Nähen die Taste "Fadenschneider".

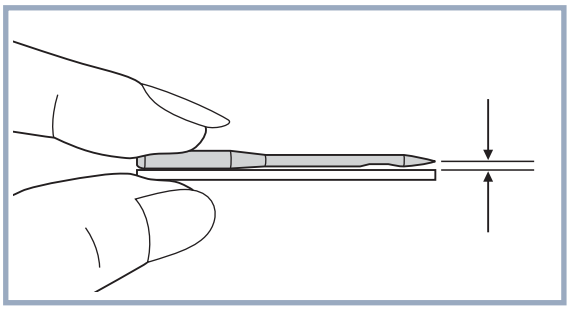


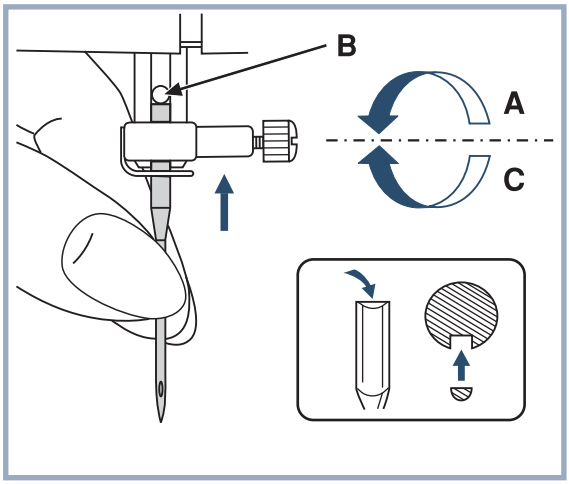
Sie können auch den Fadenabschneider links am Nähmaschinenkopf benutzen.

Nähfuß anheben. Stoff entfernen, die Fäden nach links in den Fadenabschneider legen und durch kurzes Ziehen abschneiden.

Die Fäden haben so die richtige Länge, um die nächste Naht zu beginnen.

NADEL WECHSELN





⚠ ***Achtung:*** *Schalten Sie den Hauptschalter aus (Position "O"), bevor Sie die Nadel wechseln!*

Wechseln Sie die Nadel regelmäßig. Eine stumpfe oder beschädigte Nadel kann Fehlstiche verursachen, den Stoff verletzen oder während des Nähens brechen.
Um die Nadel zu prüfen, legen Sie die flache Nadelseite auf eine ebene Fläche. Werfen Sie alle verbogenen oder beschädigten Nadeln weg.

Vor dem Nadelwechsel drücken Sie die Taste "Nadelposition", um die Nadel in die höchste Stellung zu bringen.

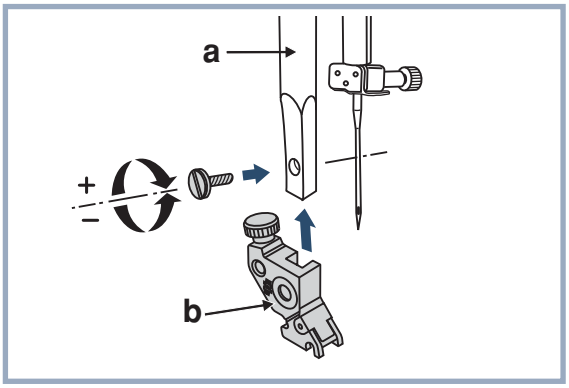
A. Lösen Sie die Nadelbefestigungsschraube und entfernen Sie die beschädigte Nadel.

B. Beim Einsetzen der Nadel muss die flache Seite des Kolbens nach hinten zeigen.
Schieben Sie die Nadel so hoch wie möglich.

C. Drehen Sie die Nadelbefestigungsschraube sicher fest.

NÄHFUSS AUSWECHSELN

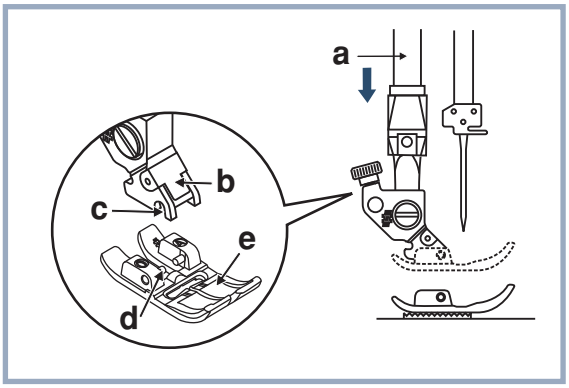
Den Nähfußhalter anbringen



⚠ ***Achtung:*** *Schalten Sie den Hauptschalter aus (Position "O") bevor Sie einen der folgenden Arbeitsschritte durchführen!*

Heben Sie den Nähfußschaft (a).
Den Nähfußhalter (b) in die gezeigte Postion bringen und wie dargestellt befestigen.

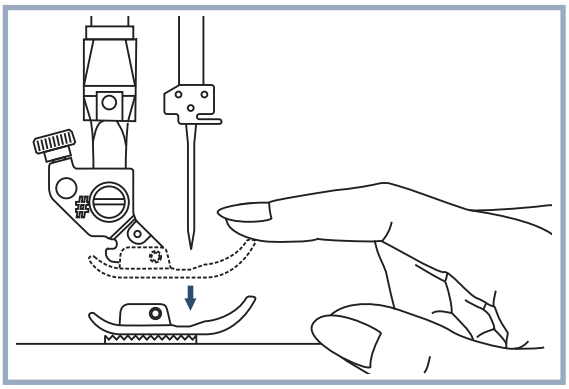
Nähfuß einsetzen



Senken Sie den Nähfußhalter (b), bis sich die Einkerbungen (c) direkt über den Stiften des Nähfußes (d) befinden.

Beim Senken des Nähfußhalters (b) rastet der Nähfuß (e) automatisch ein.

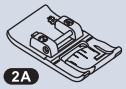
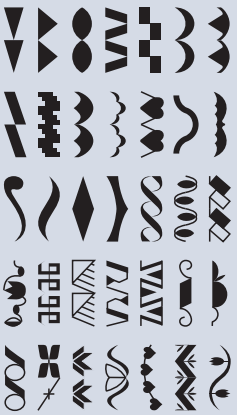
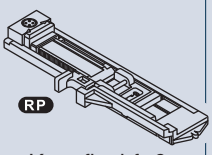
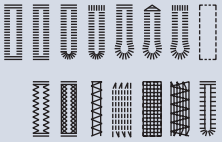
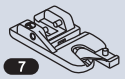
Nähfuß entfernen



Heben Sie den Nähfuß.
Der Nähfuß rastet aus, wenn Sie mit der Hand vorne auf den Nähfuß drücken.

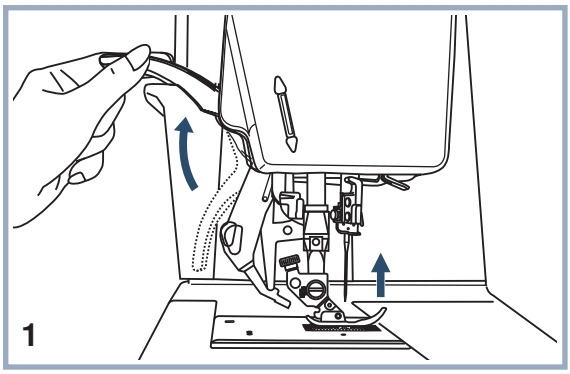
Nähfußtabelle

(Zwillingsnadel wird angezeigt, um die kreativen Möglichkeiten zu erweitern)

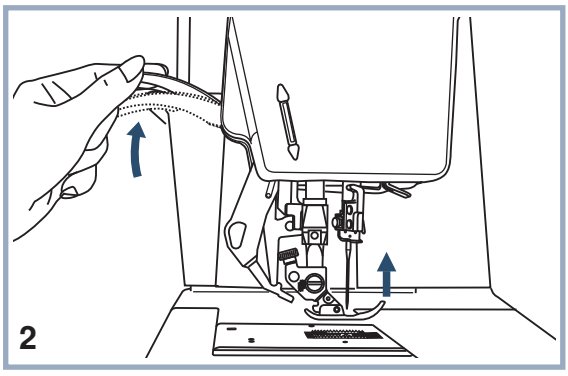
Nähfuß	Verwendung	Nadel	Nähfuß	Verwendung	Nadel
0A Normalnähfuß für DFS	Standardnähte, Patchworkstiche, Dekorative Ziernähte, Smoken, Hohlsaumnähte		 2A Zierstichfuß	Satinstichnähte Dekorative Ziernähte 	
4 Reißverschlussfuß für DFS	Einsetzen von Reißverschlüssen				
 RP Knopflochfuß	Knopflöcher nähen 		 7 Rollsäumer für DFS	Rollsaum und schmalkantige Säume nähen	
# Kordonierfuß	Kordel aufnähen		# Kräuselfuß	Kräuseln	
3 Blindstichfuß für DFS	Blindsaum nähen				
	Nähte versäubern Overlockstiche				

NÄHFUSS WECHSELN

Nähfußheber mit zwei Positionen



1. Der Nähfußheber hebt und senkt den Nähfuß.

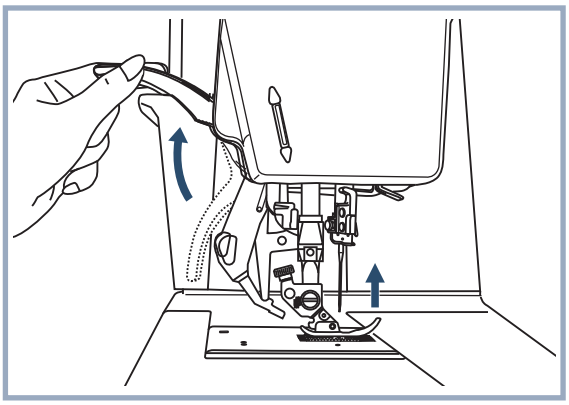


2. Bei mehreren Lagen dicker Stoffe kann der Nähfußheber in eine zweite, höhere Position gebracht werden, damit der Stoff besser unter den Nähfuß passt.

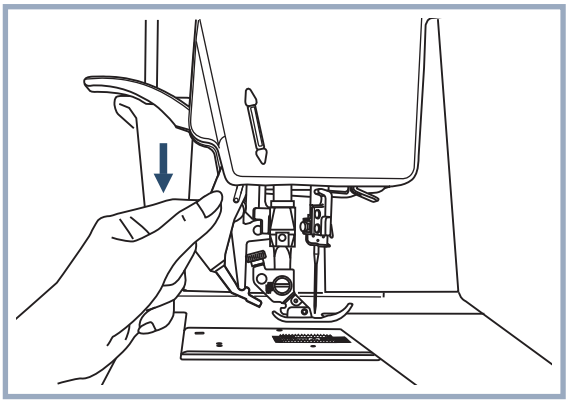
INTEGRIERTES DUALES TRANSPORT SYSTEM (DFS)

Das Integrierte Duale Transport System (DFS) transportiert den Stoff von oben und unten gleichzeitig und garantiert damit gleichmäßig verarbeitete Nähte. Verwenden Sie den Dualtransport zum Nähen von gestreiften und karierten Stoffen genau so wie zum Quilten mehrerer Stofflagen.

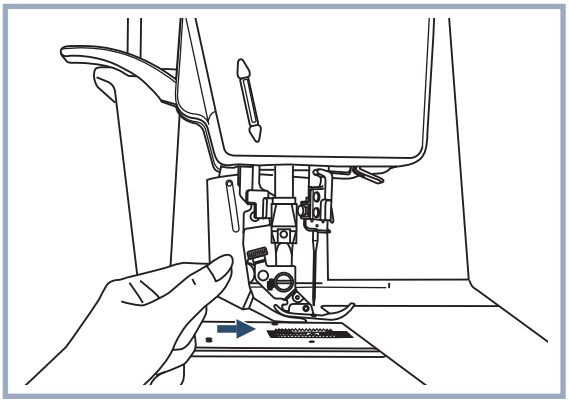
Obertransport zuschalten



Heben Sie den Nähfuß.

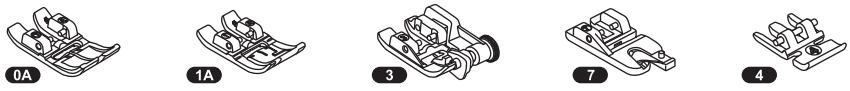


Senken Sie langsam den Obertransport.

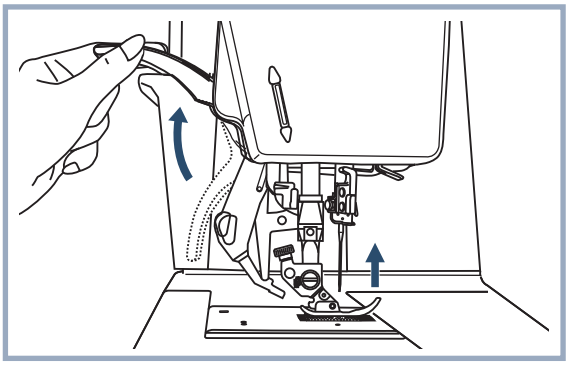


Schieben Sie den Obertransport nach vorne unter den hinteren Teil des Nähfußes, bis er dort einrastet.

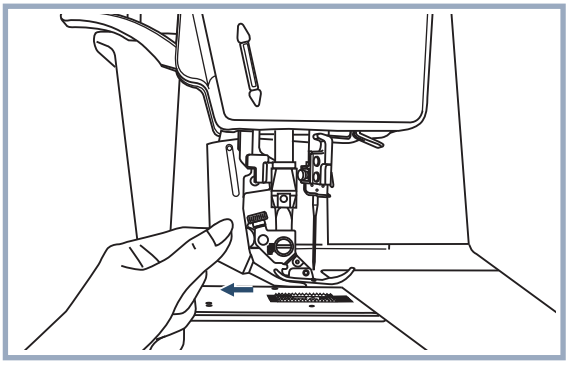
⚠ ***Achtung:*** *Der Obertransport kann nur mit Nähfüßen verwendet werden, die eine Aussparung im hinteren Fußteil haben.*



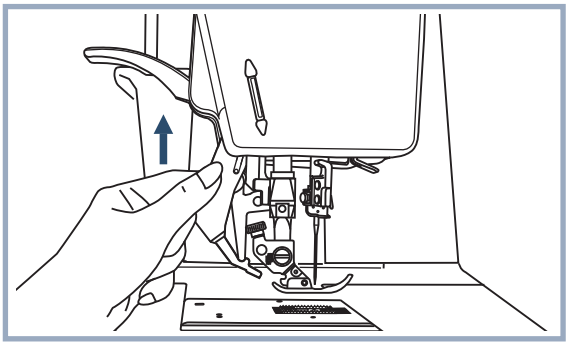
Obertransport abschalten



Heben Sie den Nähfuß.

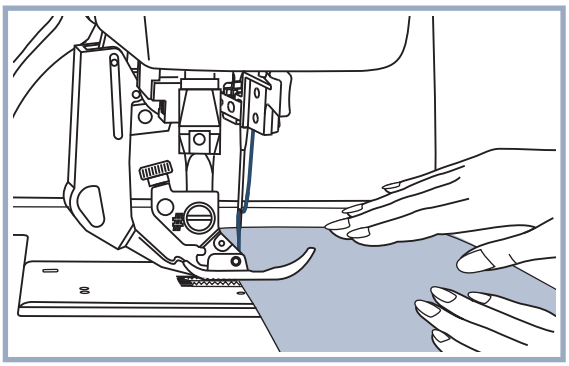


Um den Obertransport abzuschalten, ziehen Sie ihn nach unten und schieben ihn ein wenig nach hinten.



Lassen Sie den Obertransport nach oben gleiten.

Stoff positionieren



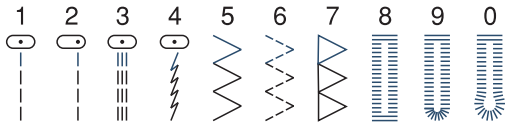
Den Stoff flach auf die Stichplatte legen und unter den Nähfuß schieben. Halten Sie Ober- und Unterfaden mit der linken Hand fest. Drehen Sie mit der rechten Hand das Handrad, um die Nadel in den Stoff einstechen zu lassen. Senken Sie den Nähfuß und nähen Sie 2-3 Stiche.
Legen Sie die Hände rechts und links neben den Nähfuß und führen Sie den Stoff beim Nähen vorsichtig mit.

STICHÜBERSICHT

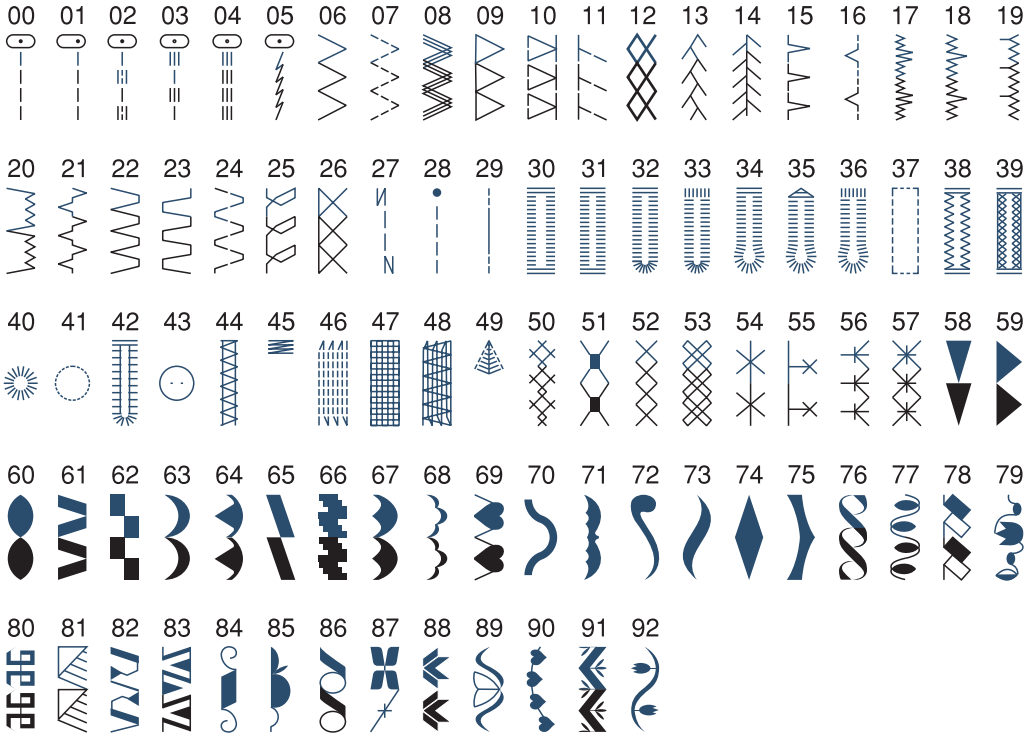
Die grau markierten Abschnitte in der Stichübersicht stellen jeweils das Grundmuster (Einzelmuster) dar.

Stichmuster

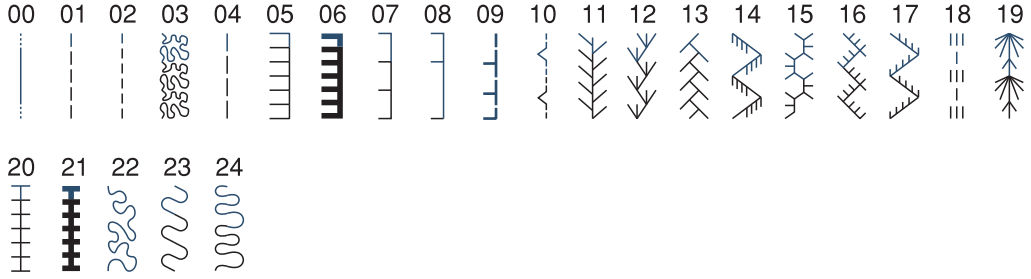
Stichmuster Gruppe 1-A (Direktwahl-Muster) -10



Stichmuster Gruppe 2-B -93

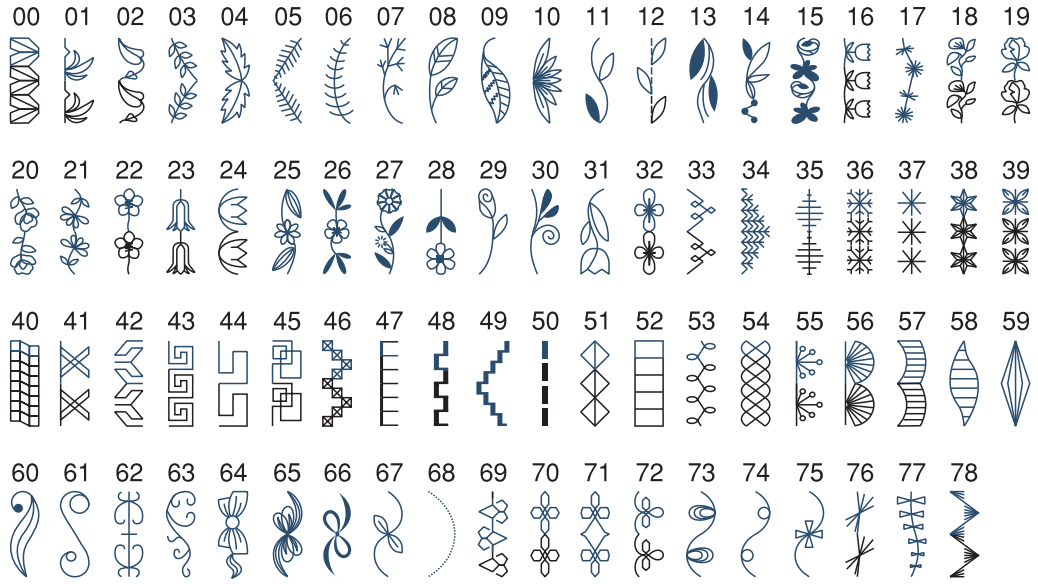


Stichmuster Gruppe 3-C -25



STICHÜBERSICHT

Stichmuster Gruppe 4-D -79



Schriften

Blockschrift

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36
A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62
a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v w x y z

63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88
Ä Å Æ Ñ Ö Ø Ç Ü ä ã å æ ë è é ê ñ ö õ ø ì ç ü ũ ß &

89 90 91 92 93 94 95 96 97
? ! _ ’ , . - ( )

Schreibschrift

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36
A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62
a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v w x y z

63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88
Ä Å Æ Ñ Ö Ø Ç Ü ä ã å æ ë è é ê ñ ö õ ø ì ç ü ũ ß &

89 90 91 92 93 94 95 96 97
? ! _ ’ , . - ( )

NADEL, STOFF UND GARN ABSTIMMEN

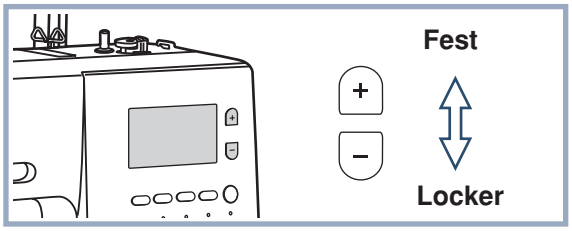
Nadel-, Stoff- und Garntabelle

Nadelstärke	Stoffart	Garn
9-11 (70-75)	Dünne, leichte Baumwollstoffe; Voile, Taft, Seide, Musselin; dünne Jerseystoffe; gewebter Polyester, Blusenstoffe	Dünnes Garn aus Baumwolle, Nylon, Polyester oder Baumwoll/Polyester-Gemisch
12-14 (80-90)	Mittelschwere Baumwollstoffe, Satin, Segeltuch, Strickware, leichte Wollstoffe	Die meistverkauften Garne sind mittelstarke Qualitäten und passen zu diesen Stoff- und Nadeltypen. Verwenden Sie Polyestergarn für synthetische und Baumwolle für natürliche Stoffe. Ober- und Unterfaden sollten immer aus dem gleichen Garn sein.
14 (90)	Mittelschwere Baumwoll- und Leinenstoffe, Wolle, dickere Strickstoffe, Frotte Jeans	
16 (100)	Schwere Baumwollstoffe, dicke Wollstoffe, gequiltete Stoffe, Jeans, gepolsterte Materialien (leicht bis mittelstark)	Starker Faden.

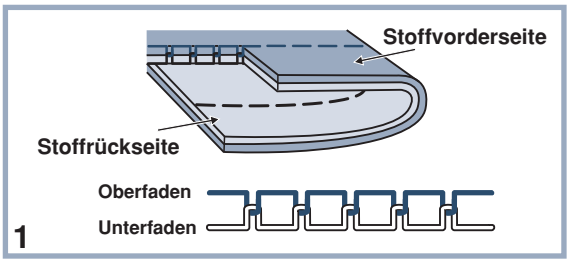
Hinweis:

- *Grundsätzlich werden feine Stoffe mit einer dünnen Nadel und dünnem Garn, schwerere Stoffe mit einer dickeren Nadel und starkem Garn verarbeitet.*
- *Testen Sie vor dem Nähen immer auf einem kleinen Stück des zu vernähenden Stoffes, ob Nadel, Garn und Material zusammen passen.*
- *Für gute Nähergebnisse immer das gleiche Garn für Ober- und Unterfaden verwenden.*

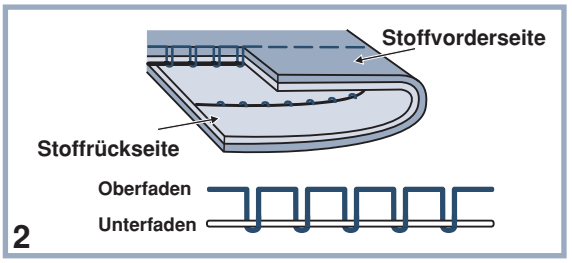
FADENSPANNUNG



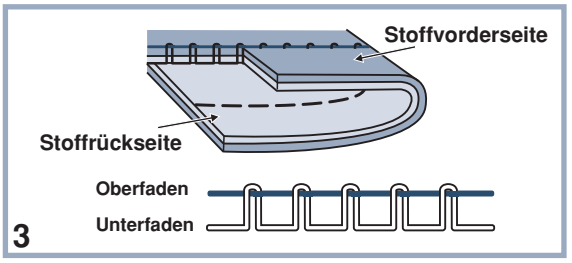
- Um die Fadenspannung zu erhöhen, drücken Sie die Taste "+" bis zur nächst höheren Nummer. Zum Lockern der Spannung die Taste "–" bis zur nächst niedrigeren Nummer drücken.
- Die richtige Fadenspannung ist wichtig für gute Nähte.
- Es gibt keine Grundeinstellung der Fadenspannung, die zu allen Stichfunktionen und Stoffen passt.
- Bei allen dekorativen Zierstichen erhalten Sie schönere Nähergebnisse, wenn der Oberfaden leicht auf der Unterseite des Stoffes zu sehen ist.



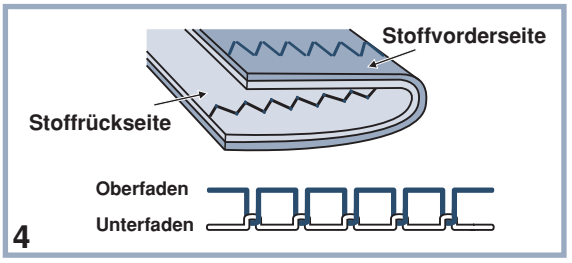
1. Normale Fadenspannung für Geradstichnähte.



2. Die Oberfadenspannung ist zu locker für die Geradstichnaht. Drücken Sie die Taste "+" bis zu einer höheren Nummer, um die Spannung fester einzustellen.



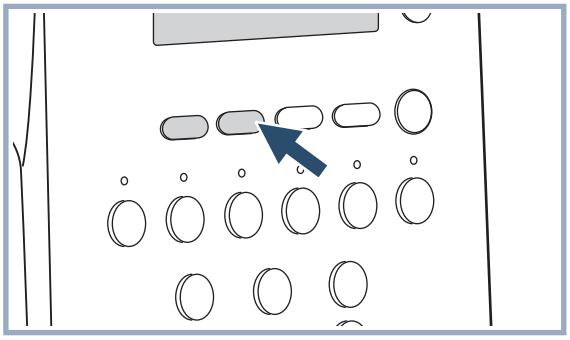
3. Die Oberfadenspannung ist zu fest für die Geradstichnaht. Drücken Sie die Taste "–" bis zu einer niedrigeren Nummer, um die Spannung zu lockern.

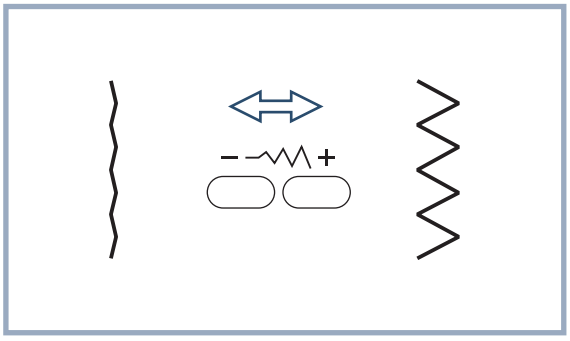


4. Bei Zickzack und Zierstichen sollte die Oberfadenspannung ein bisschen lockerer eingestellt sein, damit die Nähte gleichmäßiger werden und sich nicht zusammen ziehen.

STICHLÄNGE/STICHBREITE EINSTELLEN

Stichbreite einstellen:

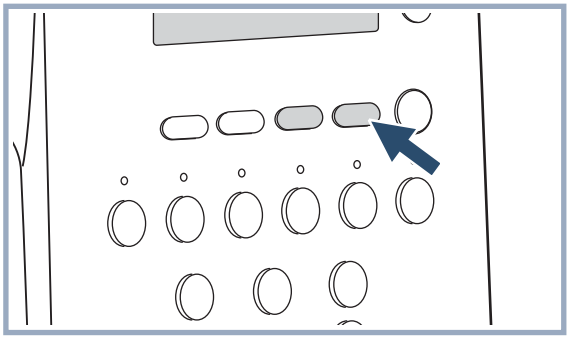


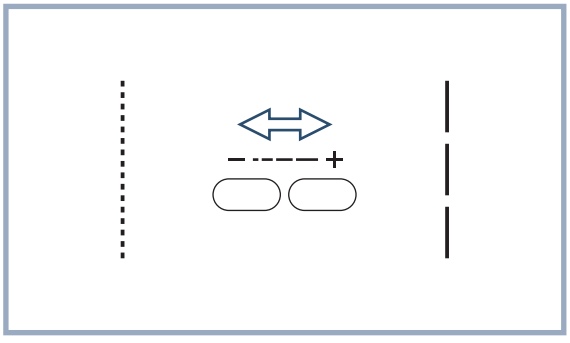


Zum Verkleinern der Stichbreite drücken Sie die linke Seite der Taste "–". Für eine größere Stichbreite die rechte Seite der Taste "+" drücken. Die Stichbreite kann von "0.0 – 9.0" eingestellt werden.

Hinweis: *Manche Stichmuster haben eine begrenzte Stichbreite.*
(Siehe "Stichübersicht" auf Seite 92.)

Stichlänge einstellen



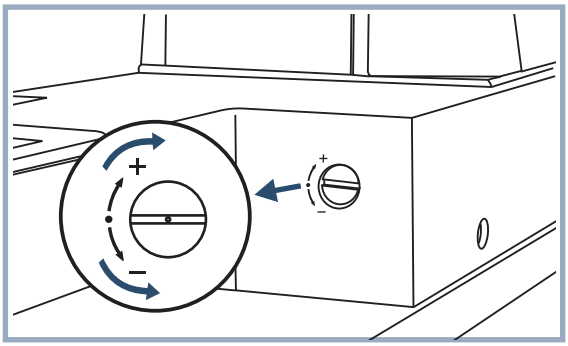


Zum Verkleinern der Stichlänge drücken Sie die linke Seite der Taste "–". Für eine größere Stichlänge die rechte Seite der Taste "+" drücken. Die Stichbreite kann von "0.0 – 5.0" eingestellt werden.

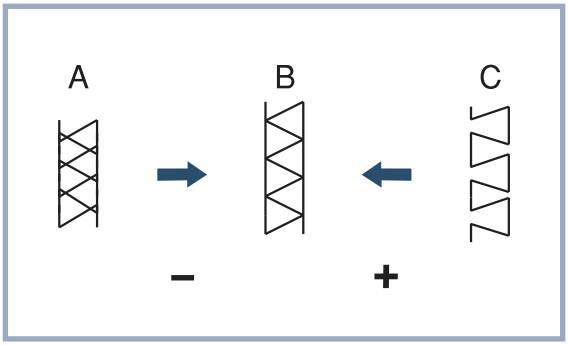
Hinweis: *Manche Stichmuster haben eine begrenzte Stichlänge.*

STICHBALANCE EINSTELLEN

Wenn Zierstiche, Buchstaben, Zahlen oder das manuelle Knopfloch auf bestimmten Materialien ungleich genäht werden, können Sie mit der Stichbalance-Einstellung korrigiert werden. Drehen Sie mit einer Münze oder einem Schraubenzieher die Einstellschraube vorsichtig in Richtung "+" oder "–".

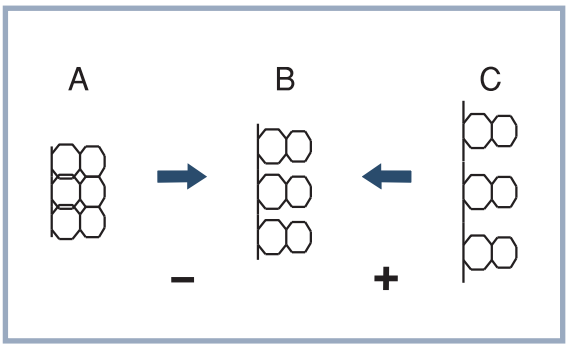


Das Einstellrad für die Stichbalance sollte sich normalerweise in horizontaler Position befinden.



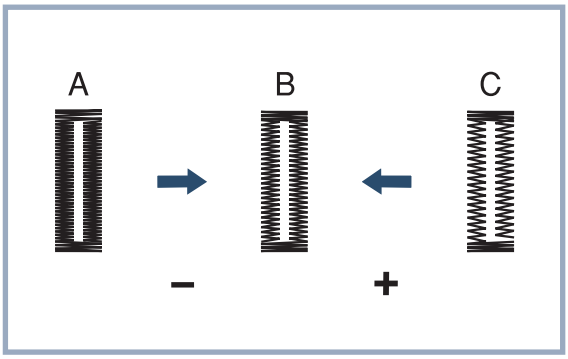
Verschobene elastische Stiche einstellen

A. Sind die Muster ineinander geschoben,drehen Sie die Schraube in Richtung "–".
B. Korrekte Einstellung.
C. Sind die Muster auseinander gezogen, drehen Sie die Schraube in Richtung "+".



Verschobene Buchstaben oder Zahlen einstellen

A. Wenn sich die Buchstaben oder Zahlen überlappen, drehen Sie die Schraube in Richtung "–".
B. Korrekte Einstellung.
C. Sind die Muster auseinander gezogen,drehen Sie die Schraube in Richtung "+".

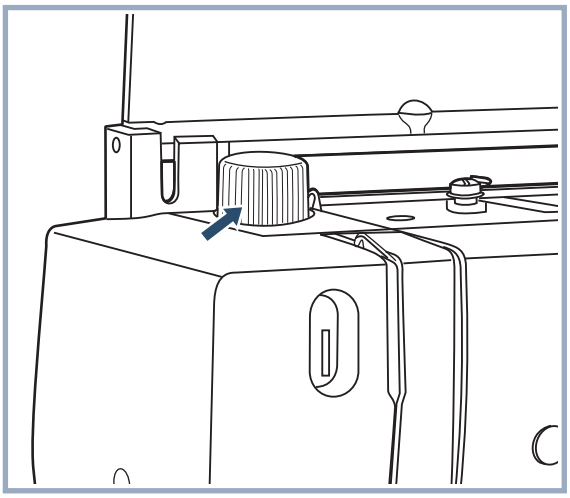


Stichdichte beim Knopfloch einstellen

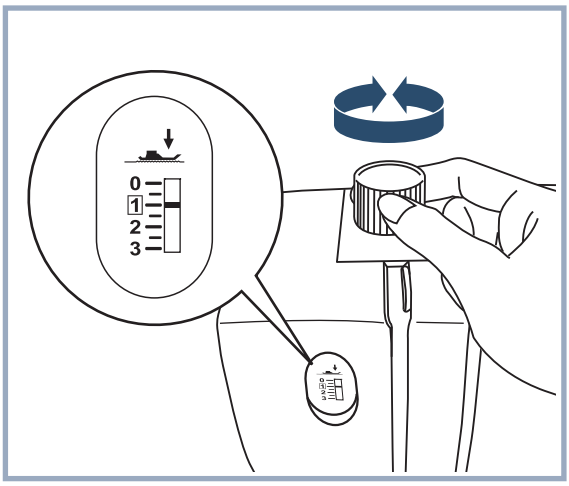
A. Ist das Knopfloch zu dicht genäht, drehen Sie die Schraube in Richtung "+".
B. Korrekte Einstellung.
C. Ist das Knopfloch nicht dicht genug genäht, drehen Sie die Schraube in Richtung "–".

Hinweis: *Testen Sie das gewünschte Muster immer auf einem Stück Stoff des aktuellen Projekts.*

NÄHFUSSDRUCK EINSTELLEN



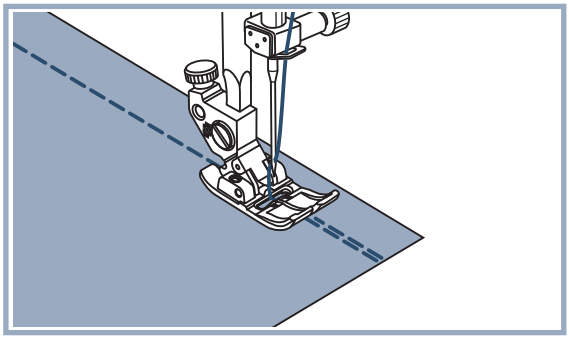
Der Nähfußdruck kontrolliert die Stärke des Drucks, den der Nähfuß auf den Stoff ausübt. Mit dem Einstellrad für den Nähfußdruck links auf dem Nähmaschinenoberteil kann dieser Druck verändert werden.



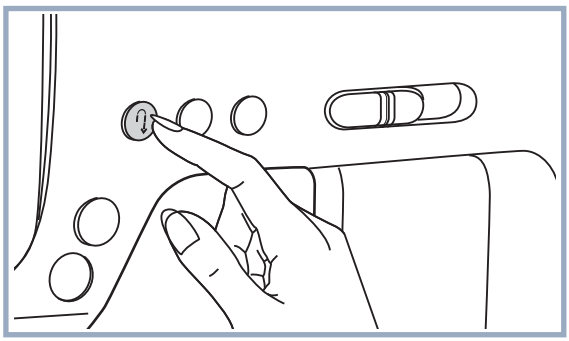
Der Nähfußdruck der Maschine ist voreingestellt und muss normalerweise nicht speziell eingestellt werden.

Für die meisten Näharbeiten sollte sich die Einstellung bei "1" befinden. Bei schweren oder dicken Stoffen kann der Nähfußdruck zwischen "0" und "2" eingestellt werden. Bei leichten, dünnen Stoffen oder Applikationen stellen Sie den Nähfußdruck zwischen "1" und "2" ein.

Rückwärts nähen



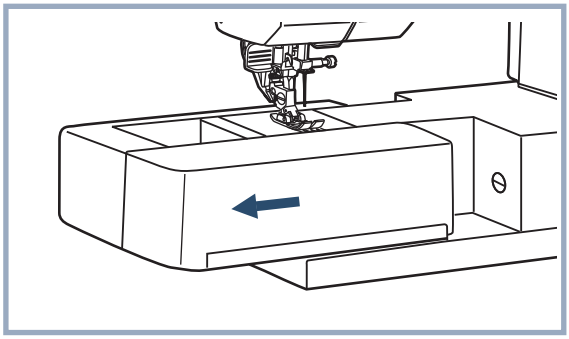
Rückwärts nähen sichert den Anfang und das Ende einer Naht.



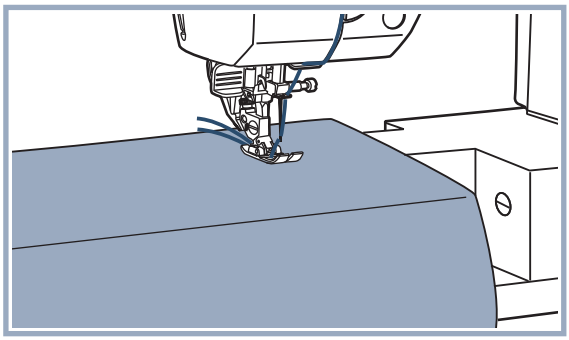
Rückwärtstaste drücken und 4-5 Stiche nähen.

Die Maschine näht wieder vorwärts, wenn die Sie dieTaste loslassen.

Freiarm

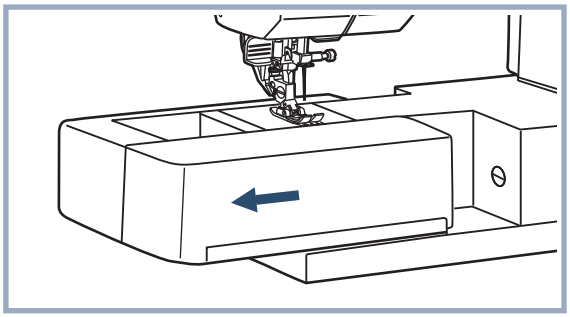


Der Freiarm ist praktisch für rund geschlossene Teile wie Hosenbeine oder Ärmel.

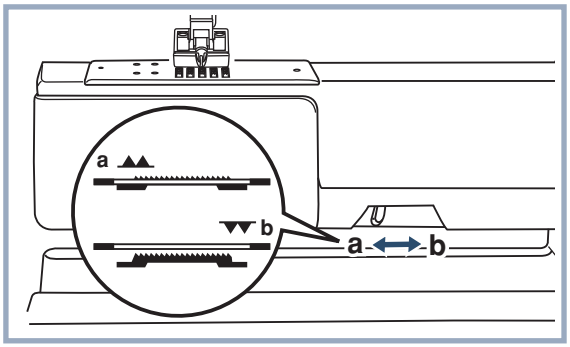


NÜTZLICHE FUNKTIONEN:

Transporteur heben/ senken



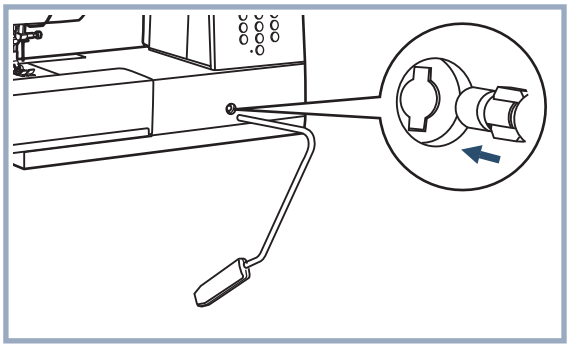
Entfernen Sie den Anschiebetisch. Der Transport-Versenkhebel für den Transporteur befindet sich unten auf der Vorderseite des Freiarms.



Versenken Sie den Transporteur bei Näharbeiten wie z.B. Knöpfe annähen. Schieben Sie den Hebel in Richtung "▼▼" (b), um den Transporteur zu versenken. Wenn Sie normal weiter nähen wollen, heben Sie den Transporteur an, indem Sie den Schieber in Richtung "▲▲" bewegen.

Hinweis: *Machen Sie mit dem Handrad eine komplette Umdrehung, um den Transporteur wieder in die obere Position zu bringen.*

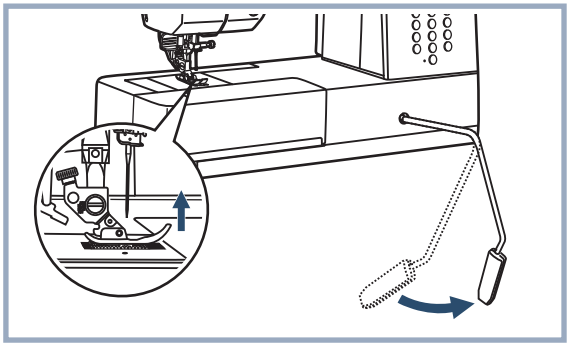
Kniehebel anbringen



Der Kniehebel ist äußerst praktisch beim Applizieren, Patchen und Quilten. Weil der Nähfuß mit dem Knie kontrolliert wird, haben Sie die Hände frei, um den Stoff zu drehen.

Den Kniehebel so einsetzen, dass die Rillen des Kniehebels in die Aussparungen der Einsteckbuchse passen.

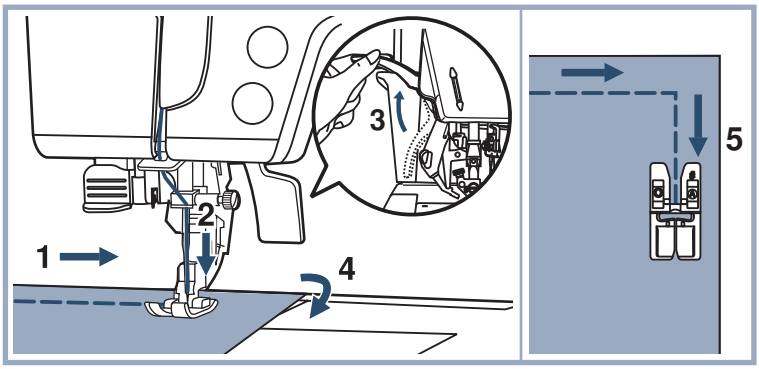
Nähfuß heben/senken mit dem Kniehebel



Drücken Sie den Kniehebel nach rechts, um den Nähfuß zu heben. Beim Loslassen des Kniehebels senkt sich der Nähfuß.

Achtung: *Berühren Sie nicht den Kniehebel während des Nähens, weil der Stoff sonst nicht richtig transportiert wird.*

Ecken nähen



1. Halten Sie die Nähmaschine vor der Ecke an.
2. Senken Sie die Nadel durch Drehen des Handrads in den Stoff oder drücken Sie die Taste "Nadelposition", bis die Nadel im Stoff steckt.
3. Heben Sie den Nähfuß.
4. Drehen Sie den Stoff, die Nadel dient dabei als Drehpunkt.
5. Nähfuß senken und weiter nähen.

Auswahltasten bedienen

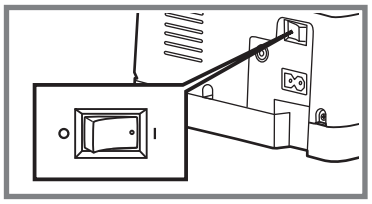
Zehn der meist verwendeten Nutzstiche können direkt mit den Auswahltasten angewählt werden. Wählen Sie den gewünschten Stich aus der Stichübersicht.
Beim Anschalten der Maschine ist automatisch der Geradstich (Nadelposition Mitte) eingestellt.

1. Bestimmen Sie den Stich, den Sie verwenden möchten.
   * Siehe Stichübersicht auf Seite 39.

2. Wählen Sie den zum Stichmuster empfohlenen Nähfuß. Die Nähfüße können in der Zubehörbox aufbewahrt werden.
   * Für weitere Details zu Stichen, die mit der Zwillingsnadel genäht werden können, siehe "Stichreferenz-Tabelle" ab Seite 92.

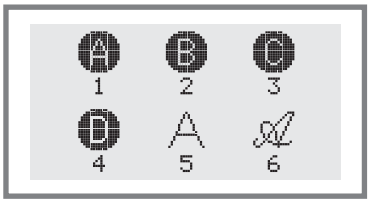
3. Setzen Sie den passenden Nähfuß ein.
   * Siehe "Nähfuß wechseln" auf Seite 34.

4. Nähmaschine einschalten.



   * Der Geradstich (Nadelposition Mitte) wird im LCD Bildschirm als aktuelles Stichmuster angezeigt.

5. Durch Drücken der Taste " FUNC " erscheint automatisch die Mustergruppen – Auswahl im LCD Display.

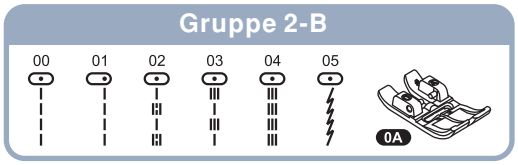


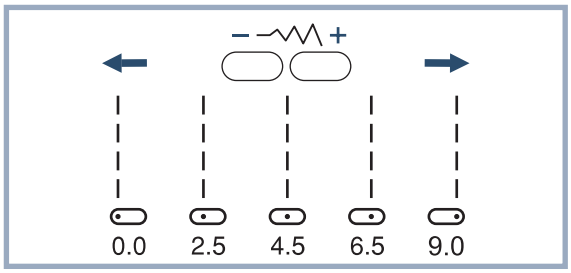
6. Drücken Sie die Zahlentaste, die der Nummer der gewünschten Mustergruppe entspricht. (z.B. "2" für Gruppe "B")

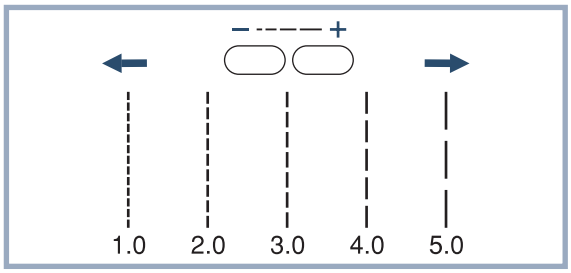
7. Drücken Sie die zweistellige Stichmusternummer innerhalb der gewünschten Mustergruppe aus der Stichübersicht.

Hinweis: *Wenn ein Stich angewählt ist, erscheint das Symbol für den empfohlenen Nähfuß im Bildschirm. Prüfen Sie vor dem Nähen, ob der richtige Nähfuß eingesetzt ist. Bei falschem Nähfuß die Maschine ausschalten und den empfohlenen Nähfuß einsetzen. Maschine wieder anschalten und das Stichmuster erneut anwählen.*

Geradstich und Nadelposition



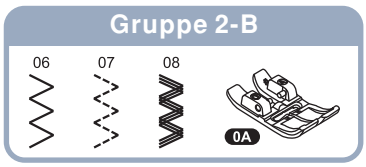


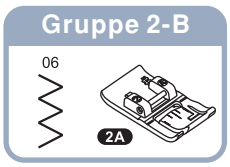


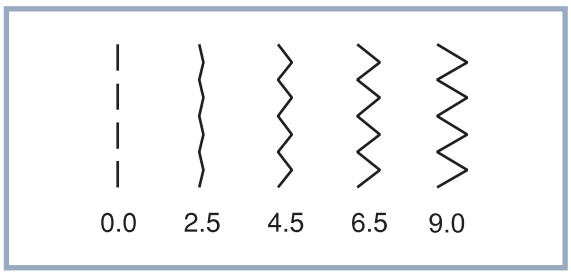
Nadelpostion verändern
Diese Funktion gilt nur für folgende Muster: 1-4 aus Gruppe 1-A; 00-05 und 27-29 aus Gruppe 2-B; 00-02, 04, 18 aus Gruppe 3-C und Muster 50 aus Gruppe 4-D. Die voreingestellte Nadelposition ist "4.5", mittlere Position. Drücken Sie die Taste "–" der Stichbreiteneinstellung, bewegt sich die Nadel nach links. Drücken Sie die Taste "+" der Stichbreiteneinstellung, bewegt sich die Nadel nach rechts. Zur besseren Übersicht zeigt das Stichbreitensymbol auf dem LCD Display die Position der Nadel und deren Nummer an.

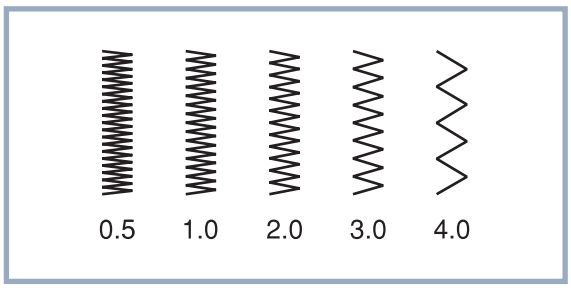
Stichlänge verändern
Für eine kürzere Stichlänge drücken Sie die Taste "–" der Stichlängeneinstellung. Für eine größere Stichlänge drücken Sie die Taste "+" der Stichlängeneinstellung. Grundsätzlich gilt: je dicker Stoff, Garn und Nadel, desto größer die Stichlänge.

Zickzack Stiche







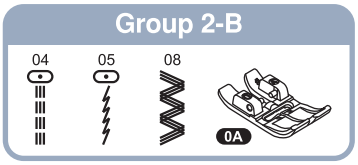


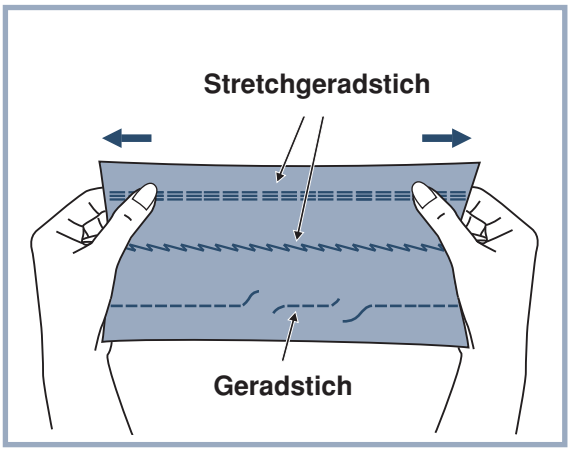
Stichbreite einstellen
Die größte Stichbreite für Zickzack Stiche ist "9.0". Bei allen Stichen kann die Stichbreite reduziert werden. Zum Vergrößern der Stichbreite von "0.0" – "0.9" die Taste "+" der Stichbreiteneinstellung drücken.

Hinweis: Manche Stiche haben eine begrenzte Stichbreite.

Stichlänge einstellen
Zickzack Stiche werden dichter, je näher der Einstellwert gegen "0.0" geht. Saubere Zickzack Stiche erreicht man grundsätzlich mit einem Wert zwischen "1.0 – 2.5".
Zickzack Stiche mit kurzer Länge (circa 0.4) bezeichnet man als Satin Stich. Die Aussparung auf der Unterseite des Zierstichfußes (2A) ist für eine dichte Stichbildung angepasst.

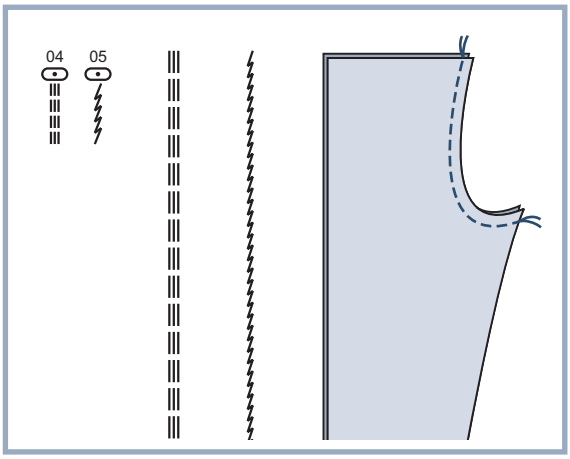
Elastische Stiche



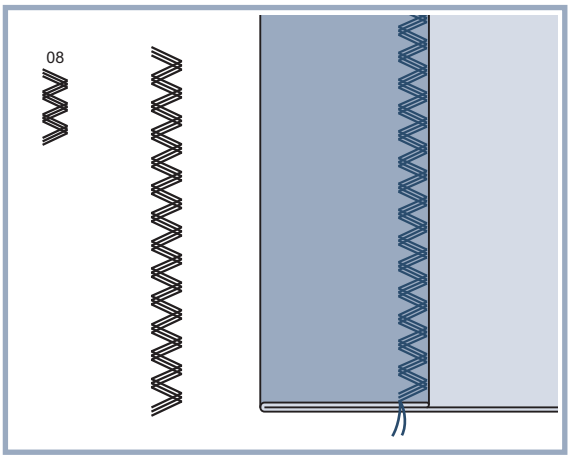


Elastische Nähte mit Stretchstichen sind sehr haltbar und dehnbarer als gewöhnliche Nähte. Sie geben dem Material nach, ohne zu reißen. Durch die Dehnbarkeit ist der dreifache Geradstich ideal zum Zusammennähen von Strickwaren, strapazierfähigen und leicht ausfransenden Materialien.

Diese Stichmuster eignen sich auch als plastische, dekorative Absteppnähte.



Den elastischen Geradstich verwendet man zur dreifachen Verstärkung an Stellen, die besonderer Belastung oder Dehnung ausgesetzt sind. Nähen Sie damit Schrittnähte in Hosen oder Ärmelnähte.

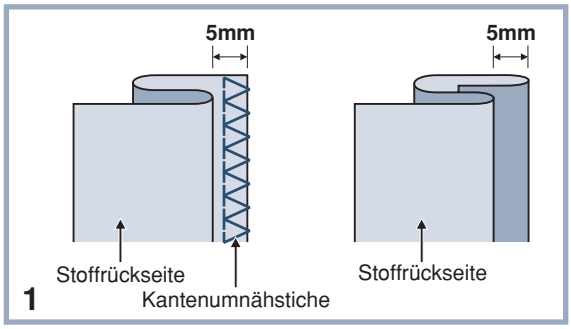


Der Dreifache Zickzack eignet sich für mittelschwere und dicke Stretchstoffe und wird wie der gewöhnliche Zickzackstich eingesetzt.

Hinweis: *Verstärken Sie Nähte, die starker Belastung ausgesetzt sind, wie z.B. Schrittnähte oder Ärmeleinsatznähte.*

BLINDSTICH / MUSCHELKANTENSTICH

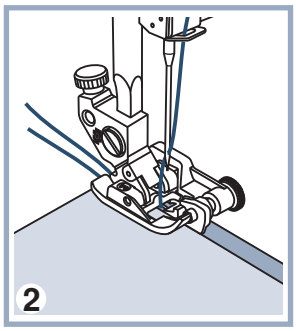
Gruppe 2-B	Empfehlung		Gruppe 2-B	Empfehlung	
16 20 3	2.5~6.0	1.0~5.0	19 3	3.5~6.0	1.0~3.0

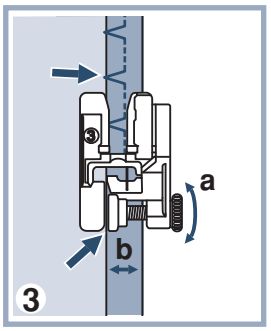


16: *Blindstich /Muschelkantenstich für gewebte Stoffe*
19: *Blindstich für elastische Stoffe*
20: *Blindstich für elastische Stoffe*

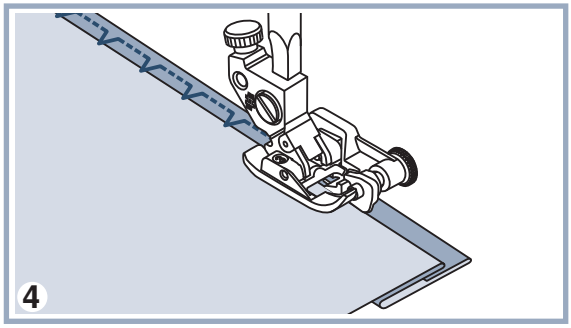
Hinweis: *Für den Blindsaum braucht es ein bisschen Übung. Machen Sie immer eine Nähprobe, bevor Sie zu nähen anfangen.*

1. Falten Sie den Stoff wie gezeigt, die linke Stoffseite liegt oben.



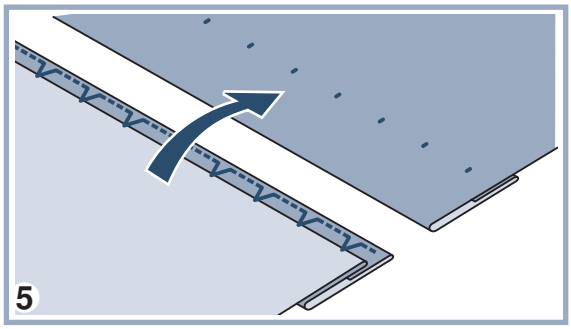


2. Bringen Sie den Blindstichfuß an. Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß. Drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn), bis die Nadel vollständig nach links schwenkt. Die Nadel sollte nur ganz knapp in die Saumfalte einstechen. Sticht sie nicht ein, Stichbreite verändern oder die Führung des Blindstichfuß entsprechend einstellen.



3. Stellen Sie die Führung (b) mit der Schraube (a) so ein, dass die Führung am Anschlag der umgeschlagenen Stoffkante entlang läuft und die Nadel nur sehr knapp in den Stoff einsticht (siehe Zeichnung).

4. Langsam nähen und dabei den Stoff vorsichtig an der Führungskante entlang führen.

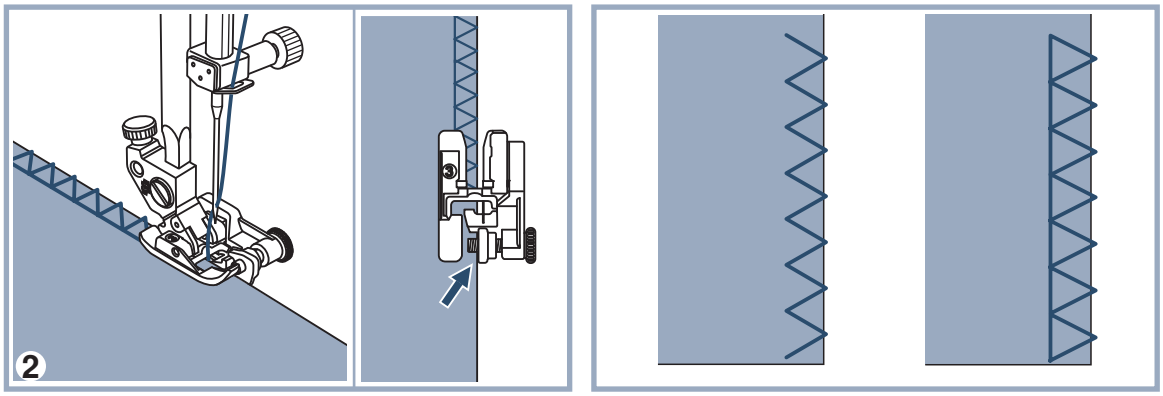


5. Stoff umschlagen.

Hinweis: *Sind die Stiche auf der rechten Stoffseite deutlich sichtbar, Stichbreite verkleinern oder Führung nach rechts schieben.*
Stechen die Stiche nicht in die Saumfalte ein, Stichbreite erhöhen oder die Führung nach links schieben.

Benutzen des verstellbaren Blindstichfußes

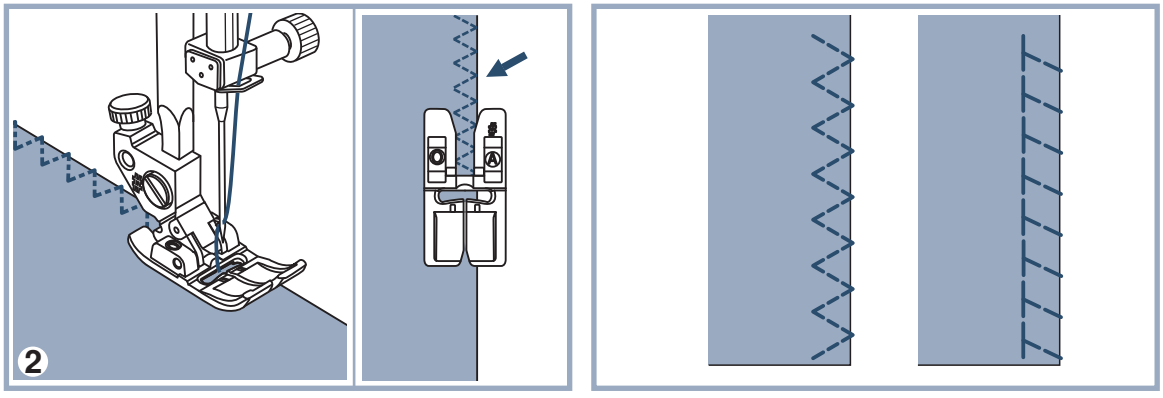
Gruppe 2-B	Empfehlung	
06 09		
1	4.0~6.0	2.0~3.0



1. Tauschen Sie den Nähfuß mit dem Blinstichfuß.
2. Nähen Sie den Stoff mit der Stoffkante an der Führung des Blindstichfußes.

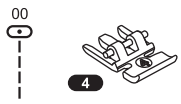
Mit dem Normalnähfuß

Gruppe 2-B	Empfehlung	
07 11		
1	2.5~4.5	2.0~3.0



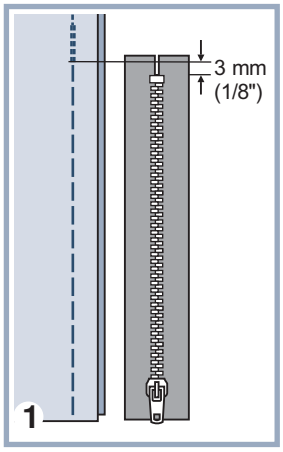
1. Setzen Sie den Normalnähfuß ein.
2. Die Stoffkante so versäubern, dass die Nadel die Stoffkante ganz umsticht.

REISSVERSCHLUSS EINSETZEN

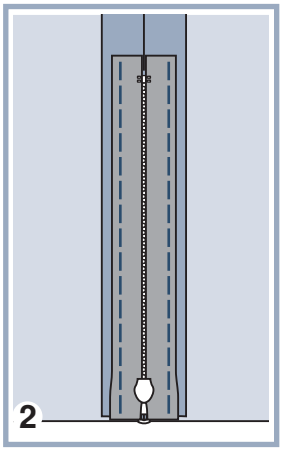
Gruppe 2-B	Empfehlung	
	4.0	1.5~3.0

⚠ ***Achtung:*** *Der Reißverschlussfuß sollte nur in Verbindung mit dem Geradstich Nadelposition Mitte verwendet werden. Andernfalls könnte die Nadel auf dem Nähfuß aufschlagen und beim Nähen abbrechen.*

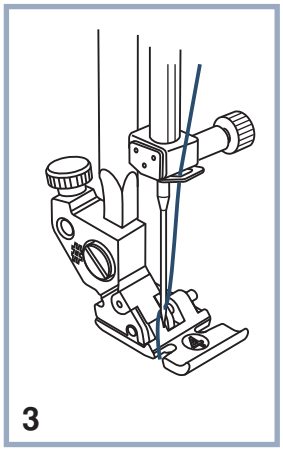
Mittiger Reißverschluss



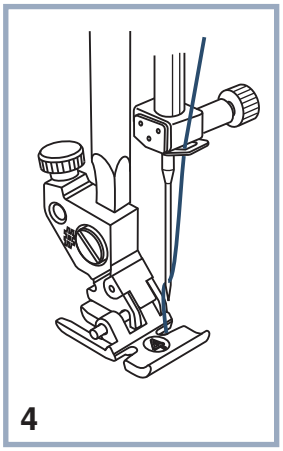
1. Reißverschlußöffnung des Kleidungsstücks heften.



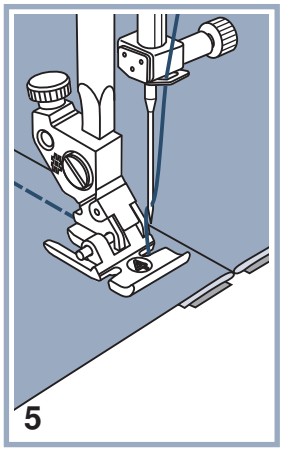
2. Nahtzugaben auseinander bügeln. Legen Sie den Reißverschluss mit der rechten Seite nach unten auf die Nahtzugaben. Reißverschluss festheften.



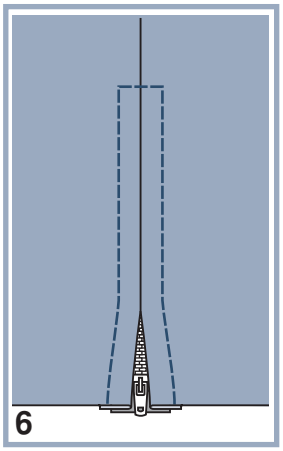
3. Setzen Sie den Reißverschlussfuß ein. Zum Nähen der rechten Seite des Reißverschlusses ist der Reißverschlussfuß links in den Nähfußhalter einzurasten.



4. Zum Nähen der linken Seite des Reißverschlusses rasten Sie den Reißverschlussfuß rechts in den Nähfußhalter ein.



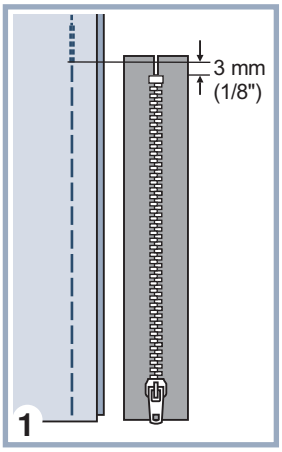
5. Linke Seite des Reißverschlusses von unten nach oben einnähen.
   Um an den Zipper des Reißverschlußes vorbei zukommen, die Taste Nadelposition drücken und die Nadel in Tiefstellung bringen. Nähfuß anheben und den Zipper verschieben.

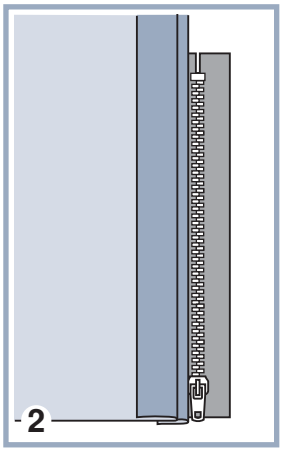


6. Die Quernaht an der unteren Kante und dann die rechte Seite des Reißverschlusses nähen. Heftstiche entfernen und Näharbeit bügeln.

REISSVERSCHLUSS EINSETZEN

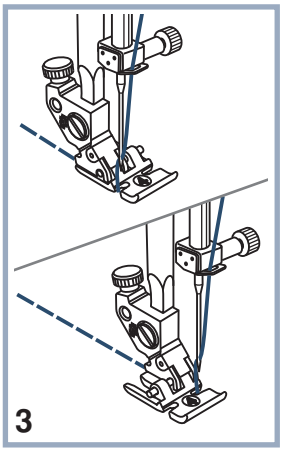
Einseitig verdeckter Reißverschluss

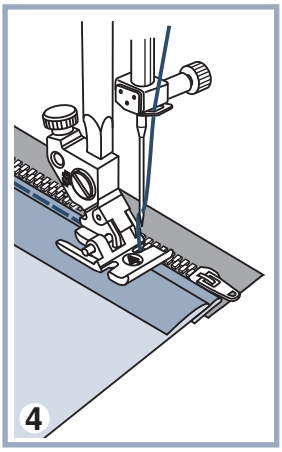




1. Reißverschlußöffnung des Kleidungsstücks heften.

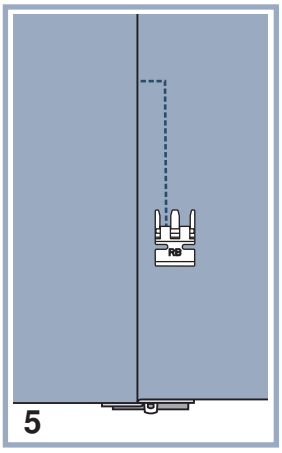
2. Linke Nahtzugabe zurückfalten. Schlagen Sie die rechte Nahtzugabe nach unten ein, so dass der Untertritt ca. 3mm übersteht.

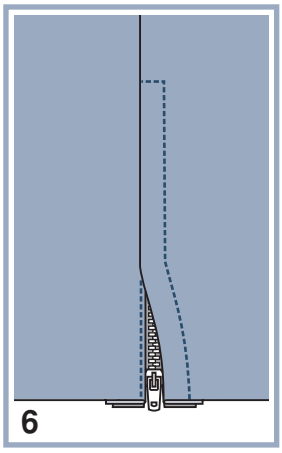




3. Setzen Sie den Reißverschlussfuß ein. Zum Nähen der rechten Seite des Reißverschlusses ist der Reißverschlussfuß links in den Nähfußhalter einzurasten. Zum Nähen der linken Seite des Reißverschlusses rasten Sie den Reißverschlussfuß rechts in den Nähfußhalter ein.

4. Linke Seite des Reißverschlusses von unten nach oben einnähen.
   Um an den Zipper des Reißverschlußes vorbei zukommen, die Taste Nadelposition drücken und die Nadel in Tiefstellung bringen. Nähfuß anheben und den Zipper verschieben.



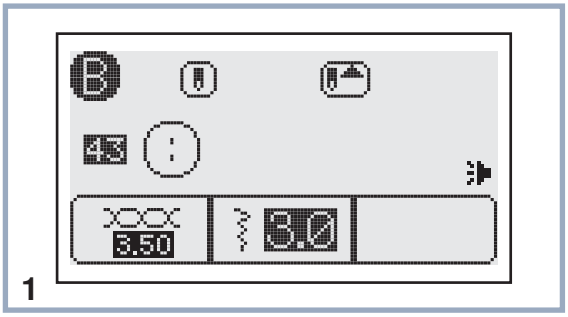


5. Stoff umdrehen, so dass die rechte Seite oben liegt. Steppen Sie über das untere Ende des Reißverschlusses und entlang der rechten Reißverschlussseite.

6. Halten Sie ca. 5 cm vor dem oberen Reißverschlussende an. Heftstiche entfernen und Reißverschluss öffnen. Anschließend die Naht zu Ende steppen.

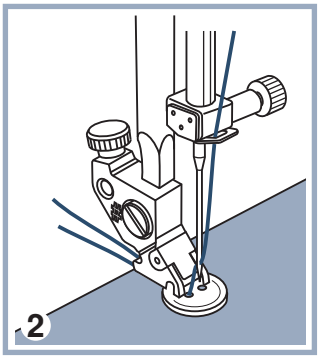
KNÖPFE ANNÄHEN

Gruppe 2-B	Empfehlung
43	2.5~4.5

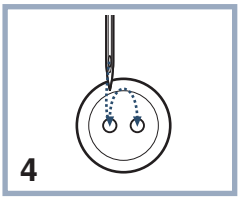


1

1. Wählen Sie Stichmuster 43 aus Gruppe 2-B zum Knöpfe annähen.
   Entfernen Sie den Nähfuß und versenken Sie den Stofftransporteur.

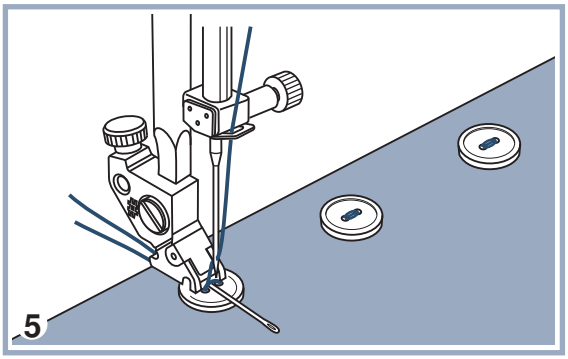

2

3


4

2. Stoff unter dem Nähfuß platzieren. Knopf auf die gewünschte Position legen und den Nähfußhebel senken.
3. Stellen Sie die Stichbreite zwischen "2.5 – 4.5" ein, je nach Abstand der Knopflochbohrungen.
4. Das Handrad gegen den Uhrzeigersinn drehen um zu prüfen, ob die Nadel problemlos in die linke und rechte Knopflochbohrung einsticht.

Hinweis: *Langsam Nähen, damit die Nadel nicht auf den Knopf aufschlägt.*

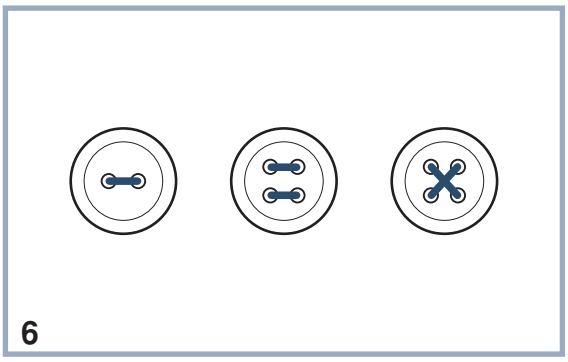

5

5. Halten Sie beim Nähstart den Oberfaden locker fest. Ist der Nähvorgang beendet, vernäht die Maschine automatisch und stoppt anschließend.

Hinweis: *Wiederholen Sie das Stichprogramm, um den Knopf besonders sicher anzunähen.*

Den Ober- und Unterfaden am Nahtanfang mit einer Schere abschneiden. Den verbleibenden Oberfaden auf die linke Stoffseite ziehen und mit dem Unterfaden verknoten.

Hinweis: *Der automatische kann beim Knopfannähen nicht benutzt werden.*

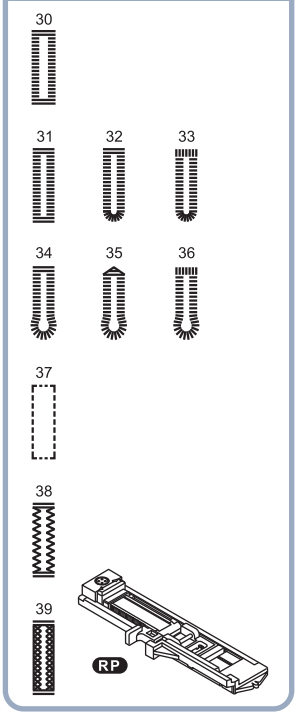

6

6. Bei Knöpfen mit vier Knopfbohrungen nähen Sie zuerst die vorderen zwei Löcher fest. Nähfuß heben und den Stoff so weit nach vorne ziehen, bis die Nadel in die hinteren Löcher einsticht. Auf die gleiche Art festnähen.

Hinweis: *Soll der Knopf mit Stiel angenäht werden, legen Sie beim Nähen eine Nadel auf den Knopf zwischen die Bohrungen.*

Einstufig genäht Knopfloch

Gruppe 2-B



Empfehlungen	
3.0~7.0	0.3~1.0
2.5~7.0	0.3~1.0
5.5~7.0	0.3~1.0
2.5~7.0	1.5~3.0
2.5~7.0	1.0~2.0
3.5~7.0	2.0~3.0

30 : *Blusenknopfloch für leichte bis mittelschwere Stoffe.*

31: *Für feine und mittelschwere Stoffe.*

32 : *Für feine und mittelschwere Stoffe.*

33 : *Für Knopflöcher mit Querriegel in dicken Stoffen.*

34: *Für Mäntel und Jacken.*

35: *Für Jeans und Hosen.*

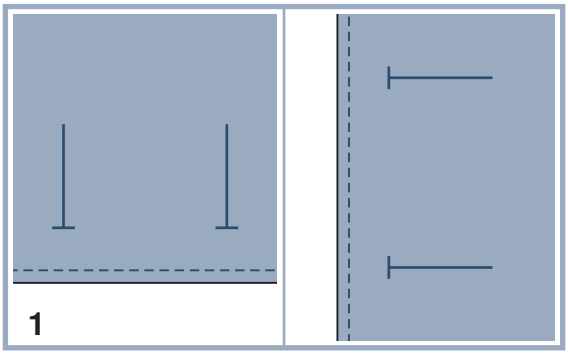
36: *Für Mäntel aus schweren Materialien.*

37: *Umrandung des Paspelknopflochs.*

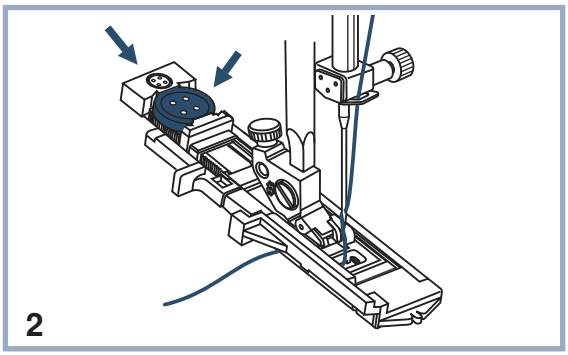
38: *Für Jeans oder elastische Stoffe aus grobem Gewebe.*

39: *Für elastische Materialien.*

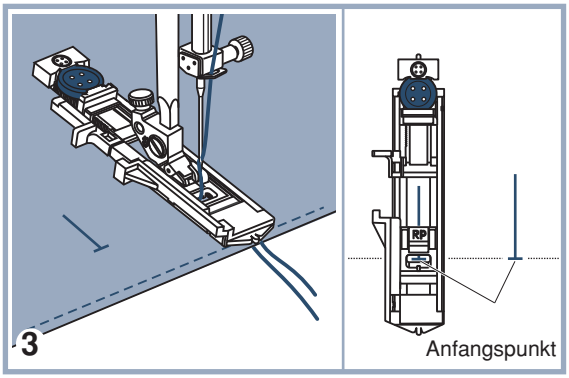
Hinweis: *Bevor Sie das Knopfloch auf Ihrem Nähprojekt nähen, machen Sie auf einem Reststück aus dem gleichen Stoff eine Nähprobe.*



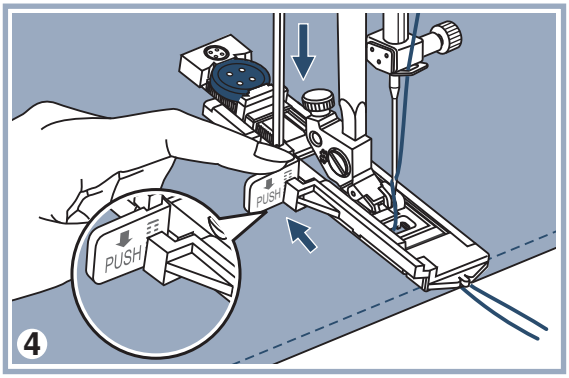
1. Lage der Knopflöcher auf dem Stoff markieren. Die größte Knopflochlänge beträgt 3 cm (Höchstmaß von Knopfdurchmesser+ Knopfdicke.)



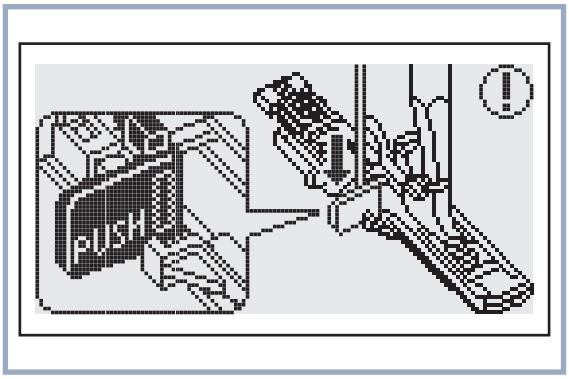
2. Setzen Sie den Knopflochfuß ein, ziehen Sie die Knopfauflage heraus und legen Sie den Knopf ein. Die Knopflochlänge wird durch die Größe des Knopfes in der Auflage bestimmt.



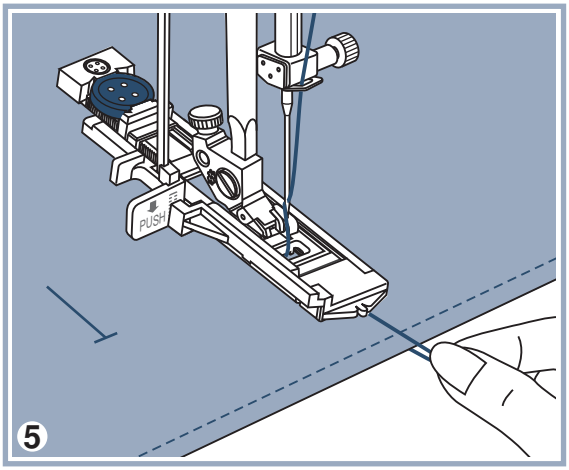
3. Wählen Sie das Knopflochprogramm. Stellen Sie die gewünschte Stichbreite und -länge ein.
Legen Sie den Stoff so unter den Nähfuß, dass sich die Markierung des vorderen Knopflochendes genau in der Mitte des Knopflochfußes befindet.



4. Ziehen Sie den Knopflochhebel bis zum Anschlag nach unten und hinter die Klammer des Knopflochfußes.

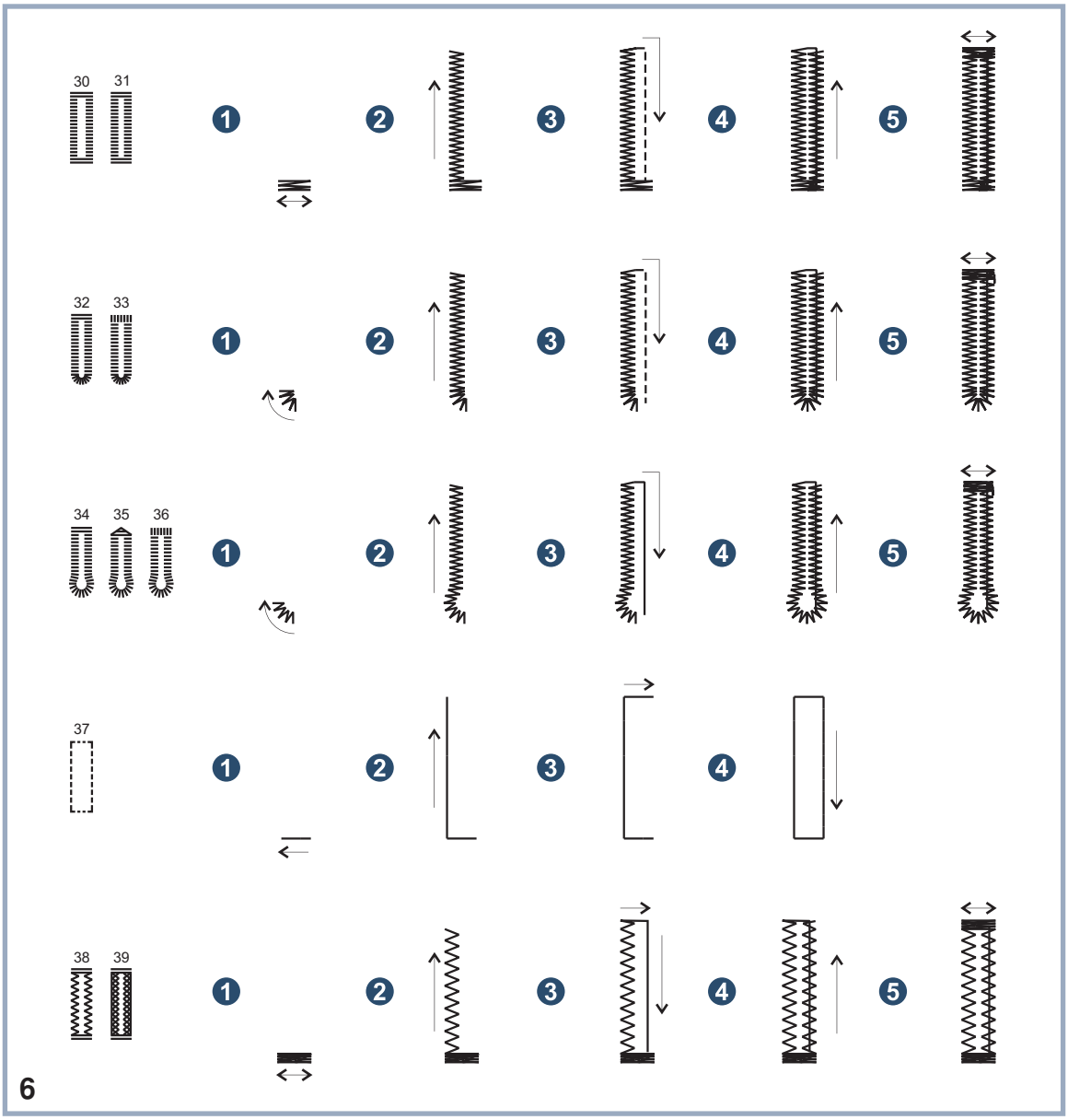


Hinweis: *Ist beim Nähstart der Knopflochhebel nicht abgesenkt, erscheint im LCD Display ein Warnsignal zur Erinnerung.*

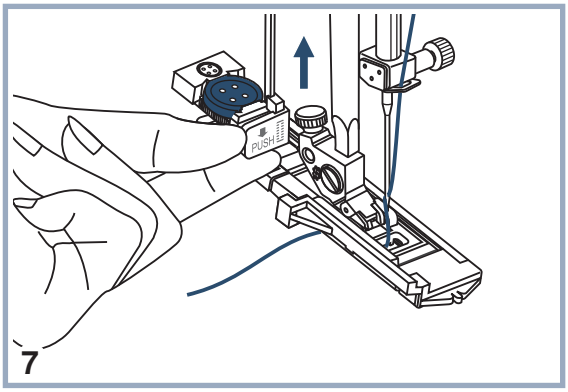


5. Oberfaden locker festhalten und losnähen.

Hinweis: *Führen Sie den Stoff vorsichtig mit der Hand. Die Maschine vernäht nach dem Knopfloch automatisch, bevor Sie anhält.*



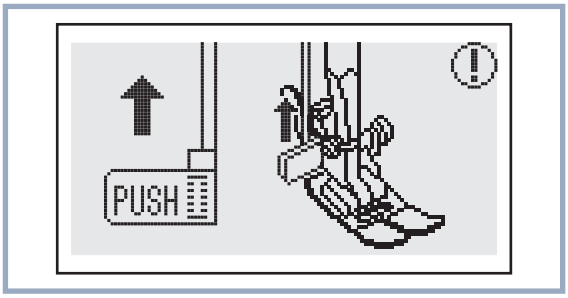
6



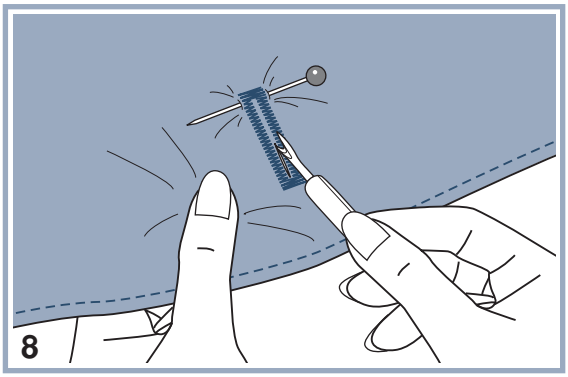
7

6. Knopflöcher werden von vorne nach hinten genäht, d.h. sie beginnen im vorderen Teil des Knopflochfußes (siehe Zeichnung).

7. Nähfuß anheben und Faden abschneiden. Um das gleiche Knopfloch noch einmal zu nähen, heben Sie den Nähfuß, damit er in die Ausgangsposition zurückkehren kann. Nach dem Knopflochnähen schieben Sie den Knopflochhebel wieder nach oben in die Grundstellung.



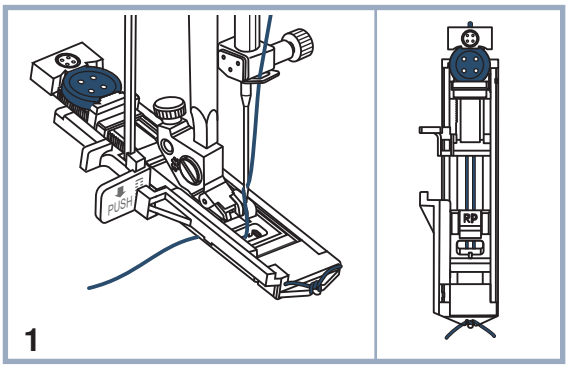
Hinweis: Wenn sich der Knopflochhebel in der unteren Position befindet und ein anderes Stichmuster als ein Knopfloch angewählt ist, erscheint beim Drücken des Fußanlassers oder der START/STOP Taste im LCD Display ein Warnsymbol mit der Aufforderung, den Nähfuß zu heben.



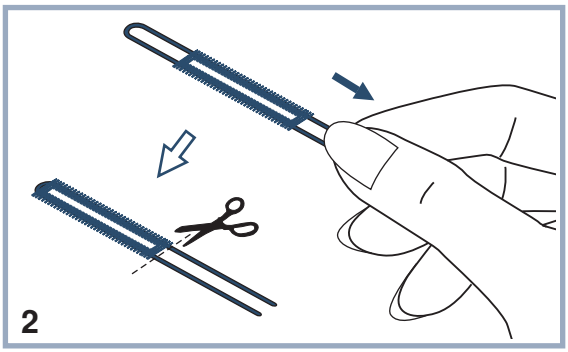
8. Trennen Sie das Knopfloch vorsichtig in der Mitte auf und achten Sie darauf, dass die Stiche der Knopflochraupen nicht beschädigt werden. Sichern Sie den Endriegel des Knopflochs mit einer Stecknadel, um nicht zu weit zu schneiden.

Knopflöcher in elastischen Materialien

Legen Sie bei Knopflöchern in elastischen Materialien einen Einlauffaden in den Knopflochfuß.



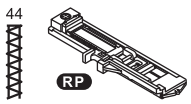
1. Setzen Sie den Knopflochfuß ein und haken Sie den Einlauffaden über den Sporn am hinteren Ende des Knopflochfußes. Ziehen Sie beide Fadenenden parallel nach vorne bis in die vorderen Klemmrillen. Die Fäden festziehen und vorübergehend miteinander verknoten.
   Wählen Sie eine Stichbreite passend zur Stärke des Einlauffadens. Die Stiche werden über den Einlauffaden genäht. Nähfuß senken und Nähvorgang starten.

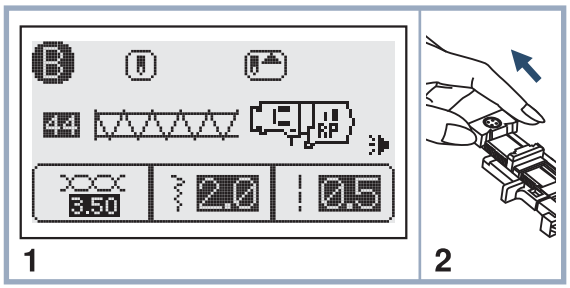


2. Wenn das Knopfloch beendet ist, lösen Sie den Einlauffaden vorsichtig vom Knopflochfuß. Einlauffäden vorsichtig straff ziehen und die Fadenüberstände abschneiden, oder.
   Einlauffaden mit einer Nähnadel auf die linke Stoffseite ziehen und verknoten.
3. Schneiden Sie mit einem Nahttrenner die Mitte des Knopfloches vorsichtig auf. Evtl. überstehende Reste des Einlauffadens sorgfältig abschneiden.

Hinweis: Verwenden Sie Stickvlies zwischen den Stofflagen.

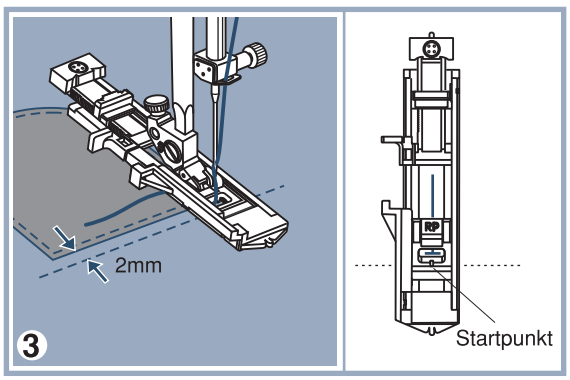
RIEGEL NÄHEN

Gruppe 2-B	Empfehlung	
	1.0~3.0	0.4~1.0

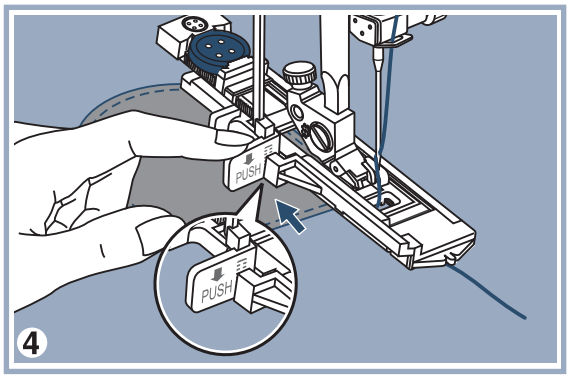


1. Wählen Sie das automatische Riegelprogramm Nr.44 aus Gruppe 2-B. Setzen Sie den Knopflochfuß ein.

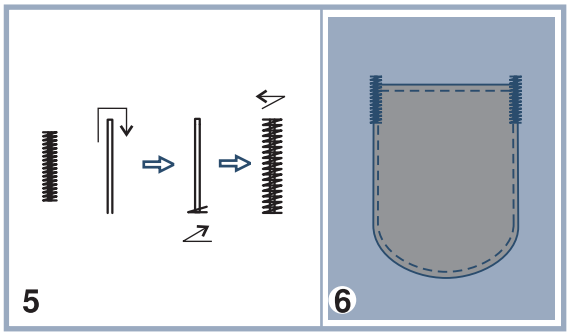
2. Ziehen Sie die Knopflauflage nach hinten und geben Sie die gewünschte Riegellänge ein. Stellen Sie die gewünschte Stichbreite und Stichlänge ein.



3. Legen Sie den Stoff so unter den Nähfuß, dass die Nadel 2 mm (1/16 inch) vor der Taschenöffnung einsticht. Knopflochhebel absenken.



4. Fädeln Sie den Oberfaden durch die Öffnung am Knopflochfuß. Ziehen Sie den Knopflochhebel ganz nach unten hinter die Klammer des Knopflochfußes. Beim Nähstart den Oberfaden leicht festhalten.

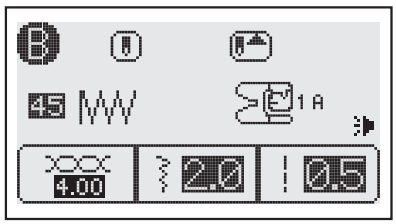


5. Das Riegelprogramm wird genäht wie gezeigt.

6. Beispiel von Riegeln zur Verstärkung an Taschenecken.

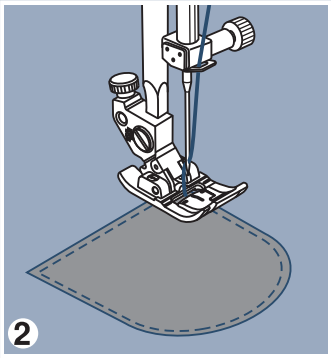
RIEGEL NÄHEN

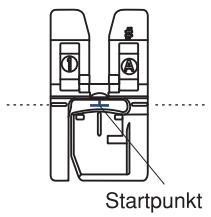
Gruppe 2-B	Empfehlung	
45 1A	1.0~3.0	0.4~1.0



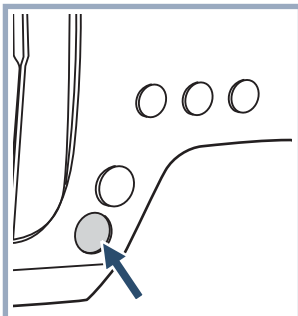
1

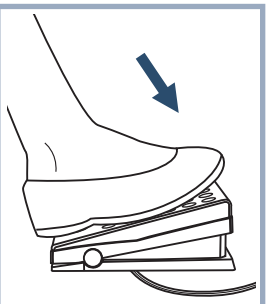
1. Wählen Sie das Riegelprogramm Nr.45 aus Gruppe 2-B. Stichbreite und –länge können verändert werden. Bringen Sie den Zierstichfuß "1A" an.


2

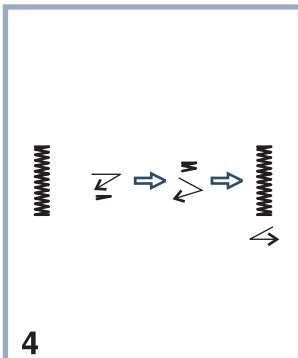


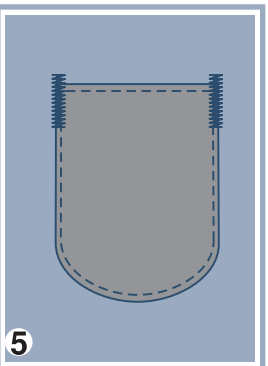
2. Positionieren Sie die Nadel an der oberen Kante der Taschenöffnung.


3



3. Starten Sie die Nähmaschine durch Drücken der START/STOP Taste oder des Fußanlassers. Hat der Riegel die gewünschte Länge erreicht, drücken Sie die Taste "Auto-lock". Die Maschine vernäht mit einigen Stichen und stoppt dann automatisch.


4


5

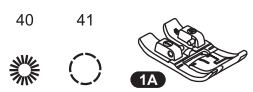
4. Das Riegelprogramm wird genäht wie gezeigt.

5. Beispiel von Riegeln zur Verstärkung an Taschenecken.

Hinweis: *Verstärken Sie mit dem Riegel Stellen, die erhöhter Belastung ausgesetzt sind, wie z.B. Taschenecken.*

ÖSEN

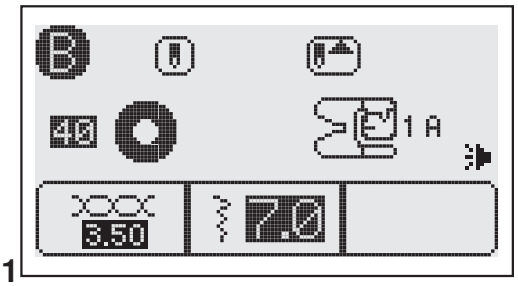
Gruppe 2-B



Empfehlung

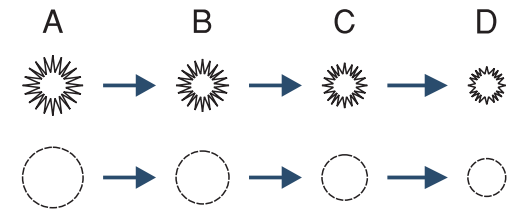
5.0~8.0

40: *Für Ösen in Gürteln, Puppenkleidern, Nostalgie Nähprojekte etc.*
41: *Für Ösen in Gürteln, Puppenkleidern, Nostalgie Nähprojekte etc.*



1

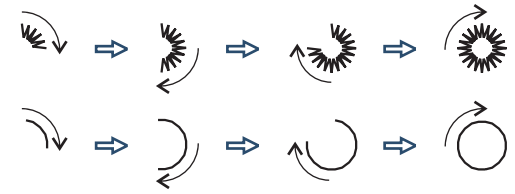
1. Wählen Sie das Ösenprogramm Nr.40 oder 41 aus Gruppe 2-B. Bringen Sie den Zierstichfuß "1A" an.



2

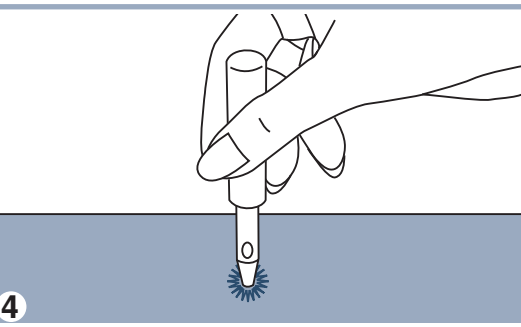
2. Wählen Sie mit den "+" und "–" Tasten der Stichbreiteneinstellung die gewünschte Größe.

   Größe der Öse:
   A. 8.0mm (5/16 inch)
   B. 7.0mm (1/4 inch)
   C. 6.0mm (15/64 inch)
   D. 5.0mm (3/16 inch)



3

3. Lassen Sie die Nadel an der Stelle, wo die Öse beginnt, in den Stoff einstechen. Nähfußhebel absenken.
   Ist die Öse fertig genäht, macht die Maschine einige Vernähstiche und hält dann automatisch an.



4

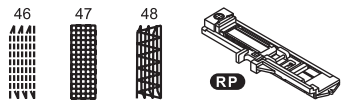
4. Die Mitte der Öse mit einer Ösenzange oder einem Lochstanzer öffnen.

   * Der Lochstanzer ist nicht im Zubehör enthalten.

Hinweis: *Bei feinem Garn kann das Stichbild etwas spärlich ausfallen. In diesem Fall die Öse ein zweites Mal übernähen.*

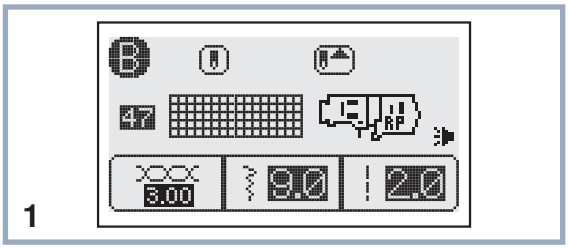
STOPFEN

Gruppe 2-B

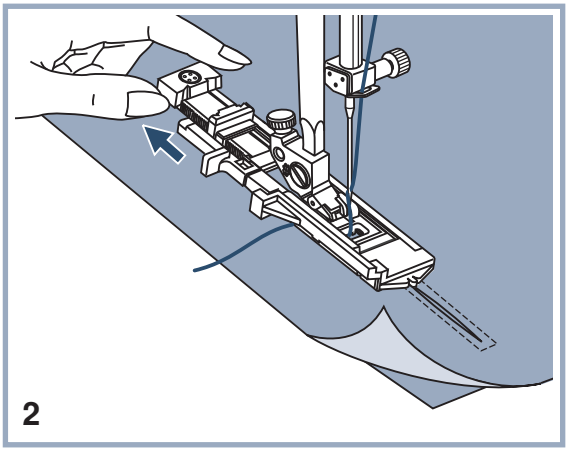


Empfehlung

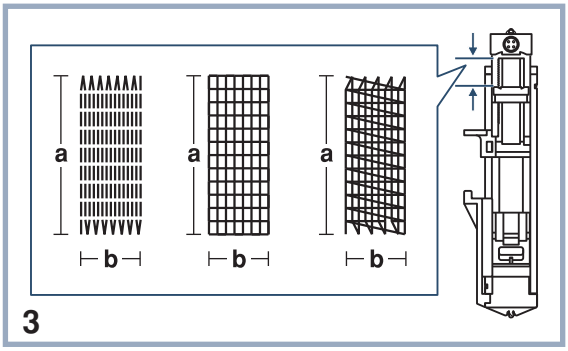
3.5~9.0	1.5~2.0



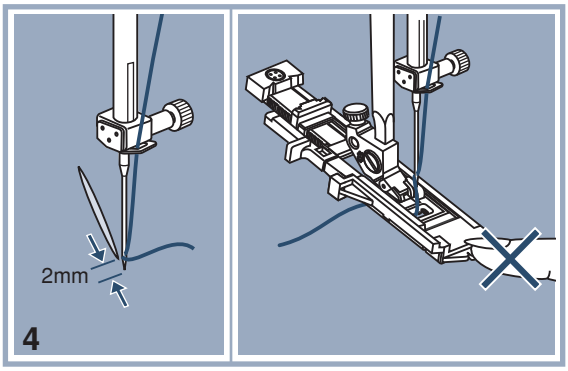
1. Wählen Sie das Stopfprogramm Nr. 46, 47 oder 48 aus der Mustergruppe 2-B. Setzen Sie den Knopflochfuß "RP" ein.



2. Heften Sie den Oberstoff auf den Stoff, der zum Verstärken verwendet wird. Wählen Sie die Breite des Stopfprogramms mit der Stichbreiteneinstellung. Senken Sie den Nähfuß in die Mitte der zu stopfenden Stelle. Bestimmen Sie, wie lang das Stopfprogramm sein soll und ziehen Sie die Knopfauflage des Knopflochfußes "RP" bis zur gewünschten Länge.

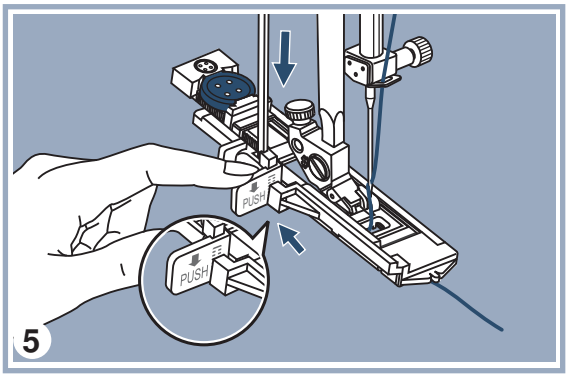


3. Die Größe des Stopfprogramms ist variabel. Die maximale Länge beträgt 3.5cm (1-1/8 inch), die maximale Stichbreite 8.0mm (5/16 inch).
   a. Länge des Stopfprogramms.
   b. Breite des Stopfprogramms.



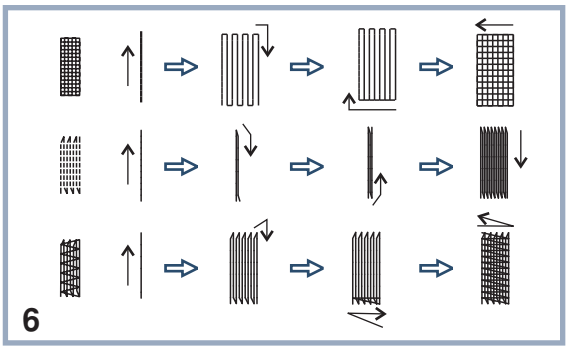
4. Legen Sie den Stoff so unter den Nähfuß, dass sich die Nadel ca. 2 mm vor der zu stopfenden Stelle befindet. Senken Sie dann den Nähfußhebel.

Hinweis: *Achten Sie beim Senken des Nähfußes darauf, dass Sie nicht auf den vorderen Teil des Fußes drücken. Das Stopfprogramm kann sonst nicht in der korrekten Größe genäht werden.*

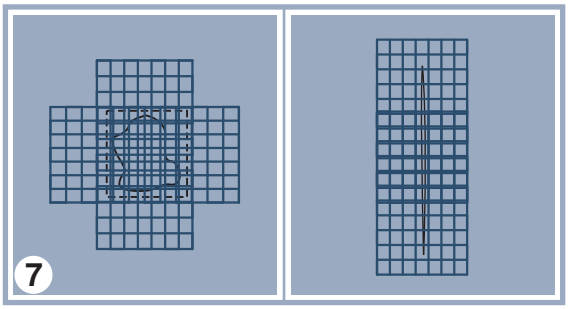


5. Fädeln Sie den Oberfaden durch das Loch am Knopflochfuß. Ziehen Sie den Knopflochhebel ganz nach unten hinter die Klammer des Knopflochfußes. Beim Nähstart den Oberfaden leicht festhalten.

Hinweis: *Befindet sich der Knopflochhebel nicht in der unteren Position, wenn Sie das Stopfprogramm starten, erscheint beim Drücken des Fußanlassers oder der START/STOP Taste im LCD Display ein Warnsymbol mit der Aufforderung, den Knopflochhebel zu senken.*

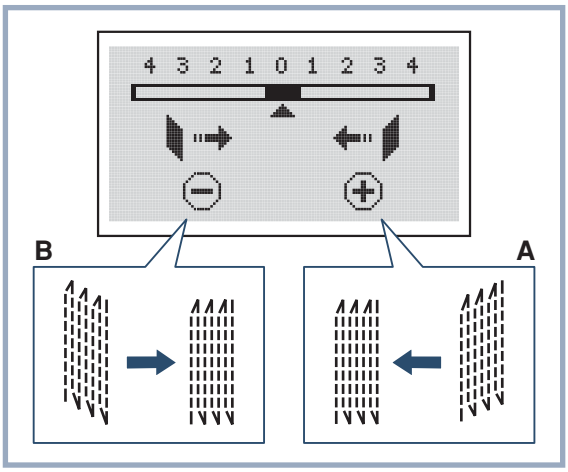


6. Stopfstiche werden von vorne nach hinten genäht, d.h. sie beginnen im vorderen Teil des Knopflochfußes (siehe Zeichnung).



7. Ist die zu stopfende Stelle so lang, dass sie nicht mit einem Stopfprogramm überdeckt wird, positionieren Sie den Stoff neu und übernähen den Riss mit weiteren Stopfprogrammen, bis er komplett bedeckt ist.

Stopfprogramm ausgleichen



Die Gleichmäßigkeit des Stopfprogramms kann je nach Material variieren. Sollte das Programm unregelmäßig genäht sein, können Sie das Stopfprogramm ausgleichen.

- Drücken Sie die Taste " (EDIT) ".

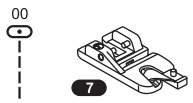
A. Liegt die linke Seite tiefer als die rechte, drücken Sie die Taste "+" der Stichlängeneinstellung.

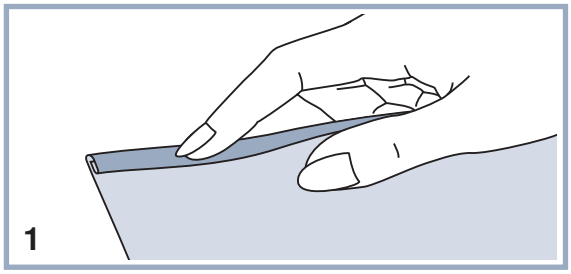
B. Liegt die rechte Seite tiefer als die linke, drücken Sie die Taste "-" der Stichlängeneinstellung.

- Drücken Sie nach der Einstellung wieder die Taste" (EDIT) ", um zum normalen LCD Bildschirm zurück zu kehren.

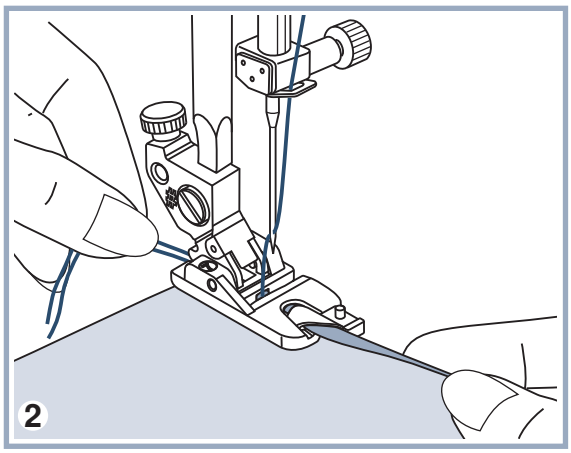
Hinweis: *Nur die Muster Nr. 46-48 können auf diese Art ausgeglichen werden.*

ROLLSAUM

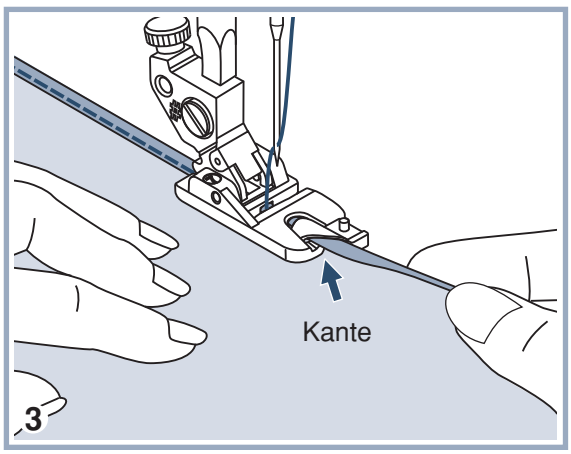
Gruppe 2-B	Empfehlung	
	4.0	1.5~3.0



1. Schlagen Sie die Stoffkante ca. 3mm nach innen. Falten Sie ein ca. 5cm langes Stück des Saumes noch einmal 3mm nach innen.



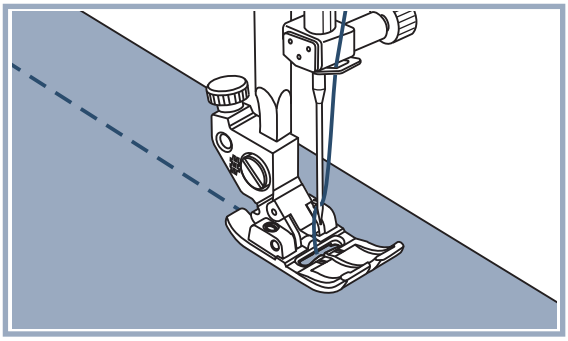
2. Drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung, bis die Nadel in den Saum einsticht. Nähfuß senken. Einige Stiche nähen und Nähfuß wieder anheben.
   Ziehen Sie die Schnittkante des Stoffs in die Spirale des Nähfußes.



3. Senken Sie den Nähfuß, nähen Sie langsam los und halten Sie beim Weiternähen die unversäuberte Stoffkante so, dass sie in die Spirale des Rollsäumers einläuft, achten Sie weiterhin darauf, dass der Stoff unter dem Nähfuß transportiert wird.

Quiltstich mit handähnlichem Charakter

Gruppe 3-C

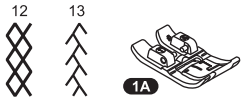


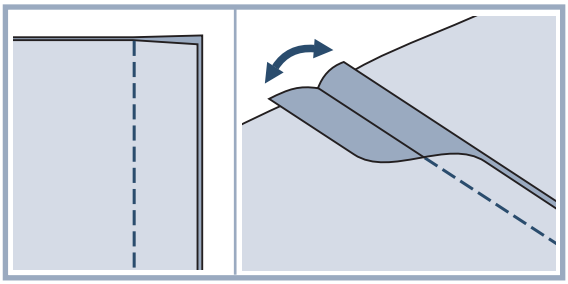
Tolle handstichähnliche Quiltstiche erzeilen Sie, wenn Sie transpartentes Monofilament-Garn und als Unterfaden Baumwollgarn Stärke 50 oder 60 verwenden. Erhöhen Sie die Oberfadenspannung. Oberfadenspannung und Stichlänge müssen der Stärke des jeweiligen Stoffes und des Füllmaterials angepasst sein.

Hinweis: *Das Transparentgarn kann evtl. durch ein Garn ersetzt werden, dass farblich exakt passt und so auf dem Stoff kaum sichtbar ist.*

Dekorative Patchworkstiche

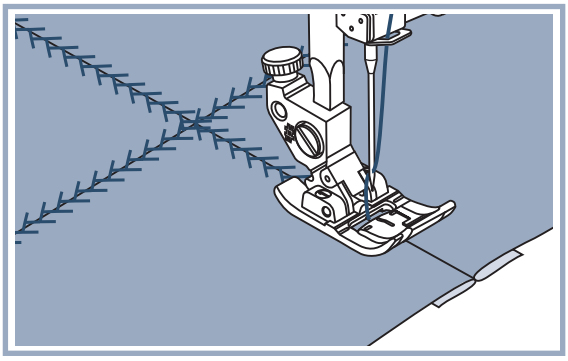
Gruppe 2-B





Legen Sie zwei Stofflagen rechts auf rechts und nähen Sie eine Geradstich-Naht.

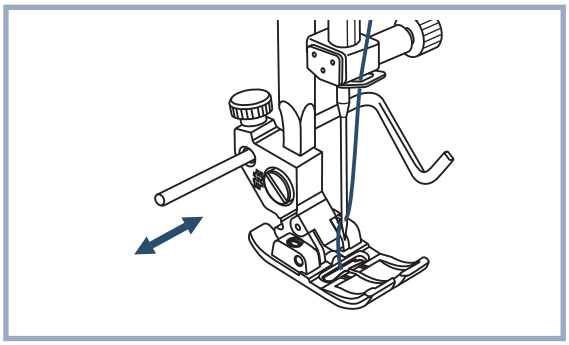
Bügeln Sie einen Geradstich.



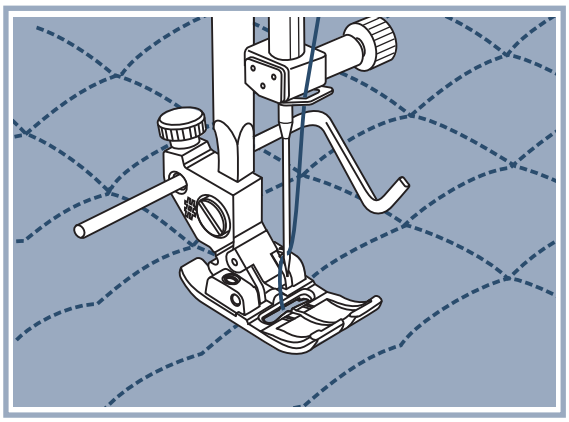
Drehen Sie die zusammengenähten Stoffstücke auf die rechte Seite. Positionieren Sie die Mitte des Nähfußes auf die Nahtlinie.
Mit einem Zierstich über die Naht nähen.

QUILT – UND KANTENLINEAL EINSETZEN

Gruppe 2-B				Empfehlung	
00	04	0A		4.0	1.0~3.0



Das Quilt- und Kantenlineal erleichtert das Nähen von parallelen Geradstichnähten mit gleichmäßigem Abstand. Lösen Sie die Schraube an der Rückseite des Nähfußhalters , setzen Sie das Lineal wie gezeigt in die entstandene Öffnung ein.
Regulieren Sie den gewünschten Nahtabstand über das Lineal, und drehen Sie die gelöste Schraube wieder fest.

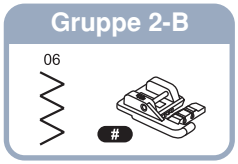


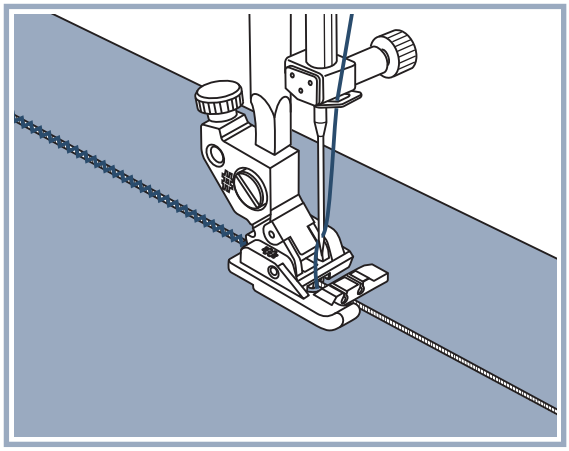
Nähen Sie die erste Geradstichnaht. Ziehen Sie dann den Stoff so zur Seite, dass die Führung des Kantenlineals exakt über der ersten Naht liegt. Beim Nähen soll die Führung genau der Naht folgen. Auf diese Art werden alle weiteren Reihen gesteppt, um gleichmäßige Abstände zu erhalten.

KORDEL AUFNÄHEN

Das Übernähen von einer oder mehreren Kordeln und Schnüren gibt einen tollen plastischen Effekt und sorgt für kreative Verzierungen auf den unterschiedlichsten Nähprojekten. Als Einlauffaden eignet sich Perlgarn aus Baumwolle, leichte Baumwollkordel oder Stickseide.

Einfach Kordel



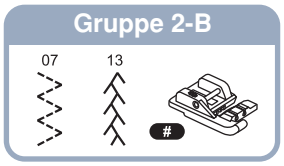


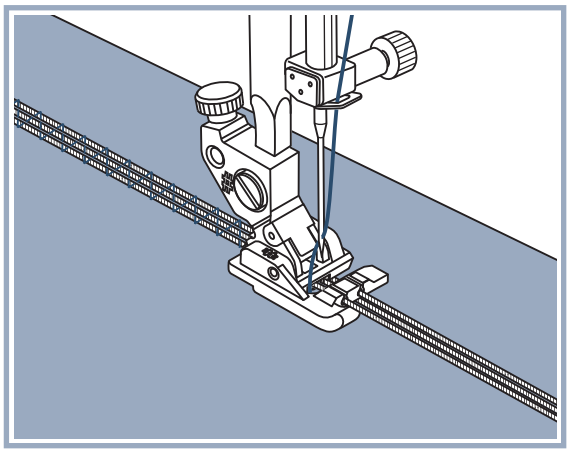
Um mit dem Kordonierfuß zu kräuseln, legen Sie ein Perlgarn oder ähnliches Garn in die mittlere Rille unter den Nähfuß. Ziehen Sie das Perlband unter den Nähfuß durch und sichern Sie das Fadenende mit einem Knoten.

Wählen Sie einen schmalen Zickzack mit einer mittleren Stichlängeneinstellung. Testen Sie, ob der Zickzack die Kordel ganz umschließt und nicht in das Garn einsticht.

Stoff unter den Nähfuß legen und losnähen. Ziehen Sie nach dem Nähen an der Kordel, bis sich der Stoff kräuselt. Raffungen gleichmäßig verteilen und mit einem Geradstich zum Fixieren fest steppen.

Dreifach Kordel

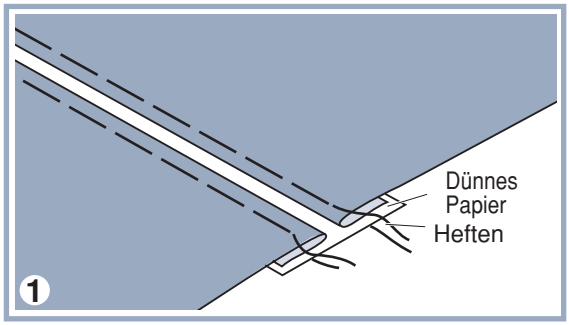




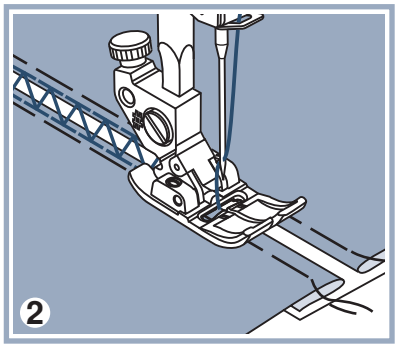
Für attraktive, dekorative Ziernähte ziehen Sie den Oberfaden nach links und legen Sie drei Kordeln in die Führungsrillen des Nähfußes. Kordeln ca. 5cm hinter den Fuß ziehen.
Wählen Sie das gewünschte Stichmuster und stellen Sie die Stichbreite so ein, dass die Stiche alle drei Kordeln übernähen. Nähfuß senken und langsam nähen, dabei die Kordeln vorsichtig mitführen.

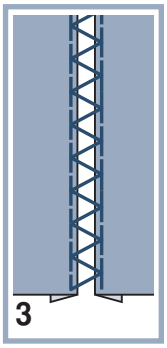
FAGOTTSTICH

Gruppe 2-B



1. Legen Sie die gefalteten Saumkanten der zu verbindenden Stoffstücke parallel nebeneinander, sodass eine ca. 4 mm breite Lücke entsteht. Mit großen Geradstichen auf dünnes Papier oder wasserlösliche Stickfolie heften.

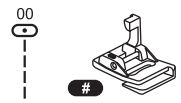


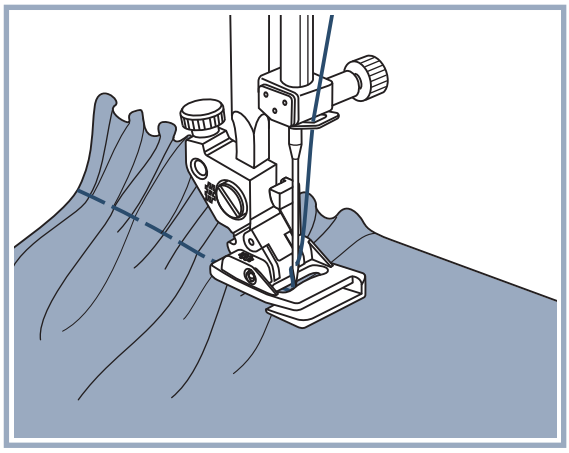


2. Die Mitte des Nähfußes genau über der Lücke zwischen den beiden Stoffkanten positionieren und beim Nähen beide Stoffkanten mitfassen.

3. Nach dem Nähen das Papier oder die Stickfolie entfernen.

KRÄUSELN

Gruppe 2-B	Empfehlung	
	1.0	4.5



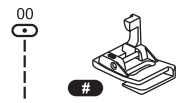
Mit dem Kräuselfuß können Sie eine einzelne Stofflage kräuseln oder einen Stoff kräuseln und gleichzeitig mit einem anderen zusammen nähen. Dieser Nähfuß erzielt mit leichten bis mittelschweren Stoffen die besten Ergebnisse. Für dickere Materialien sollte eine andere Kräuseltechnik verwendet werden.

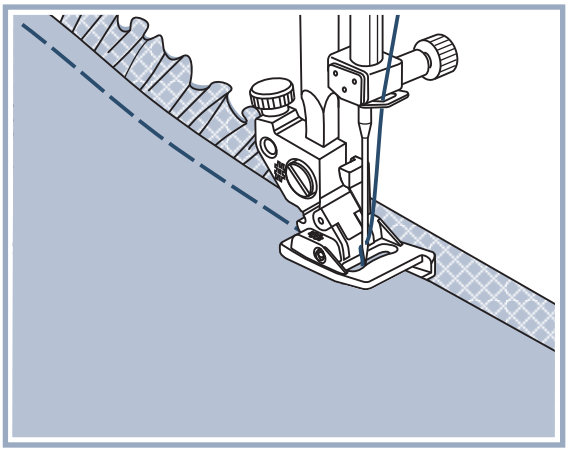
1. Bringen Sie den Kräuselfuß an.
2. Zum Kräuseln einzelner Stofflagen den Stoff unter den Nähfuß legen. Stichlänge einstellen und/oder Fadenspannung erhöhen. Der Stoff wird beim Nähen automatisch gekräuselt. Die kleinere Sohle unter dem Nähfuß sorgt dafür, dass der Stoff hinter dem Nähfuß gerafft wird.
3. Stärke der Kräuselung mit der Stichlänge bestimmen: probieren Sie, mit welcher Stichlänge und Fadenspannung Sie den gewünschten Grad der Kräuselung erreichen. Erhöhen Sie zuerst die Stichlänge: je länger der Geradstich, desto stärker fällt die Kräuselung aus.
4. Stärke der Kräuselung mit der Fadenspannung bestimmen: Nähen Sie mit einer Stichlänge von 2.5 – 3 mm und erhöhen Sie die Fadenspannung so lange, bis der gewünschte Grad der Kräuselung erreicht ist.
5. Stärke der Kräuselung mit Stichlänge und Fadenspannung bestimmen: kombinieren Sie die größere Stichlänge mit der erhöhten Fadenspannung für einen stärkeren Kräuseleffekt. Machen Sie immer vor dem Nähen eine Probe, um das gewünschte Ergebnis zu erreichen.

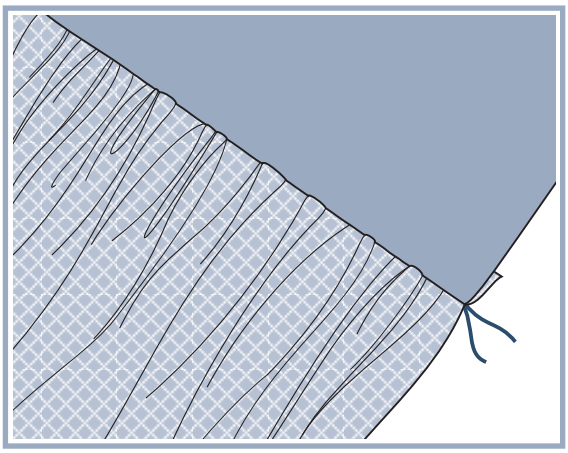
Hinweis: *Sie können auch den Normalnähfuß benutzen um zu kräuseln. Zuerst die Spannung auf unter 2 lockern, Geradstich nähen, dann am Unterfaden ziehen, um den Stoff zu Kräuseln.*

Achtung: *Nähen Sie mit langsamer bis mittlerer Nähgeschwindigkeit, um den Stoff besser kontrollieren zu können.*

KRÄUSELN

Gruppe 2-B	Empfehlung	
	1.0	4.5





Der Schlitz an der Seite des Kräuselfußes ermöglicht das Kräuseln einer Stofflage und Festnähen auf einer glatten Stofflage in einem Arbeitsgang. Der Oberstoff wird beim Nähen durch den Schlitz gezogen, die untere Lage wird gekräuselt auf den flachen Oberstoff gesteppt. Praktisch z.B. für Stufenröcke oder Taillenbänder an Rockoberteilen.

1. Bringen Sie den Kräuselfuß an.

2. Legen Sie den Stoff, der gekräuselt werden soll, mit der rechten Seite nach oben unter den Nähfuß.

3. Schieben Sie die obere Stofflage mit der rechten Seite nach unten in den Schlitz.

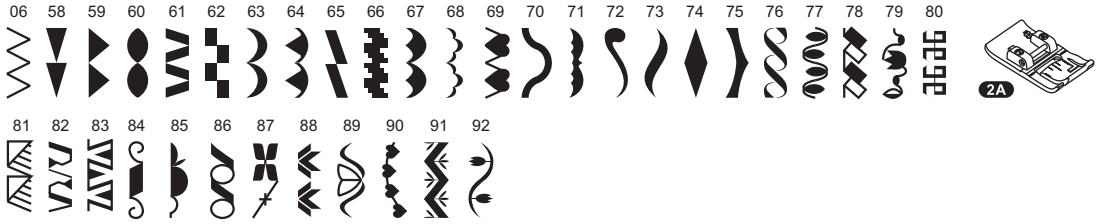
4. Führen Sie die beiden Stofflagen beim Nähen wie gezeigt.

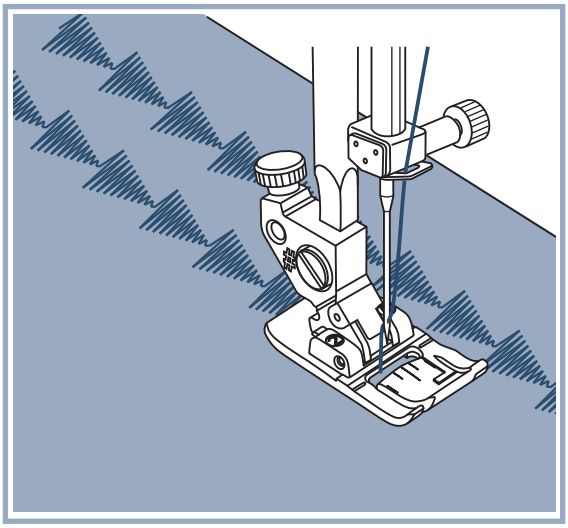
Hinweis: Wenn Sie eine Nähprobe für die gewünschte Kräuselstarke machen, arbeiten Sie am besten in 25 cm (10-inch)-Schritten. So können Sie die einzelnen Einstellungen am besten unterscheiden und leicht erkennen, ob noch Änderungen nötig sind. Machen Sie die Probe immer auf dem gleichen Stoff, den Sie für Ihr Projekt verwenden und nähen Sie im gleichen Fadenlauf. Mit schräg geschnittenem Stoff wird der Kräuseleffekt schöner als mit gerade geschnittenem.

Achtung: Nähen Sie mit langsamer bis mittlerer Nähgeschwindigkeit, um den Stoff besser kontrollieren zu können.

SATINSTICHE

Gruppe 2-B





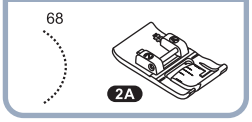
Für Stichlängen und – breitenauswahl siehe Stichreferenz-Tabelle Seite 92. Dekorative Satin-Zierstiche werden mit dem Zierstichfuß 2A genäht. Dieser Fuß hat auf der Unterseite eine Vertiefung, durch die dicht genähte Stichmuster leicht hindurch gleiten können und die Zierstiche somit besonders gleichmäßig werden.
Zum Nähen der Zierstiche wählen Sie das gewünschte Muster an und stellen die Stichbreite und – länge mit den entsprechenden Tasten ein. Probieren Sie auf Stoffresten so lange, bis Sie die ideale Länge und Breite gefunden haben.

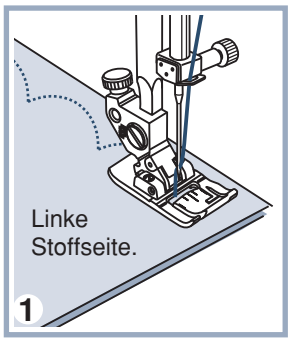
Hinweis: *Bei sehr feinen, dünnen Stoffen empfiehlt es sich, den Stoff mit Einlage zu verstärken oder entsprechendes Stickvlies unter den Stoff zu legen.*

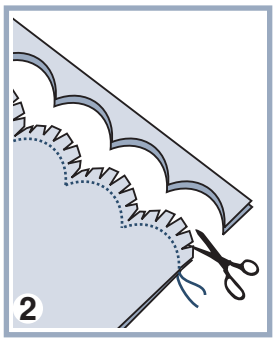
BOGENSTICHE

Genähter Bogensaum

Gruppe 4-D

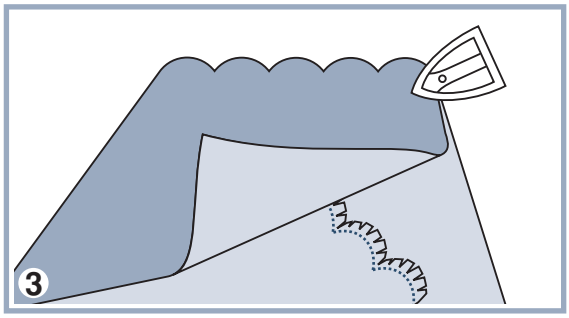






1. Legen Sie die beiden Stofflagen rechts auf rechts aufeinander und nähen Sie entlang der Kante.

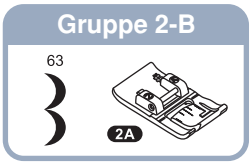
2. Schneiden Sie die Bögen mit einer Nahtzugabe von 3 mm aus. Die Nahtzugabe wie gezeigt mit einer spitzen Schere einschneiden.

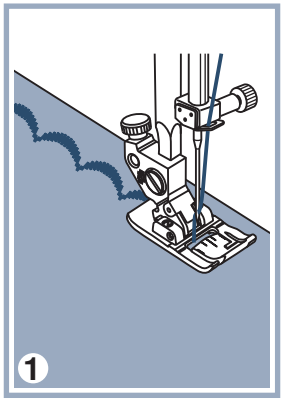


3. Stoff wenden, die Bögen sauber herausdrücken und mit einem Bügeleisen ausbügeln.

Zierstich Bogenkante

Gruppe 2-B





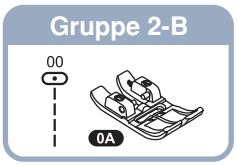
1. Legen Sie die beiden Stofflagen rechts auf rechts aufeinander und nähen Sie entlang der Kante, dabei sollte ein wenig Abstand zur Stoffkante gehalten werden.

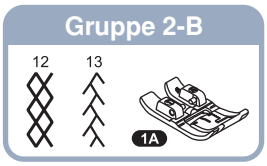
   * Für ein schönes Stickergebnis vor dem Nähen den Stoff mit Sprühstärke verstärken und bügeln (passende Bügeltemperatur wählen).

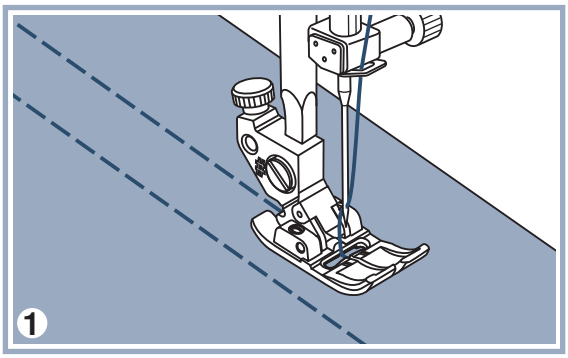
2. Schneiden Sie die Bogenkante aus.

   * Achten Sie beim Schneiden darauf, nicht die Stiche zu beschädigen

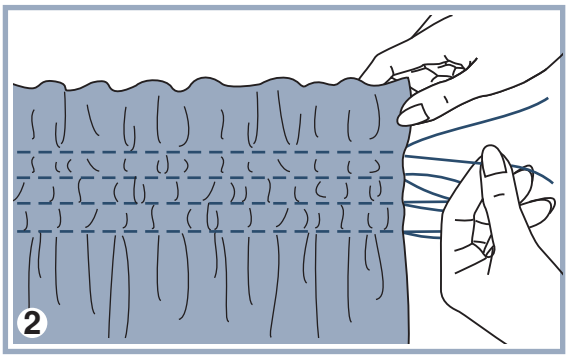
SMOKEN



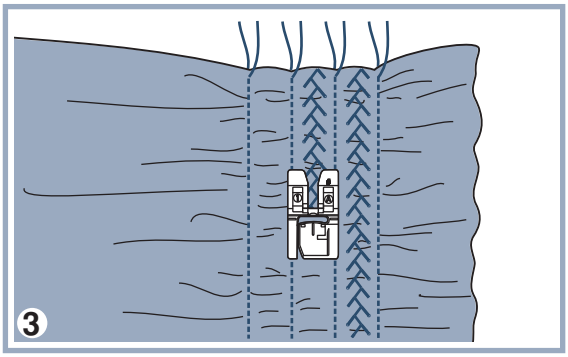




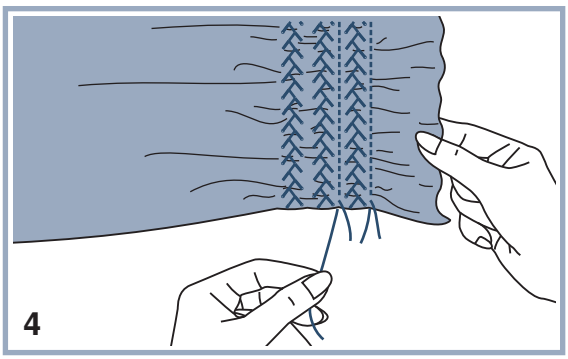
1. Nähen Sie mit dem Normalnähfuß mehrere gerade Nähte parallel mit 1 cm Abstand über die Stelle, die anschließend gesmokt werden soll.



2. Verknoten Sie die Fäden am Nahtanfang. An den Unterfäden ziehen und dabei gleichmäßig die entstehenden Kräuselungen verteilen. Fäden am Nahtende verknoten.

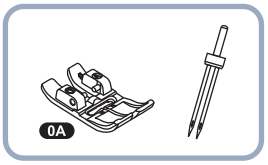


3. Fadenspannung niedriger einstellen und Zierstichmuster zwischen die Geradstichnähte nähen.



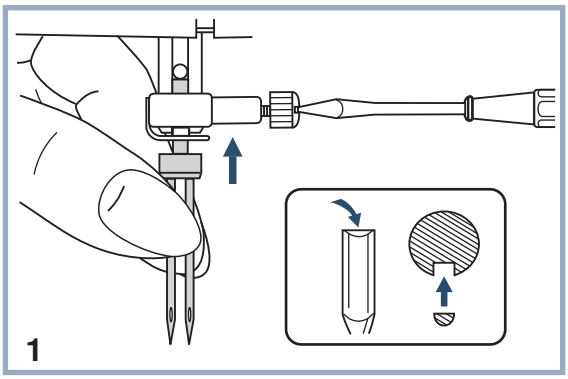
4. Entfernen Sie die Geradstiche der Kräuselnähte aus dem Stoff.

ZWILLINGSNADEL



Empfehlung

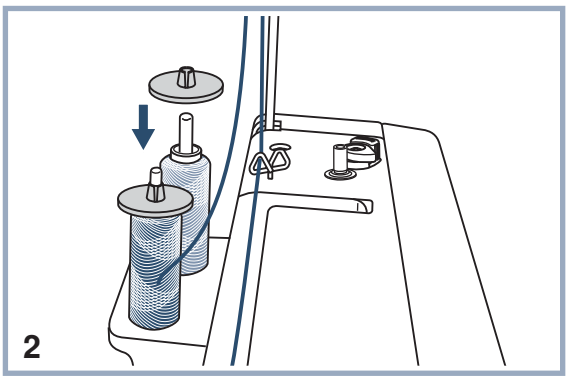
2.0~7.0



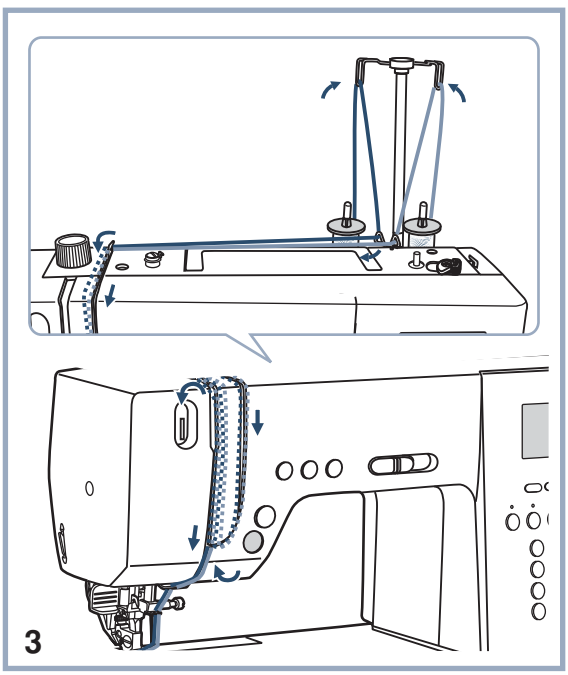
Mit einer Zwillingsnadel können zwei parallele Nähte des gleichen Musters, aber mit zwei unterschiedlichen Garnen genäht werden. Für ein gleichmäßiges, schönes Stickbild sollten die Garne die gleiche Stärke und Qualität haben.

Der Nadelabstand der Zwillingsnadel darf 5mm nicht überschreiten. Wenn Sie eine 5mm breite Zwillingsnadel benutzen, empfehlen wir, nur Geradstichmuster zu nähen.
Eine 2mm breite Zwillingsnadel eignet sich besonders gut für Zierstichprojekte.

Hinweis: *Nutzen Sie immer den Normalnähfuß (0A) oder den Zierstichfuß (1A) wenn Sie mit einer Zwillingsnadel nähen.*

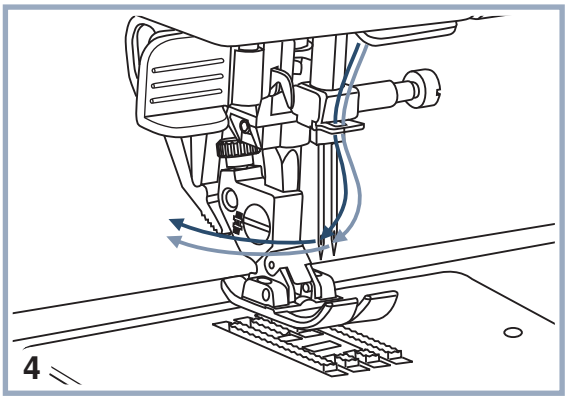


1. Setzen Sie die Zwillingsnadel mit der flachen Kolbenseite nach hinten ein. Anleitung zum Nadelwechsel siehe Seite 33.



2. Setzen Sie jeweils eine Garnrolle auf jeden Garnrollenhalter. Führen Sie das Garn der linken Garnrolle durch den Einfädelweg für den Oberfaden, lassen Sie die Führung an der Nadelklemme aus und fädeln Sie das linke Nadelöhr mit der Hand ein. (Der Nadeleinfädler kann nicht mit der Zwillingsnadel verwendet werden).

3. Führen Sie das Garn der rechten Garnrolle durch den Einfädelweg für den Oberfaden, in die Führung an der Nadelklemme und fädeln Sie das rechte Nadelöhr mit der Hand ein. (Der Nadeleinfädler kann nicht mit der Zwillingsnadel verwendet werden).

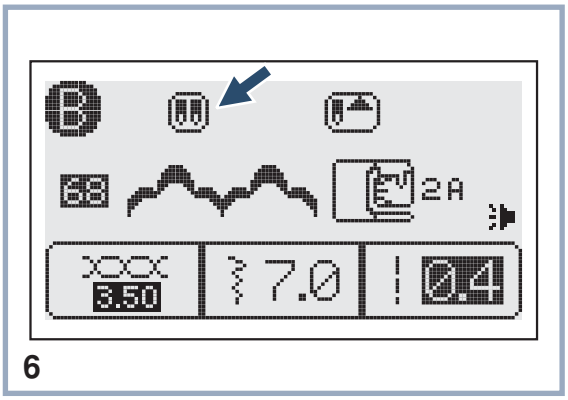


4

4. Vergewissern Sie sich, dass jeweils ein Faden durch die rechte und linke Fadenführung läuft.

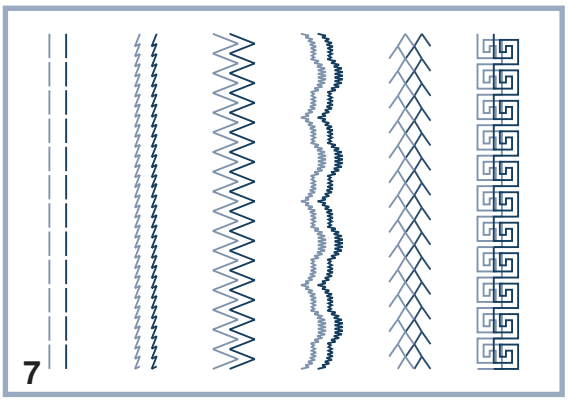
5

5. Wählen Sie ein Stichmuster. Außer den Mustern Nr. 27-49 aus Gruppe 2-B und den Schriften können fast alle Stichmuster mit der Zwillingsnadel genäht werden. Drücken Sie die Taste "Zwillingsnadel". Ein LED-Licht leuchtet auf und die Maschine reduziert automatisch die maximale Stichbreite um 2mm, um sie für die Zwillingsnadel passend zu machen.



6

6 Auf dem LCD Bildschirm erscheint das Symbol " " für die Zwillingsnadel. Drücken Sie die Taste "Zwillingsnadel" jedes Mal, wenn Sie ein neues Muster angewählt haben und mit der Zwillingsnadel nähen wollen.



7

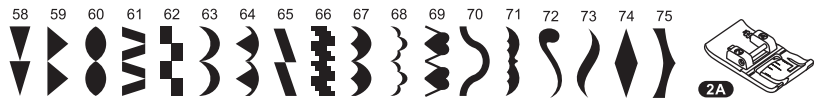
7. Zwei Reihen des Stichmusters werden parallel abgenäht.

Hinweis: *Drehen Sie vor dem Nähen immer das Handrad in Ihre Richtung um sicher zu sein, dass die Nadeln nicht auf den Nähfuß aufschlagen.*

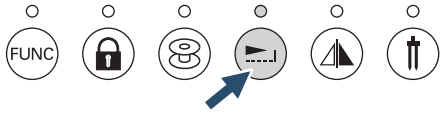
Hinweis: *Für ein schönes, gleichmäßiges Stickergebnis sollte mit der Zwillingsnadel immer mit langsamer Geschwindigkeit genäht werden.*

MUSTERVERLÄNGERUNG

Gruppe 2-B

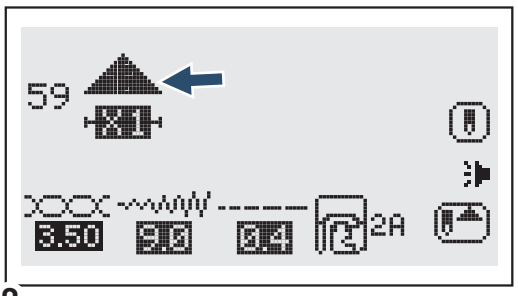


Empfehlung	
3.0~9.0	0.0~1.0



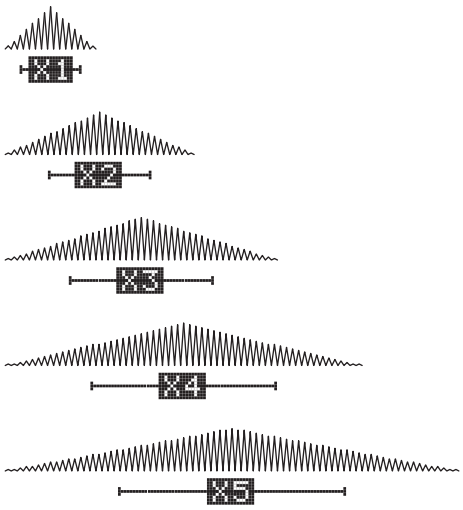
1

1. Mit der Taste "Musterverlängerung" kann das Stichmuster bis auf das Fünffache der normalen Länge vergrößert werden.



2

2. Auf dem LCD Display erscheint das Zeichen für Musterverlängerung mit der verlängerten Darstellung des gewählten Musters.



3

3. Durch Drücken der Taste "Musterverlängerung" kann die Originalgröße des Stichmusters bis zu fünf mal verlängert werden. Das Verändern der Stichbreite und –länge ermöglicht noch mehr Mustervarianten.

Hinweis: *Die Grundeinstellung der Stichlänge – und somit die Stichdichte- bleibt auch bei den verlängerten Mustern erhalten. Die auf dem LCD Display angezeigte Stichlänge gilt für das aktuelle Stichmuster. Das Zeichen für die Musterverlängerung gibt an, wie oft das Muster vergrößert wurde, jedoch nicht die aktuelle Musterlänge.*

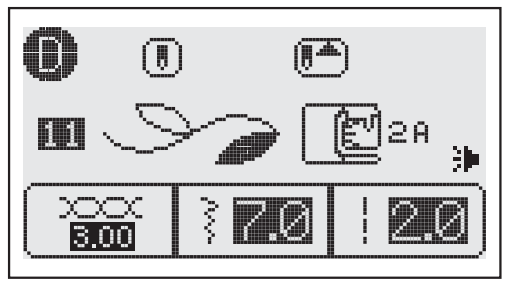
Hinweis: *Die Stickstiche Nr. 58-75 können gleichzeitig verlängert und gespiegelt werden.*

MUSTERSPIEGELUNG

Hinweis:

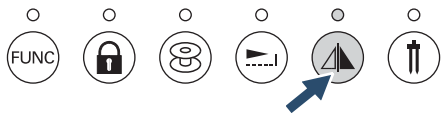
- Die Muster Nr. 30-49 aus Gruppe 2-B können nicht gespiegelt werden.

- Gespiegelte Muster können auch mit anderen Stichmustern kombiniert werden.



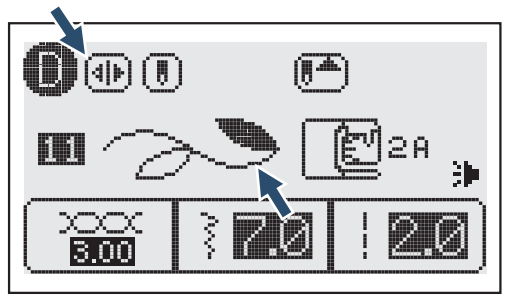
1

1. Drücken Sie die Taste "FUNC" und Gruppe 4-D, dann Muster Nr. 11.



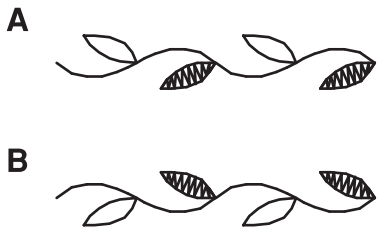
2

2. Drücken Sie die Taste "Musterspiegelung"



3

3. Auf dem LCD Display erscheint das Symbol für Musterspiegelung.



4

A. Muster normal genäht.
B. Muster gespiegelt genäht.

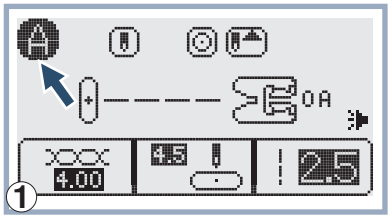
MUSTER SPEICHERN

Kombinierte Muster können für den späteren Gebrauch gespeichert werden. Weil die Musterfolgen auch nach dem Abschalten der Maschine gespeichert bleiben, können Sie jederzeit abgerufen werden. Praktisch für Musterkombinationen, die man immer wieder braucht, wie z.B. Namen.

Hinweis:

- *Mehrere Muster der Gruppen 2-B, 3-C, 4-D, 5-A, 6-A können miteinander kombiniert und abgenäht werden.*
- *Direktwahlmuster, Stichmuster 27-49 aus Gruppe 2-B und Muster 00 aus Gruppe 3-C können nicht in den Musterspeicher eingegeben werden.*
- *In jedem der 8 Musterspeicher können bis zu 20 Muster kombiniert werden.*
- *Stichbreite und –länge, Musterverlängerung, Musterspiegelung und Automatisch Vernähen kann bei jedem gespeicherten Muster bearbeitet werden.*
- *Wenn Sie die Fadenspannung verändern, gilt dies für alle Muster innerhalb eines Speichers.*

Kombinieren von Mustern oder Buchstaben

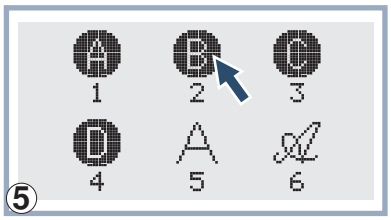


1. Beim Anschalten der Maschine (Schalter auf "ON") erscheint im LCD Display das Symbol " A " für den Speicher.
   Die Speicherfunktion ist von fast allen Bildschirmanzeigen aus erreichbar.

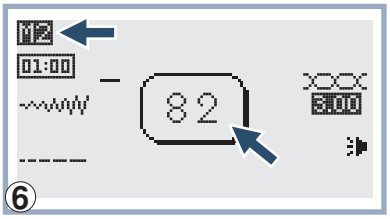
2. Drücken Sie die Taste " M ", um den Speicher – Modus zu öffnen.
   Ein Unterbildschirm erscheint in der Mitte des Displays.

3. Wählen Sie mit einer der Zahlentasten von 1-8 den gewünschten Speicher. (zum Beispiel: 2)

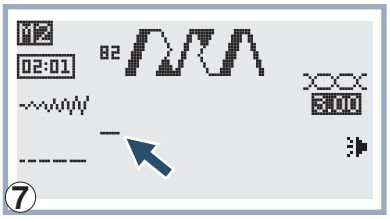
4. Der Speicher-Bildschirm öffnet sich automatisch. Ein Cursor blinkt an der Stelle, an der das erste Muster eingefügt wird.



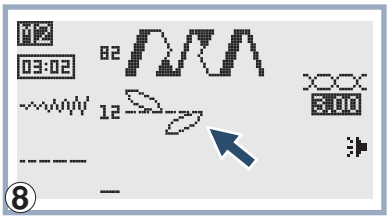
5. Taste " FUNC " drücken. Ein LED –Licht leuchtet auf und das LCD Display zeigt den Bildschirm zur Auswahl der Mustergruppen. Wählen Sie die Nummer der gewünschten Mustergruppe. (drücken Sie zum Beispiel die 2.)



6. Drücken Sie die gewünschte Musternummer, im Beispiel 82. (Links oben im Bildschirm wird der geöffnete Speicher angezeigt, im Beispiel M2.)

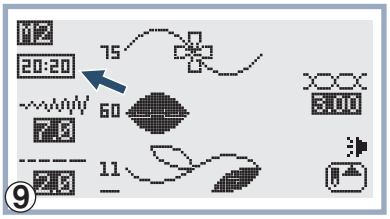


7. Das gewählte Muster erscheint im Bildschirm und der Cursor bewegt sich auf die zweite Position.



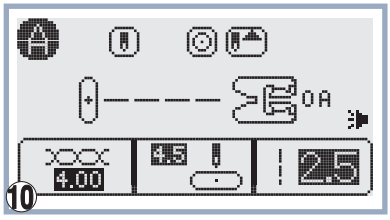
8. Wiederholen Sie die Schritte 5-7, um zusätzliche Muster in den Speicher einzugeben.

Hinweis: *Direkt unterhalb der Speichernummer wird die Cursorposition innerhalb des Speichers angezeigt. Unser Beispiel zeigt den Cursor an der dritten Position, zwei Muster befinden sich insgesamt im Speicher.*



9. Wenn 20 Muster eingespeichert sind, ist der Speicher voll. Die Zeichnung 9 zeigt den Cursor in der 20. Position bei 20 gespeicherten Mustern.

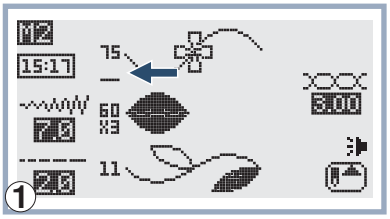
Hinweis: *Wenn ein weiteres Muster ausgewählt wird, obwohl der Speicher bereits voll ist, gibt die Maschine ein akustisches Signal mit zwei kurzen Tönen von sich.*



10. Taste "Ⓜ" drücken, um die Musterfolge zu sichern und auf den normalen Bildschirm zurück zu kehren.

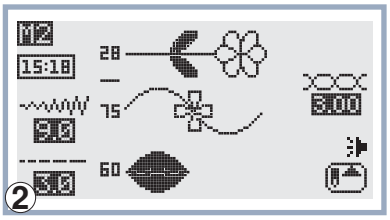
Achtung: *Drücken Sie unbedingt die Taste "Ⓜ", wenn Sie die Musterauswahl beendet haben. Ansonsten wird die Musterfolge nicht abgespeichert, wenn Sie die Nähmaschine* ausschalten.

Buchstaben oder Muster hinzufügen



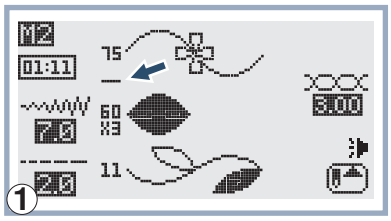
1. Drücken Sie die Taste " Ⓜ " und die Nummer des Speichers, mit dem Sie arbeiten möchten. Mit der Taste zur Stichbreiteneinstellung bewegen Sie den Cursor an die Stelle, an der ein neues Muster hinzugefügt werden soll. Das Stichmuster wird über dem Buchstaben oder Muster mit dem Cursor eingefügt.

Achtung: *Der gewählte Speicher muss weniger als 20 Muster enthalten, damit noch ein neues Muster oder ein Buchstabe hinzugefügt werden kann.*

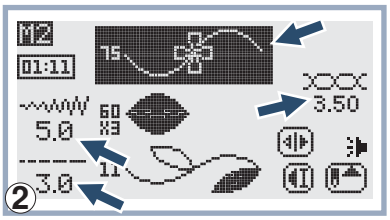


2. Drücken Sie die Musternummer (im Beispiel 28). Das gewünschte Stichmuster wird eingefügt. Taste "Ⓜ" drücken, um die Musterfolge zu sichern und auf den normalen Bildschirm zurückzukehren.

Muster bearbeiten

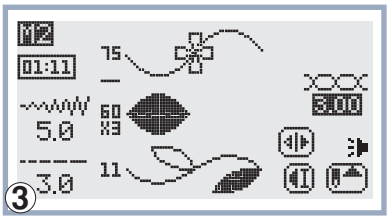


1. Drücken Sie die Taste " (M) " und die Nummer des Speichers, mit dem Sie arbeiten möchten. Mit der Taste zur Stichbreiteneinstellung bewegen Sie den Cursor zu dem Muster, das bearbeitet werden soll.

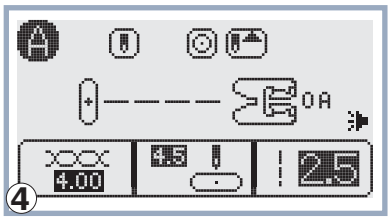


2. Drücken Sie die Taste " (EDIT) ", um das Muster in folgenden Bereichen zu bearbeiten: Stichlänge, Stichbreite, Fadenspannung, Musterverlängerung, Musterspiegelung und Automatisches Vernähen.

Hinweis: *Wenn Sie die Fadenspannung verändern, gilt dies für alle Muster innerhalb eines Speichers.*

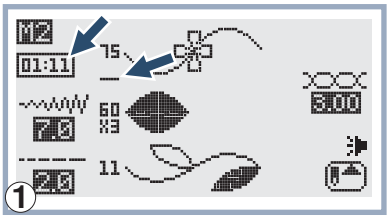


3. Nach dem Bearbeiten des Musters drücken Sie die Taste " (EDIT) ", um durch die Muster im Speicher blättern zu können. So können bei Bedarf weitere Muster bearbeitet werden.

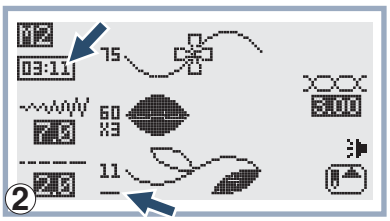


4. Taste " (M) " drücken, um die Musterfolge zu sichern und auf den normalen Bildschirm zurückzukehren.

Löschen von Mustern oder Buchstaben



1. Drücken Sie die Taste " (M) " und die Nummer des Speichers, mit dem Sie arbeiten möchten. Mit der Taste der Stichbreiteneinstellung bewegen Sie den Cursor unter das Muster, das gelöscht werden soll.



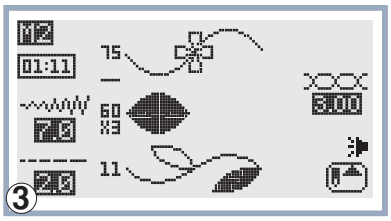
2. Mit der Taste " (C) " wird das ausgewählte Muster gelöscht, das folgende Muster rutscht eine Position nach oben. Drücken Sie die Taste " (C) ", wenn Sie weitere Muster löschen möchten.

   Taste " (M) " drücken, um die Musterfolge zu sichern und auf den normalen Bildschirm zurückzukehren.

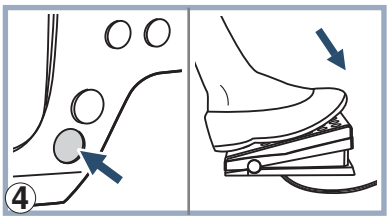
Gespeicherte Muster wieder aufrufen und nähen

1. Drücken Sie die Taste " Ⓜ ", um in den Speichermodus zu gelangen. Wenn der Cursor blinkt, geben Sie die Nummer des Speichers ein.

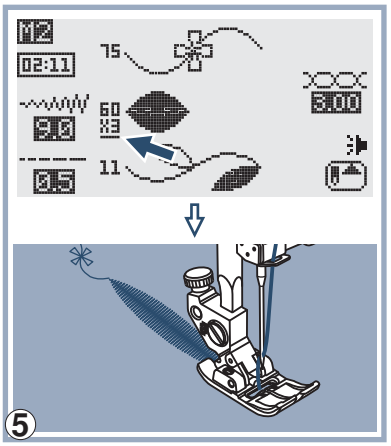
2. Nummer des Speichers eingeben, den Sie wieder aufrufen oder nähen möchten.(im Beispiel: 2)



3. Auf dem LCD Bildschirm werden die Muster des geöffneten Speichers angezeigt.

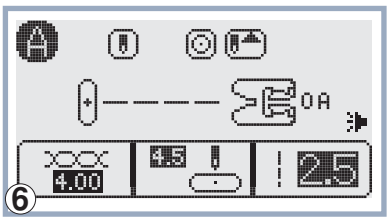


4. Drücken Sie den Fußanlasser oder die Taste "START/STOP", um die Nähmaschine zu starten.



5. Während des Nähens wandert der Cursor entlang der Stichmuster in der Musterfolge.

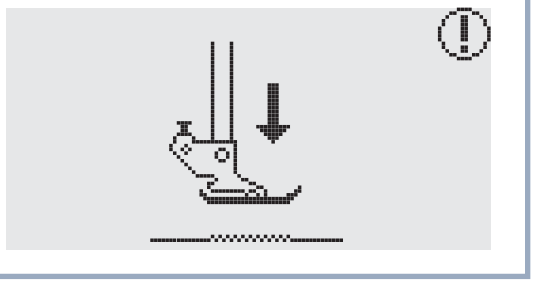
☞ ***Hinweis:*** *Wird an der Cursorposition kein Stichmuster angezeigt, beginnt die Maschine mit dem ersten Muster der gespeicherten Folge. Befindet sich der Cursor an einem bestimmten Muster, startet die Maschine mit diesem Muster.*



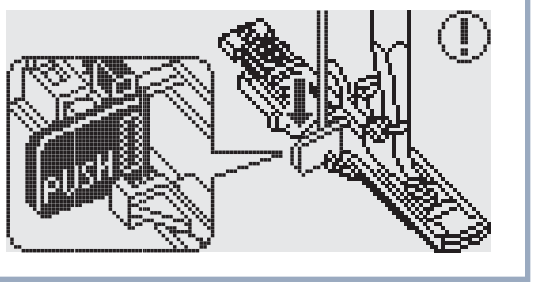
6. Drücken Sie die Taste " Ⓜ ", um die Musterfolge zu sichern und auf den normalen Bildschirm zurückzukehren.

WARNFUNKTIONEN

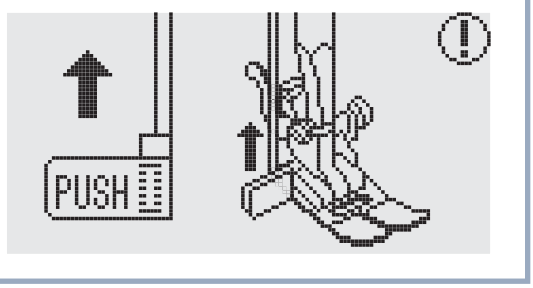
Warnsymbole im Display



Nähfuß nicht abgesenkt
Die Taste "START/STOP" oder "RÜCKWÄRTS" wurde gedrückt, während sich der Nähfuß in der oberen Position befand. Senken Sie den Nähfuß.

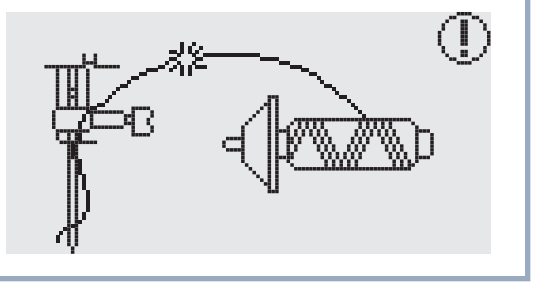


Knopflochhebel ist nicht abgesenkt
Sie haben das Knopfloch oder das Stopfprogramm angewählt und die Taste "START/STOP" gedrückt, während der Knopflochhebel sich noch in der oberen Position befand. Ziehen Sie den Hebel nach unten, um das Knopfloch oder Stopfprogramm nähen zu können.

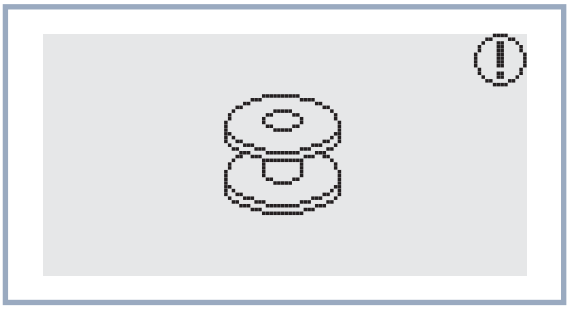


Knopflochhebel ist nicht angehoben
Sie haben ein anderes Stichmuster als das Knopfloch oder Stopfprogramm angewählt und die Taste "START/STOP" gedrückt, der Knopflochhebel ist aber noch abgesenkt. Um weiter zu nähen, den Knopflochhebel nach oben schieben.

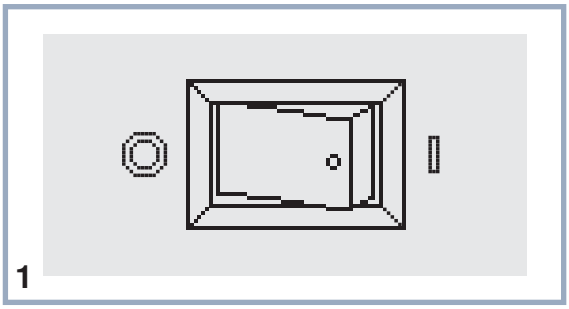
Die Nähmaschine hat Probleme
Dieses Symbol bedeutet, dass der Faden verwickelt oder gerissen ist und das Handrad sich nicht drehen kann.
Auf Seite 90/91 unter "Problemlösungen" finden Sie Hilfestellung für verschiedene Störungen. Ist das Problem behoben, näht die Maschine weiter. Sollte die Störung andauern, wenden Sie sich bitte an einen autorisierten Händler in Ihrer Nähe.



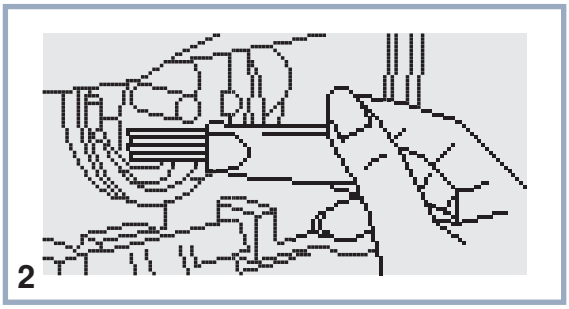
Der Oberfaden ist gerissen
Dieses Symbol wird angezeigt, wenn der Oberfaden gerissen ist. Oberfaden prüfen und Maschine neu einfädeln.



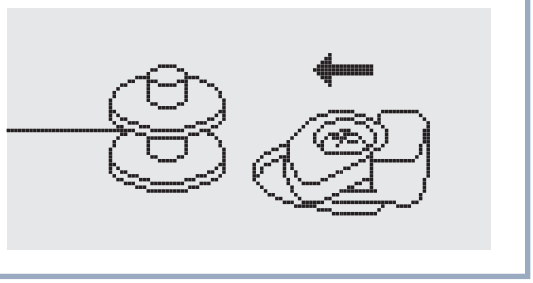
Unterfaden ist fast leer
Ist die Spule mit dem Unterfaden fast leer, wird dieses Symbol angezeigt.


1

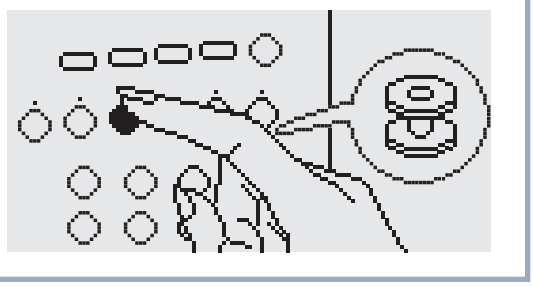
Probleme beim automatischen Fadenschneider
Beim Benutzen des Fadenschneiders können Fadenreste in den Greiferraum gelangen und den Greifer beschädigen. In diesem Fall gibt die Maschine drei Warntöne von sich und zeigt wiederholt im LCD Bildschirm ein Warnsymbol.
Schalten Sie die Maschine aus (1) und reinigen Sie mit dem Pinsel den Greifer. Maschine wieder anschalten. Ist die Störung nicht beseitigt worden, bleibt die Warnung auf dem Bildschirm bestehen.


2

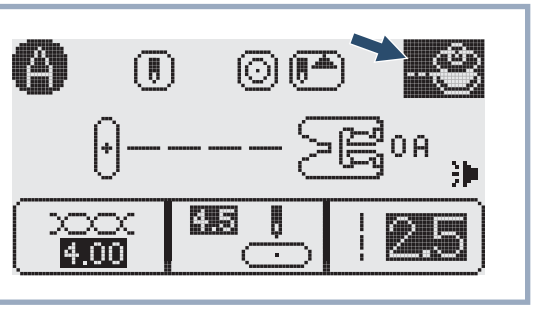
Bedienungshinweise im Bildschirm



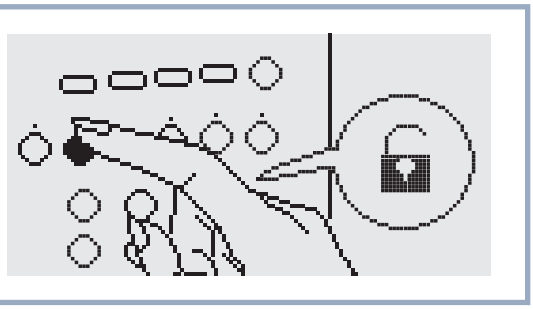
Den Spulschalter nach links schieben
Das Symbol erscheint, wenn die Taste "Spulen" gedrückt ist, ohne dass der Spulschalter nach links geschoben wurde. Wenn Sie spulen möchten, drücken Sie den Spulschalter nach links und anschließend wieder die Taste "Spulen".



Taste "Spulen" drücken
Wenn Sie den Spulschalter nach links schieben, zeigt dieses Symbol den nächsten Schritt des Spulvorgangs. Drücken Sie die Taste "Spulen", um fortzufahren.



Spulen
Während des Spulvorgangs zeigt der LCD Bildschirm dieses Symbol an.



Tasten sperren/entsperren
Das Symbol wird im LCD Display angezeigt, wenn die Auswahl- und Funktionstasten gesperrt sind. Zum Aufheben der Sperrung drücken Sie die Taste " ⓐ ".

⚠ ***Achtung:*** *Sollte der Faden im Greiferbereich so reißen oder sich verwirren, dass sich die Nadel nicht mehr bewegt und der Fußanlasser wird weiterhin gedrückt, stoppt der Sicherheitsschalter die Maschine vollständig. Schalten Sie die Maschine aus und säubern Sie den Greiferbereich von allen Faden- und Stoffresten. Maschine komplett neu einfädeln, wieder anschalten und weiternähen.*

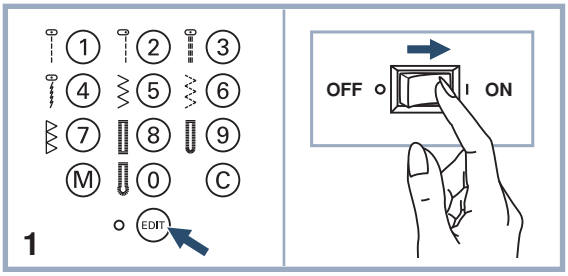
WARNFUNKTIONEN

Akustische Warnsignale

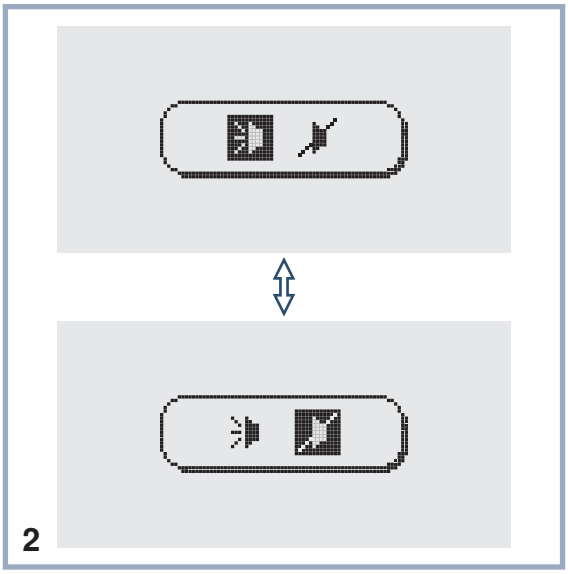
- Bei richtiger Bedienung: 1 Ton.
- Musterspeicher voll mit 20 Mustern: 3 kurze Töne.
- Bei falscher Bedienung: 3 kurze Töne.
- Störung, Maschine näht nicht: 8 Sekunden kurze Töne. Das bedeutet, der Nähfaden ist beschädigt oder gerissen und das Handrad bewegt sich nicht mehr. Auf Seite 90/91 finden Sie unter "Problemlösungen" Hilfestellung für verschiedene Störungen. Ist das Problem behoben, näht die Maschine weiter.

Hinweis: *Sollte die Störung andauern, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Pfaff Fachhändler in Ihrer Nähe.*

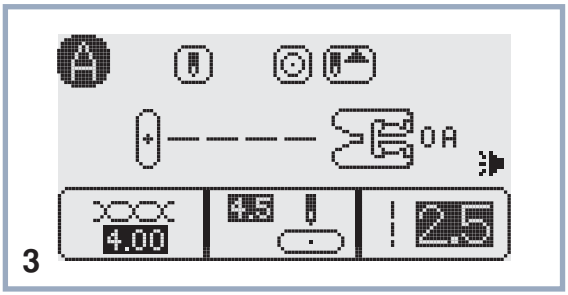
Akustisches Signal ein/ausschalten



1. Auf Wunsch können Sie das akustische Signal, das während der normalen Bedienung ertönt, ausschalten.Taste " EDIT " drücken und festhalten, gleichzeitig den Hauptschalter einschalten.



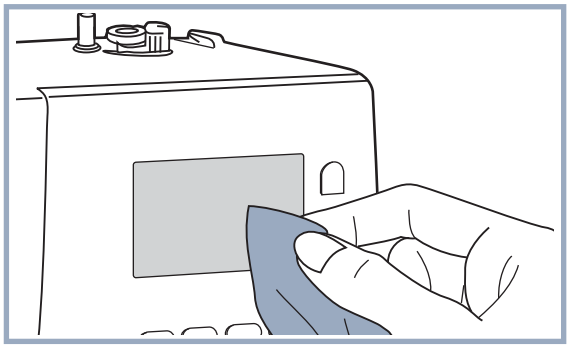
2. Wählen Sie den Modus mit der Taste "+" oder "–" der Stichbreiteneinstellung. Wählen Sie den Modus Ton an " " oder Ton aus " ".



3. Drücken Sie anschließend die Taste " EDIT ", um zum normalen Bildschirm zurückzukehren.

Hinweis: *Haben Sie den Ton ausgeschaltet, bleibt diese Einstellung auch beim Ausstellen der Maschine erhalten. Um den Ton wieder anzuschalten, wiederholen Sie die Schritte 1 und 2.*

Bildschirm reinigen



Achtung: *Ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose, bevor Sie das LCD Display oder die Maschinenoberfläche reinigen. Sie riskieren ansonsten elektrische Schläge oder Verletzungen.*

Falls die Oberfläche schmutzig ist, mit einem weichen, trockenen Tuch vorsichtig abwischen.
Bitte benutzen Sie keine organischen Reinigungs - oder Lösungsmittel.

Maschinenoberfläche reinigen

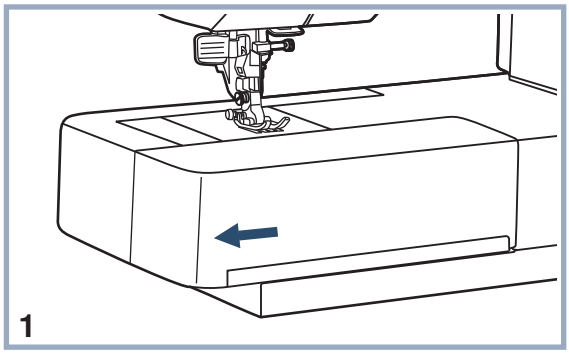
Bei Verschmutzungen auf der Maschinenoberfläche tauchen Sie ein weiches Tuch in ein mildes Reinigungsmittel, drücken es gut aus und wischen damit über die Oberfläche. Anschließend trocken nachwischen.

Achtung: *Die Maschine ist mit 200mW, 300 mW und 200mW LED Leuchten ausgestattet. Im Falle eines Lampenwechsels wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Pfaff Fachhändler in der Nähe.*

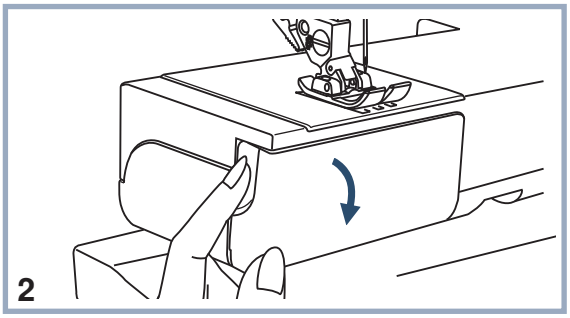
Greifer reinigen

Stoff- und Fadenreste können sich im Greiferraum sammeln und den reibungslosen Betrieb der Nähmaschine stören. Überprüfen und reinigen Sie den Greiferraum regelmäßig.

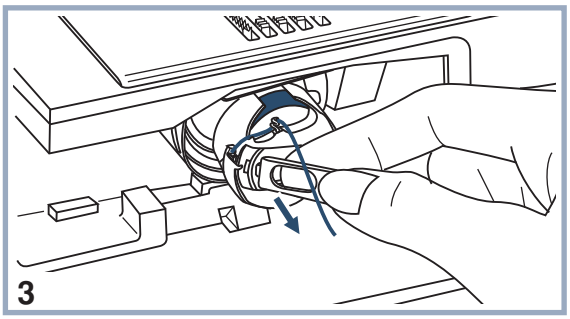
Achtung: *Ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose, bevor Sie die Maschine reinigen!*



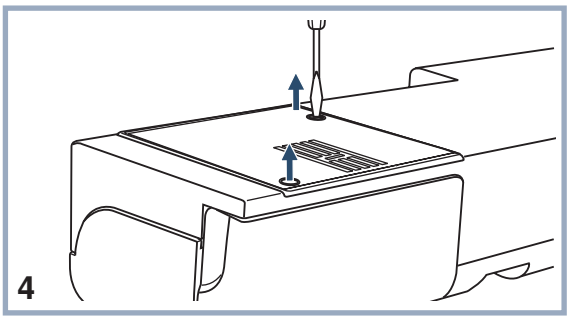
1. Entfernen Sie den Anschiebetisch mit der Zubehörbox.



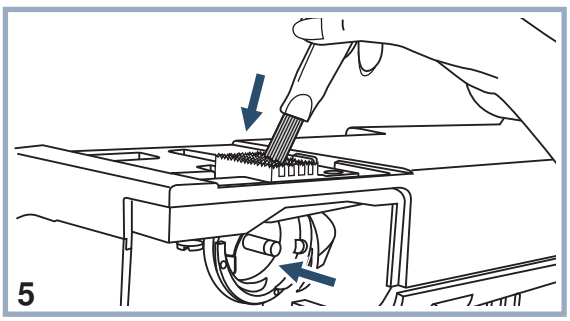
2. Klappen Sie die Abdeckung des Greiferraums auf.



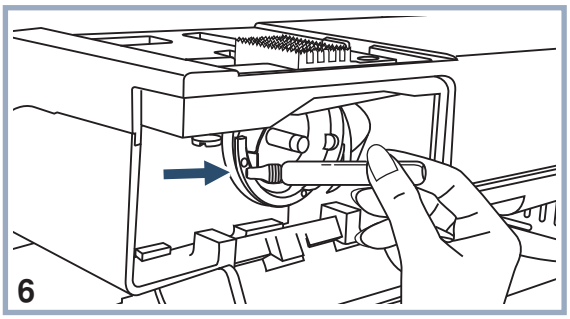
3. Nehmen Sie die Spulenkapsel heraus.



4. Entfernen Sie Nadel, Nähfuß und Nähfußhalter. Lösen Sie die Schrauben an der Stichplatte und entfernen Sie die Stichplatte.



5. Säubern Sie den Greiferraum, den Transporteur und die Spulenkapsel mit einem Pinsel und einem weichen, trockenen Tuch.



6. Geben Sie einen Tropfen Öl (alle 15 – 20 Arbeitsstunden) auf die in der Zeichnung gezeigten Stellen.

Hinweis: *Benutzen Sie ausschließlich hochwertiges Nähmaschinenöl!*

PROBLEMLÖSUNGEN

Bitte prüfen Sie bei Störungen folgende Punkte, bevor Sie den Service kontaktieren. Lässt sich das Problem nicht beheben, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Pfaff Fachhändler.

Problem	Ursache	Behebung	Seite
Oberfadenriß	1.Maschine falsch eingefädelt	1.Maschine neu einfädeln	27
	2.Fadenspannung zu hoch	2.Fadenspannung niedriger einstellen	42
	3.Das Garn ist zu dick für die Nadel.	3.Stärkere Nadel einsetzen	41
	4.Nadel falsch eingefädelt	4.Nadel neu einsetzen	33
	5.Faden hängt an Garnrollenhalter fest	5.Garnrolle neu aufsetzen und neu einfädeln	27
	6.Nadel beschädigt	6.Nadel neu einsetzen	33
Unterfadenriß	1.Spulenkapsel falsch eingesetzt	1.Spulenkapsel neu einsetzen und prüfen, ob der Faden sich leicht ziehen lässt.	25
	2.Spulenkapsel falsch eingefädelt	2.Spule und Spulenkapsel neu einfädeln	25
	3.Unterfadenspannung zu stark	3.Unterfadenspannung lockern	42
Stiche auslassen	1.Nadel falsch eingesetzt	1.Nadel neu einsetzen (flache Seite schaut nach hinten)	33
	2.Nadel ist beschädigt	2.Neue Nadel einsetzen	33
	3.Falsche Nadelstärke	3.Für den Stoff geeignete Nadelstärke wählen	41
	4.Nähfuß falsch eingesetzt	4.Nähfuß prüfen und richtig einsetzen	34
	5.Maschine falsch eingefädelt	5.Maschine neu einfädeln	27
	6.Nähfußdruck nicht stark genug	6.Nähfußdruck anpassen	45
Nadelbruch	1.Nadel beschädigt	1.Neue Nadel einsetzen	33
	2.Nadel falsch eingesetzt	2.Nadel neu einsetzen (flache Seite schaut nach hinten)	33
	3.Falsche Nadelstärke	3.Für den Stoff geeignete Nadelstärke wählen	41
	4.Falscher Nähfuß	4.Richtigen Fuß einsetzen	92
	5.Nadelschraube ist locker.	5.Schraube mit dem Schraubenzieher fest drehen	33
	6.Nähfuß passt nicht zum gewählten Stichmuster	6.Zum Programm passenden Nähfuß wählen	92
	7.Oberfadenspannung zu fest	7.Oberfadenspannung lockern	42
Lose Stiche oder Schlaufenbildung	1. Maschine falsch eingefädelt	1.Maschine neu einfädeln	27
	2. Spulenkapsel falsch eingefädelt	2.Spulenkapsel neu einfädeln	25
	3.Nadel/Stoff/Garn passen nicht zusammen	3.Nadelstärke dem Stoff und Garn anpassen	41
	4.Fadenspannung nicht korrekt eingestellt	4.Fadenspannung korrigieren	42
Nähgut kräuselt sich	1.Nadel ist zu dick für den Stoff	1.Feinere Nadel einsetzen	41
	2.Stichlänge ist nicht richtig eingestellt	2.Stichlänge passend einstellen	43
	3.Fadenspannung ist zu fest	3.Fadenspannung lockern	42

PROBLEMLÖSUNGEN

Störung	Ursache	Behebung	Seite
Naht kräuselt	1.Oberfadenspannung zu stark	1.Oberfadenspannung reduzieren	42
	2.Oberfaden nicht richtig eingefädelt	2.Oberfaden neu einfädeln	27
	3.Nadel zu dick für den Stoff	3.Feinere Nadel einsetzen	41
	4.Stichlänge zu groß	4.Stichlänge verringern	43
	5.Nähfußdruck nicht passend eingestellt	5.Nähfußdruck anpassen	45
Muster sind verschoben	1.Falscher Nähfuß eingesetzt	1.Empfohlenen Nähfuß einsetzen	92
	2.Oberfadenspannung zu stark	2.Oberfadenspannung reduzieren	42
	3.Die Stichlänge passt nicht zum Stoff	3.Stichlänge ändern	43
	4.Stichbalance nicht entsprechend eingestellt	4.Stichbalance- Schraube einstellen	44
Maschine blockiert	1.Faden hängt im Greifer	Oberfaden und Spulenkapsel entfernen, Handrad mit der Hand vor- undrückwärts bewegen und Fadenrückstände beseitigen	88
	2.Flusen und Staub am Transporteur		
Maschine ist laut	1.Staub oder Öl haben sich am Greifer oder der Nadelstange angesammelt	1.Greifer und Transporteur reinigen	88
	2.Schlechtes Öl zur Wartung verwendet	2.Nur hochwertiges Nähmaschinenöl benutzen	--
	3.Nadel ist beschädigt	3.Neue Nadel einsetzen	33
	4.Motor gibt leises,brummendes Geräusch von sich	4.Normal	--
	5.Faden hat sich im Greifer verfangen	Oberfaden und Spulenkapsel entfernen, Handrad mit der Hand vor- und rückwärts bewegen und Fadenrückstände beseitigen	88
	6.Flusen und Staub am Transporteur		
Unregelmäßiges Stichbild/ ungleichmäßiger Transport	1.Schlechte Fadenqualität	1.Hochwertiges Garn einfädeln	41
	2.Spulenkapsel falsch eingefädelt	2.Spulenkapsel neu einfädeln	26
	3.Stoff wurde beim Nähen gezogen	3.Beim Nähen nicht am Stoff ziehen, Transport der Maschine überlassen	--
Maschine läuft nicht	1.Hauptschalter nicht eingeschaltet	1.Hauptschalter einschalten	19
	2.START/STOP Taste oder Fußanlasser nicht gedrückt	2.START/STOP Taste oder Fußanlasser drücken	8/9
	3.Nähfuß nicht abgesenkt	3.Nähfuß senken	36
	4.Faden hat sich im Greiferraum verfangen	4.Oberfaden und Spulenkapsel entfernen, Handrad mit der Hand vor- und rückwärts bewegen und Fadenrückstände beseitigen	88
	5.Netzkabel nicht eingesteckt	5.Netzkabel in Steckdose einstecken	18

STICHREFERENZ-TABELLE

Gruppe 1-A Muster " A " -10

Stich-Muster		Stichbreite (mm)		Stichlänge (mm)		Nähfuß	Funktionen						
		Auto	Manuell	Auto	Manuell		Rückwärts	Autolock	Musterverlängerung	Musterspiegelung	Nähfuß	Zwillingsnadel	Speicher
Nutzstiche	1	4.5	0.0~9.0	2.5	0.0~5.0	0A	*	*		*	0A	*	
	2	9.0	0.0~9.0	3.0	0.0~5.0	0A	*	*		*	0A	*	
	3	4.5	0.0~9.0	2.5	1.0~3.0	0A	*	*		*	0A	*	
	4	4.5	1.0~8.0	2.0	1.0~3.0	0A	*	*		*	0A	*	
	5	6.0	0.0~9.0	3.0	0.0~5.0	0A	*	*		*	0A	*	
	6	6.0	0.0~9.0	1.0	0.3~5.0	0A	*	*		*	0A	*	
	7	6.0	4.0~6.0	3.0	1.0~3.0	3	*	*		*	0A	*	
Knopflöcher	8	5.4	3.0~7.0	0.4	0.3~1.0	RP							
	9	5.0	3.5~7.0	0.4	0.3~1.0	RP							
	0	7.0	5.5~7.0	0.4	0.3~1.0	RP							

* Funktionen können angewendet werden.

Gruppe 2-B Muster " B "-93

Stich-Muster		Stichbreite (mm)		Stichlänge (mm)		Nähfuß	Funktionen						
		Auto	Manuell	Auto	Manuell		Rückwärts	Autolock	Musterverlängerung	Musterspiegelung	Nähfuß	Zwillingsnadel	Speicher
Nutzstiche	00	4.5	0.0~9.0	2.5	0.0~5.0	0A	*	*		*	0A	*	*
	01	9.0	0.0~9.0	3.0	0.0~5.0	0A	*	*		*	0A	*	*
	02	4.5	0.0~9.0	2.0	1.5~3.0	0A	*	*		*	0A	*	*
	03	4.5	0.0~9.0	2.0	1.5~3.0	0A	*	*		*	0A	*	*
	04	4.5	0.0~9.0	2.5	1.0~3.0	0A	*	*		*	0A	*	*
	05	4.5	1.0~8.0	2.0	1.0~3.0	0A	*	*		*	0A	*	*
	06	6.0	0.0~9.0	3.0	0.0~5.0	0A	*	*		*	0A	*	*
	07	6.0	1.0~9.0	1.0	0.3~5.0	0A	*	*		*	0A	*	*
	08	6.0	2.5~9.0	2.5	1.0~3.0	0A	*	*		*	0A	*	*
	09	6.0	4.0~6.0	3.0	1.0~3.0	3	*	*		*	0A	*	*
	10	6.0	2.5~9.0	3.0	1.0~3.0	0A	*	*		*	0A	*	*
	11	6.0	2.5~9.0	3.0	2.0~3.0	0A	*	*		*	0A	*	*
	12	6.0	2.5~9.0	3.0	1.0~3.0	1A	*	*		*	1A	*	*
	13	6.0	2.5~9.0	3.0	1.0~3.0	1A	*	*		*	1A	*	*
	14	6.0	2.5~9.0	3.0	1.0~3.0	1A	*	*		*	1A	*	*
	15	4.0	2.5~9.0	2.0	1.0~5.0	1A	*	*		*	1A	*	*
	16	3.0	2.5~6.0	2.0	1.0~5.0	3	*	*		*	0A	*	*
	17	3.0	2.5~9.0	1.5	1.0~5.0	0A	*	*		*	0A	*	*
	18	3.0	2.5~9.0	1.0	1.0~5.0	0A	*	*		*	3	*	*
	19	4.0	2.5~6.0	1.0	1.0~3.0	3	*	*		*	0A	*	*
	20	6.0	2.5~6.0	1.0	1.0~5.0	3	*	*		*	0A	*	*
	21	6.0	2.5~9.0	1.0	1.0~5.0	0A	*	*		*	0A	*	*

STICHREFERENZ-TABELLE

Stich-Muster		Stichbreite (mm)		Stichlänge (mm)		Nähfuß	Funktionen						
		Auto	Manuell	Auto	Manuell		Rückwärts	Autolock	Musterverlängerung	Musterspiegelung	Nähfuß	Zwillingsnadel	Speicher
Nutzstiche	22	6.0	2.5~9.0	1.5	1.0~5.0	0A	*	*		*	0A	*	*
	23	4.0	2.5~9.0	1.0	1.0~5.0	0A	*	*		*	0A	*	*
	24	4.0	2.5~9.0	2.0	1.0~5.0	0A	*	*		*	0A	*	*
	25	6.0	2.5~9.0	2.0	1.5~3.0	0A	*	*		*	0A	*	*
	26	4.0	3.5~9.0	3.0	2.0~3.0	0A	*	*		*	0A	*	*
Vernähter Geradstich	27	4.5	0.0~9.0	2.0	1.0~5.0	0A	*			*	0A		
Unterbrochener	28	4.5	0.0~9.0	2.0	1.0~5.0	0A	*			*	0A		
Heftstich	29	4.5	0.0~9.0	5.0	1.0~5.0	0A	*			*	0A		
Knopflöcher	30	5.4	3.0~7.0	0.4	0.3~1.0	RP							
	31	5.0	2.5~7.0	0.4	0.3~1.0	RP							
	32	5.0	3.5~7.0	0.4	0.3~1.0	RP							
	33	5.0	3.5~7.0	0.4	0.3~1.0	RP							
	34	7.0	5.5~7.0	0.4	0.3~1.0	RP							
	35	7.0	5.5~7.0	0.4	0.3~1.0	RP							
	36	7.0	5.5~7.0	0.4	0.3~1.0	RP							
	37	5.0	2.5~7.0	2.0	1.5~3.0	RP							
	38	6.0	2.5~7.0	1.0	1.0~2.0	RP							
	39	6.0	3.5~7.0	2.0	2.0~3.0	RP							
Ösen	40	7.0	5.0~8.0			1A							
	41	7.0	5.0~8.0			1A							
Knopfloch	42	5.0	2.5~9.0	2.0	1.0~2.0	RP							
Knöpfe annähen	43	3.0	2.5~4.5			--							
Riegel	44	2.0	1.0~3.0	0.5	0.4~1.0	RP							
	45	2.0	1.0~3.0	0.5	0.0~1.0	1A		*					
Stopfprogramme	46	9.0	3.5~9.0	2.0	1.5~2.0	RP							
	47	9.0	3.5~9.0	2.0	1.5~2.0	RP							
	48	9.0	3.5~9.0	2.0	1.5~2.0	RP							
	49	9.0	3.5~9.0	1.0	1.0~3.0	2A							
Kreuzstiche	50	6.0	3.0~9.0	1.0	1.0~3.0	2A	*	*		*		*	*
	51	6.0	3.0~9.0	1.0	1.0~3.0	2A	*	*		*		*	*
	52	6.0	2.5~9.0	3.0	1.0~3.0	2A	*	*		*		*	*
	53	6.0	3.0~9.0	3.0	2.5~3.0	2A	*	*		*		*	*
	54	4.0	3.0~9.0	1.0	1.0~3.0	0A	*	*		*		*	*
	55	9.0	3.5~9.0	3.0	2.0~3.0	2A	*	*		*		*	*
	56	9.0	3.5~9.0	2.0	1.5~3.0	0A	*	*		*		*	*
	57	6.0	3.5~9.0	3.0	2.0~3.0	2A	*	*		*		*	*
Satinstiche	58	9.0	3.0~9.0	0.4	0.0~1.0	2A	*	*	*	*		*	*
	59	9.0	3.0~9.0	0.4	0.0~1.0	2A	*	*	*	*		*	*
	60	9.0	3.0~9.0	0.4	0.0~1.0	2A	*	*	*	*		*	*
	61	9.0	3.0~9.0	0.4	0.0~1.0	2A	*	*	*	*		*	*

STICHREFERENZ-TABELLE

Stich-Muster		Stichbreite (mm)		Stichlänge (mm)		Nähfuß	Funktionen						
		Auto	Manuell	Auto	Manuell		Rückwärts	Autolock	Musterverlängerung	Musterspiegelung	Nähfuß	Zwillingsnadel	Speicher
Satinstiche	62	9.0	3.0~9.0	0.4	0.0~1.0	2A	*	*	*	*	2A	*	*
	63	9.0	3.0~9.0	0.4	0.0~1.0	2A	*	*	*	*	2A	*	*
	64	9.0	3.0~9.0	0.4	0.0~1.0	2A	*	*	*	*	2A	*	*
	65	9.0	3.0~9.0	0.4	0.0~1.0	2A	*	*	*	*	2A	*	*
	66	9.0	3.0~9.0	0.4	0.0~1.0	2A	*	*	*	*	2A	*	*
	67	9.0	3.0~9.0	0.4	0.0~1.0	2A	*	*	*	*	2A	*	*
	68	9.0	3.0~9.0	0.4	0.0~1.0	2A	*	*	*	*	2A	*	*
	69	9.0	3.0~9.0	0.4	0.0~1.0	2A	*	*	*	*	2A	*	*
	70	9.0	3.0~9.0	0.4	0.0~1.0	2A	*	*	*	*	2A	*	*
	71	9.0	3.0~9.0	0.4	0.2~1.0	2A	*	*	*	*	2A	*	*
	72	9.0	3.0~9.0	0.4	0.0~1.0	2A	*	*	*	*	2A	*	*
	73	9.0	3.0~9.0	0.4	0.0~1.0	2A	*	*	*	*	2A	*	*
	74	9.0	3.0~9.0	0.4	0.0~1.0	2A	*	*	*	*	2A	*	*
	75	9.0	3.0~9.0	0.4	0.0~1.0	2A	*	*	*	*	2A	*	*
Zierstiche	76	9.0	3.0~9.0	1.0	1.0~2.0	2A	*	*		*	2A	*	*
	77	9.0	3.0~9.0	1.0	1.0~3.0	2A	*	*		*	2A	*	*
	78	9.0	3.5~9.0	2.0	2.0~3.0	2A	*	*		*	2A	*	*
	79	9.0	4.0~9.0	2.0	1.0~3.0	2A	*	*		*	2A	*	*
	80	9.0	3.5~9.0	1.5	1.5~3.0	2A	*	*		*	2A	*	*
	81	9.0	3.5~9.0	3.0	1.5~3.0	2A	*	*		*	2A	*	*
	82	7.0	3.5~9.0	2.0	1.5~3.0	2A	*	*		*	2A	*	*
	83	7.0	3.5~9.0	2.0	1.5~3.0	2A	*	*		*	2A	*	*
	84	9.0	2.5~9.0	2.0	1.5~3.0	2A	*	*		*	2A	*	*
	85	9.0	3.5~9.0	3.0	2.5~3.0	2A	*	*		*	2A	*	*
	86	9.0	4.0~9.0	2.0	1.5~3.0	2A	*	*		*	2A	*	*
	87	9.0	4.0~9.0	2.0	2.0~3.0	2A	*	*		*	2A	*	*
	88	9.0	3.5~9.0	1.0	1.0~3.0	2A	*	*		*	2A	*	*
	89	9.0	3.5~9.0	2.0	1.5~3.0	2A	*	*		*	2A	*	*
	90	9.0	3.5~9.0	2.0	1.0~3.0	2A	*	*		*	2A	*	*
	91	9.0	4.0~9.0	2.0	1.8~3.0	2A	*	*		*	2A	*	*
	92	9.0	3.5~9.0	2.0	1.8~3.0	2A	*	*		*	2A	*	*

* Funktionen können angewendet werden.

STICHREFERENZ-TABELLE

Gruppe 3-C Muster " C "-25

Stich-Muster		Stichbreite (mm)		Stichlänge (mm)		Nähfuß	Funktionen						
		Auto	Manuell	Auto	Manuell		Rückwärts	Autolock	Musterverlängerung	Musterspiegelung	Nähfuß	Zwillingsnadel	Speicher
Quiltstiche	00	4.5	0.0~9.0	2.5	1.0~5.0	0A	*			*	0A	*	
	01	4.5	0.0~9.0	2.5	1.0~5.0	0A	*	*		*	0A	*	*
	02	7.8	0.0~9.0	2.5	1.0~5.0	0A	*	*		*	0A	*	*
	03	6.0	4.5~9.0	1.0	1.0~2.5	0A	*	*		*	0A	*	*
	04	1.8	0.0~9.0	2.5	1.0~5.0	0A	*	*		*	0A	*	*
	05	2.5	2.0~9.0	2.5	2.5~3.0	0A	*	*		*	0A	*	*
	06	2.5	2.0~9.0	2.5	1.5~3.0	0A	*	*		*	0A	*	*
	07	2.0	1.5~9.0	2.0	1.0~3.0	0A	*	*		*	0A	*	*
	08	3.0	2.0~9.0	2.0	1.0~3.0	0A	*	*		*	0A	*	*
	09	3.0	2.0~9.0	2.0	1.0~3.0	0A	*	*		*	0A	*	*
	10	2.0	2.0~9.0	1.0	1.0~5.0	0A	*	*		*	0A	*	*
	11	6.0	2.5~9.0	3.0	1.0~3.0	0A	*	*		*	0A	*	*
	12	6.0	3.5~9.0	3.0	1.5~3.0	0A	*	*		*	0A	*	*
	13	6.0	2.5~9.0	2.0	1.0~3.0	0A	*	*		*	0A	*	*
	14	9.0	3.5~9.0	3.0	2.5~3.0	0A	*	*		*	0A	*	*
	15	9.0	3.5~9.0	2.0	1.0~3.0	0A	*	*		*	0A	*	*
	16	9.0	3.5~9.0	2.0	1.0~3.0	0A	*	*		*	0A	*	*
	17	9.0	3.5~9.0	2.5	2.0~3.0	0A	*	*		*	0A	*	*
	18	4.5	0.0~9.0	2.5	1.5~3.0	0A	*	*		*	0A	*	*
	19	9.0	3.5~9.0	3.0	1.5~3.0	0A	*	*		*	0A	*	*
	20	5.0	2.5~9.0	3.0	1.5~5.0	0A	*	*		*	0A	*	*
	21	5.0	2.5~9.0	3.0	2.0~3.0	1A	*	*		*	1A	*	*
	22	9.0	3.5~9.0	2.0	1.5~3.0	0A	*	*		*	0A	*	*
	23	7.0	3.5~9.0	1.4	1.0~3.0	0A	*	*		*	0A	*	*
	24	7.0	3.5~9.0	1.0	1.0~3.0	0A	*	*		*	0A	*	*

* Funktionen können angewendet werden.

Gruppe 4-D Muster " D "-79

Stich-Muster		Stich-breite (mm)		Stich-Länge (mm)		Näh-fuß	Funktionen						
		Auto	Manuell	Auto	Manuell		Rückwärts	Autolock	Musterverlängerung	Musterspiegelung	Nähfuß	Zwillingsnadel	Speicher
Zierstiche	00	5.0	3.5~9.0	2.0	1.5~3.0	2A	*	*		*	2A	*	*
	01	5.0	3.5~9.0	3.0	1.5~3.0	2A	*	*		*	2A	*	*
	02	5.0	3.5~9.0	3.0	2.0~3.0	2A	*	*		*	2A	*	*
	03	7.0	3.5~9.0	3.0	2.0~3.0	2A	*	*		*	2A	*	*
	04	7.0	3.5~9.0	3.0	2.0~3.0	2A	*	*		*	2A	*	*
	05	7.0	3.5~9.0	2.0	2.0~3.0	2A	*	*		*	2A	*	*
	06	7.0	3.0~9.0	2.0	1.5~3.0	2A	*	*		*	2A	*	*

STICHREFERENZ-TABELLE

Stich-Muster		Stichbreite (mm)		Stichlänge (mm)		Nähfuß	Funktionen						
		Auto	Manuell	Auto	Manuell		Rückwärts	Autolock	Musterverlängerung	Musterspiegelung	Nähfuß	Zwillingsnadel	Speicher
Zierstiche	07	7.0	3.5~9.0	3.0	1.5~3.0	2A	*	*		*		*	*
	08	7.0	3.5~9.0	3.0	1.5~3.0	2A	*	*		*		*	*
	09	7.0	4.0~9.0	3.0	2.0~3.0	2A	*	*		*		*	*
	10	7.0	4.5~9.0	2.5	2.0~3.0	2A	*	*		*		*	*
	11	7.0	3.5~9.0	2.0	1.5~3.0	2A	*	*		*		*	*
	12	7.0	3.5~9.0	2.0	1.5~3.0	2A	*	*		*		*	*
	13	7.0	4.5~9.0	3.0	2.5~3.0	2A	*	*		*		*	*
	14	7.0	4.5~9.0	3.0	2.5~3.0	2A	*	*		*		*	*
	15	9.0	5.0~9.0	3.0	2.5~3.0	2A	*	*		*		*	*
	16	9.0	3.5~9.0	3.0	1.5~3.0	1A	*	*		*		*	*
	17	9.0	5.0~9.0	3.0	2.5~3.0	2A	*	*		*		*	*
	18	9.0	4.5~9.0	2.0	1.5~3.0	2A	*	*		*		*	*
	19	9.0	4.5~9.0	3.0	2.0~3.0	1A	*	*		*		*	*
	20	9.0	4.5~9.0	3.0	2.0~3.0	2A	*	*		*		*	*
	21	9.0	3.5~9.0	2.0	1.5~3.0	2A	*	*		*		*	*
	22	9.0	5.0~9.0	2.0	2.0~3.0	1A	*	*		*		*	*
	23	9.0	4.0~9.0	3.0	2.0~3.0	2A	*	*		*		*	*
	24	9.0	4.0~9.0	2.0	1.5~3.0	2A	*	*		*		*	*
	25	9.0	5.0~9.0	2.0	2.0~3.0	2A	*	*		*		*	*
	26	9.0	5.0~9.0	3.0	2.5~3.0	2A	*	*		*		*	*
	27	9.0		3.0		2A	*	*		*			*
	28	9.0		3.0		1A	*	*		*			*
	29	9.0	5.0~9.0	3.0	2.0~3.0	2A	*	*		*		*	*
	30	9.0	5.0~9.0	3.0	2.0~3.0	1A	*	*		*		*	*
	31	9.0	3.5~9.0	3.0	1.5~3.0	2A	*	*		*		*	*
	32	9.0	5.0~9.0	2.0	2.0~3.0	2A	*	*		*		*	*
	33	7.0	3.5~9.0	3.0	1.5~3.0	2A	*	*		*		*	*
	34	9.0	5.0~9.0	1.8	1.0~2.5	2A	*	*		*		*	*
	35	9.0	3.5~9.0	2.0	1.5~3.0	2A	*	*		*		*	*
	36	9.0	4.5~9.0	3.0	2.5~3.0	2A	*	*		*		*	*
	37	7.0	3.5~9.0	2.0	1.5~3.0	2A	*	*		*		*	*
	38	9.0	4.5~9.0	3.0	2.0~3.0	2A	*	*		*		*	*
	39	9.0	4.5~9.0	3.0	1.5~3.0	2A	*	*		*		*	*
	40	9.0	4.5~9.0	3.0	1.5~3.0	2A	*	*		*		*	*
	41	7.0	3.5~9.0	2.0	1.5~3.0	2A	*	*		*		*	*
	42	7.0	3.5~9.0	2.0	1.0~3.0	2A	*	*		*		*	*
	43	7.0	3.5~9.0	2.0	1.5~3.0	1A	*	*		*		*	*
	44	7.0	3.5~9.0	2.0	1.0~3.0	2A	*	*		*		*	*
	45	7.0	4.5~9.0	2.0	1.5~3.0	2A	*	*		*		*	*
	46	9.0	3.5~9.0	3.0	1.5~3.0	2A	*	*		*		*	*

STICHREFERENZ-TABELLE

Stich-Muster		Stichbreite (mm)		Stichlänge (mm)		Nähfuß	Funktionen						
		Auto	Manuell	Auto	Manuell		Rück-wärts	Auto-lock	Muster-verlän-gerung	Muster-spiege-lung	Näh-fuß	Zwillings-nadel	Speicher
Zier-stiche	47	5.0	3.0~9.0	2.0	1.5~3.0	2A	*	*		*	2A	*	*
	48	5.0	3.5~9.0	3.0	1.5~3.0	2A	*	*		*	2A	*	*
	49	9.0	3.5~9.0	3.0	1.5~3.0	2A	*	*		*	2A	*	*
	50	4.0	0.0~9.0	3.0	2.0~3.0	2A	*	*		*	2A	*	*
	51	7.0	3.5~9.0	2.0	1.5~3.0	2A	*	*		*	2A	*	*
	52	7.0	3.5~9.0	2.0	1.5~3.0	2A	*	*		*	2A	*	*
	53	7.0	3.0~9.0	2.0	1.5~3.0	2A	*	*		*	2A	*	*
	54	7.0	3.0~9.0	2.0	1.5~3.0	1A	*	*		*	1A	*	*
	55	7.0	5.0~9.0	3.0	2.0~3.0	2A	*	*		*	2A	*	*
	56	7.0	5.0~9.0	3.0	2.0~3.0	2A	*	*		*	2A	*	*
	57	7.0	5.0~9.0	1.5	1.5~3.0	2A	*	*		*	2A	*	*
	58	7.0	5.0~9.0	3.0	1.0~3.0	2A	*	*		*	2A	*	*
	59	7.0	3.5~9.0	2.0	1.0~3.0	2A	*	*		*	2A	*	*
	60	7.0	5.0~9.0	2.0	1.5~3.0	2A	*	*		*	2A	*	*
	61	7.0	5.0~9.0	2.0	1.5~3.0	2A	*	*		*	2A	*	*
	62	7.0	3.5~9.0	2.0	2.0~3.0	2A	*	*		*	2A	*	*
	63	7.0	5.0~9.0	3.0	2.0~3.0	2A	*	*		*	2A	*	*
	64	7.0	5.0~9.0	3.0	2.0~3.0	2A	*	*		*	2A	*	*
	65	7.0	5.5~9.0	3.0	2.5~3.0	2A	*	*		*	2A	*	*
	66	7.0	5.5~9.0	2.0	2.0~3.0	1A	*	*		*	1A	*	*
	67	7.0	3.5~9.0	2.0	1.5~3.0	2A	*	*		*	2A	*	*
	68	7.0	3.5~9.0	1.0	1.0~3.0	2A	*	*		*	2A	*	*
	69	7.0	4.5~9.0	3.0	1.5~3.0	2A	*	*		*	2A	*	*
	70	7.0	4.0~9.0	3.0	2.0~3.0	2A	*	*		*	2A	*	*
	71	7.0	4.0~9.0	2.5	2.0~3.0	2A	*	*		*	2A	*	*
	72	7.0	3.5~9.0	2.0	1.5~3.0	2A	*	*		*	2A	*	*
	73	7.0	5.0~9.0	2.0	2.0~3.0	2A	*	*		*	2A	*	*
	74	5.0	4.0~9.0	1.0	1.0~3.0	2A	*	*		*	2A	*	*
	75	7.0	4.5~9.0	2.0	1.5~3.0	2A	*	*		*	2A	*	*
	76	7.0	5.0~9.0	3.0	2.0~3.0	2A	*	*		*	2A	*	*
	77	7.0	5.0~9.0	3.0	2.0~3.0	2A	*	*		*	2A	*	*
	78	7.0	5.0~9.0	3.0	2.0~3.02	2A	*	*		*	2A	*	*

* Funktionen können angewendet werden.

Gruppe Blockschrift " A " Muster-97

Stich-Muster			Stichbreite (mm)		Stichlänge (mm)		Nähfuß	Funktionen						
			Auto	Manuell	Auto	Manuell		Rück-wärts	Auto-lock	Muster-verlän-gerung	Muster-spiege-lung	Näh-fuß	Zwillings-nadel	Speicher
Block-schrift	01	1	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	02	2	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	03	3	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	04	4	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	05	5	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	06	6	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	07	7	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	08	8	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	09	9	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	10	0	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	11	A	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	12	B	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	13	C	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	14	D	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	15	E	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	16	F	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	17	G	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	18	H	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	19	I	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	20	J	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	21	K	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	22	L	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	23	M	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	24	N	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	25	O	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	26	P	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	27	Q	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	28	R	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	29	S	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	30	T	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	31	U	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	32	V	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	33	W	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	34	X	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	35	Y	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	36	Z	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	37	a	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	38	b	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*

STICHREFERENZ-TABELLE

Stich-Muster			Stichbreite (mm)		Stichlänge (mm)		Nähfuß	Funktionen						
			Auto	Manuell	Auto	Manuell		Rück-wärts	Auto-lock	Muster-verlän-gerung	Muster-spiege-lung	Näh-fuß	Zwillings-nadel	Speicher
Block-schrift	39	c	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	40	d	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	41	e	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	42	f	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	43	g	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	44	h	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	45	i	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	46	j	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	47	k	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	48	l	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	49	m	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	50	n	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	51	o	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	52	p	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	53	q	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	54	r	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	55	s	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	56	t	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	57	u	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	58	v	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	59	w	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	60	x	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	61	y	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	62	z	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	63	Ä	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	64	Å	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	65	Æ	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	66	Ñ	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	67	Ö	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	68	Ø	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	69	Ç	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	70	Ü	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	71	ä	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	72	ã	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	73	å	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	74	æ	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	75	ë	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	76	è	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	77	é	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	78	ê	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*

STICHREFERENZ-TABELLE

Stich-Muster			Stichbreite (mm)		Stichlänge (mm)		Nähfuß	Funktionen						
			Auto	Manuell	Auto	Manuell		Rück-wärts	Auto-lock	Muster-verlän-gerung	Muster-spiege-lung	Näh-fuß	Zwillings-nadel	Speicher
Block-schrift	79	ñ	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	80	ö	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	81	õ	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	82	ø	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	83	ì	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	84	ç	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	85	ü	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	86	ũ	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	87	ß	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	88	&	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	89	?	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	90	!	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	91	_	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	92	'	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	93	,	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	94	.	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	95	-	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	96	(	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	97	)	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*

* Funktionen können angewendet werden.

Gruppe Schreibschrift "A" Muster-97

Stich-Muster			Stichbreite (mm)		Stichlänge (mm)		Nähfuß	Funktionen						
			Auto	Manuell	Auto	Manuell		Rückwärts	Autolock	Musterverlängerung	Musterspiegelung	Nähfuß	Zwillingsnadel	Speicher
Schreibschrift	01	A	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	02	B	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	03	C	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	04	D	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	05	E	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	06	F	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	07	G	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	08	H	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	09	I	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	10	J	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	11	K	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	12	L	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	13	M	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	14	N	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	15	O	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	16	P	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	17	Q	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	18	R	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	19	S	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	20	T	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	21	U	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	22	V	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	23	W	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	24	X	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	25	Y	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	26	Z	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	27	a	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	28	b	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	29	c	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	30	d	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	31	e	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	32	f	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	33	g	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	34	h	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	35	i	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	36	j	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	37	k	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	38	l	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*

STICHREFERENZ-TABELLE

Stich-Muster			Stichbreite (mm)		Stichlänge (mm)		Nähfuß	Funktionen						
			Auto	Manuell	Auto	Manuell		Rückwärts	Autolock	Musterverlängerung	Musterspiegelung	Nähfuß	Zwillingsnadel	Speicher
Schreibschrift	39	*c*	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	40	*d*	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	41	*e*	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	42	*f*	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	43	*g*	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	44	*h*	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	45	*i*	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	46	*j*	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	47	*k*	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	48	*l*	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	49	*m*	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	50	*n*	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	51	*o*	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	52	*p*	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	53	*q*	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	54	*r*	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	55	*s*	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	56	*t*	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	57	*u*	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	58	*v*	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	59	*w*	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	60	*x*	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	61	*y*	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	62	*ž*	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	63	*Å*	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	64	*Å*	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	65	*Æ*	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	66	*Ñ*	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	67	*Ö*	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	68	*Ø*	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	69	*Ç*	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	70	*Ü*	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	71	*ä*	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	72	*ã*	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	73	*à*	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	74	*æ*	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	75	*ë*	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	76	*è*	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	77	*é*	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	78	*ê*	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*

STICHREFERENZ-TABELLE

Stich-Muster			Stichbreite (mm)		Stichlänge (mm)		Nähfuß	Funktionen						
			Auto	Manuell	Auto	Manuell		Rück-wärts	Auto-lock	Muster-verlän-gerung	Muster-spiege-lung	Näh-fuß	Zwillings-nadel	Speicher
Schreib-schrift	79		8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	80		8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	81		8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	82		8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	83		8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	84		8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	85		8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	86		8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	87		8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	88		8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	89		8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	90		8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	91	_	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	92	'	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	93	,	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	94	.	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	95	-	8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	96		8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*
	97		8.0	6.0,8.0	---	------	1A		*					*

* Funktionen können angewendet werden.

Bitte beachten Sie, dass hinsichtlich der Entsorgung dieses Produkts, vorschriftsmäßig entsprechend der gültigen nationalen Gesetzgebung für elektrische/elektronische Produkte, recycelt werden muss. Bei Zweifel setzen Sie sich bitte mit Ihrem Fachhändler in Verbindung.

www.smarterbypfaff.com

413 27 38-51A • German • SMARTER BY PFAFF is a trademark of KSIN Luxembourg II, S.ar.l. • © 2010 KSIN Luxembourg II, S.ar.l. • All rights reserved •
Printed in Sweden on environmental friendly paper